



**Basisstufe Eschenbach:
Zehn Jahre Jubiläum**

Eröffnung – Arena der Steine

**ESV – Erfolgreiche Wett-
kämpfe, Turn- und Sportfeste**

POWER TEA am Morgen.
RELAX TEA am Abend.
So einfach ist das.



aus Eschenbach

Hergestellt in der Schweiz.

Odermatt
Oetterli



Jetzt bestellen
onoff.ch



▲ BARMET ▲ INNENAUSBAU AG



Luzernstrasse 16
6274 Eschenbach
Tel. 041 448 11 56
info@barmetinnenausbau.ch
www.barmetinnenausbau.ch

Türen ▲ Schränke ▲ Küchen ▲ Möbel ▲ Tische

Agenda	1–5
Historisches.....	2
Aus dem Gemeindehaus.....	7–19
DösselenNews	21
GwärbNews.....	22–23
Schule.....	24–28
Politik.....	29–34
Dies & Das	35–37
Lüüt vom Fach	38–39
Aus dem Pfarreileben	41–64
VereinsNews	65–103
Wichtige Adressen	104

*Pöstli-Berichte und Inserate sowie
Abo-Bestellungen und Inseratanfragen
direkt per E-Mail an:
poestli@oetterliag.ch*

Impressum

Herausgeber: Gwärb Eschenbach
Jahr: 2026
Jahrgang: 48
Ausgabenummer: 535
Auflage: 1950 Exemplare
Erscheint: 11 × jährlich
Abo-Preis: CHF 40.–
Redaktion: Eschenbacher «Pöstli»
 Postfach, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60

Redaktionsmitglieder: Caroline Buholzer
 Marco Oetterli
 Yvonne Spagnuolo
 Roland Studer

Druck, Gestaltung: Oetterli Druck AG
 Rothlistrasse 3
 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60
 poestli@oetterliag.ch

Nächste Ausgabe: Nr. 536

Redaktionsschluss:
Erscheinungsdatum:

Montag, 17. August 2026
Mittwoch, 26. August 2026

Geschichten aus Eschenbach



Die Badeplätze unserer Vorfahren

Heisse Sommer gab es schon früher und wir fragen uns vermutlich wo sich die Kinder um 1940 abgekühlt und vergnügt haben. Personen die heute alle um die 80 Jahre oder älter sind, erzählen uns von ihren Badeplätzen in der freien Natur. Da gibt es den «Chesselglompe», ein natürliches Becken im «Nästmattlitobel» südwestlich von Unterruetzigen am Waldibach. Er war Bade-, Dusch- und Spielplatz für die Kinder von Ruetzigen und Herrendingen. Weiter südlich kannte man den Badeplatz unterhalb des «Römerbrüggli», einem romantischen Übergang über den Waldibach. Die Dorfjugend vergnügte sich im Herrenkeller am Hiltigbach. Den Namen hörte ich anlässlich einer Gemeindeversammlung um 1980 erstmals, als die Rede davon war im Hiltigtobel einen Schiessstand zu bauen, als Ersatz für das Schützenhaus, das damals auf dem Platz der heutigen Häuser Rühligrain 1 und Lindenfeldstrasse 32 stand. Die Idee wurde verworfen und die Feldschützengesellschaft, bzw. die Gemeinde beteiligte sich am Neubau im Hüslensmoos, Emmen. Der Hiltigbach entspringt im Gebiet Hilti in Hohenrain und ist ein öffentliches Gewässer, deren Fischereirechte verpachtet der Kanton. Es gab im Herrenkeller eine letzte Rebhuhnpopulation bis in die 1940er Jahre. 1999 erlitt eine Fichte im linksseitigen Steilhang beim Sturm Lothar einen Wipfelbruch. Der stattliche Baum musste dann gefällt werden. Es konnten am Stamm über 200 Jahrringe gezählt werden. Welche Bedeutung der Name Herrenkeller hat ist unklar. In alten Plänen des Hiltigwaldes und -baches taucht er nirgends auf. Es ist auch nicht sicher ob es «Herrenkeller» oder «Heerekeller» heisst. Letzterer könnte sein, weil das angrenzende Land zum Pfruendhof gehört. Dessen Pachtzins war der Lohn des Pfarrers und früher war der Pfarrer bekanntlich der «Heer». Dieser Platz liegt an einer alten Furt, einem Bachübergang ohne Brücke, welche vom Belletz zum Pfruendhof/Eschenbach führte und sowohl als Kirch- als auch



Der Herrenkeller. Fotos des Autors, Mai 2026.

Bewirtschaftungsweg gebraucht wurde. Hier konnte im tiefen frischen Wasser während des Sommers gebadet werden (nur Buben!). Für Männer war der Sonntagvormittag oder die späte Abendzeit vorbehalten. Auf unerklärliche Art und Weise verirrte sich manchmal eine prächtige Bachforelle in den Rucksack der Badegäste (auch ausserhalb der Badesaison!). Der diensthabende Landjäger wurde bei einer allfälligen Razzia meistens geschickt ausge-trickst. Dass in Eschenbach einmal ein Schwimmbad mit zwei Becken geplant war, wissen wohl noch die Wenigsten. Ende der sechziger Jahre entwarf der damalige Architekt Kaufmann, Pfruendhofweg, vermutlich in Zusammenarbeit mit Pfarrer Anton Bossart, im Gebiet der «Schindlere», das ist das Land in der Fortsetzung der Lindenbrunnenstrasse, dieses Projekt. Als Jugibub fand ich die Pläne bei einer Papiersammlung, leider sind sie den «Weg aller irdischen Dinge» gegangen. Das Gebiet wird im übrigen in einem Kaufvertrag aus dem Jahr 1839 als «Mississippi» bezeichnet. Im März 2003 als sich ein See gebildet hatte und über Monate nicht mehr absenkte, mussten alte Darinageleitungen ersetzt werden. Beim Ausmass der reparierten Leitungen konnte ich mehrere «Aufstösse» feststellen. In geringer Tiefe entleert sich Grundwasser selber aufsteigend über diese Drainagen in den Dorfbach. Auch im letzten Winter konnte gebietsweise der Bewuchs mit Winterschachtelhalm festgestellt werden, einem tiefwurzelnden Feuchtezeiger.

Edi Unternährer

*Quellen: Aufzeichnungen zur Hof- und Familienchronik
Belletz, von Ernst Fankhauser
Staatsarchiv Akte GK 23/98*



Die wichtigsten Termine der Gemeinde

Juli

1.	Mi	Pöstli Ausgabetag
6./13./20./27.	Mo	Grünabfuhr

August

3./10./17./24./31.	Mo	Grünabfuhr
16.	So	SlowUp Seetal
17.	Mo	Schulbeginn
17.	Mo	Pöstli Redaktionsschluss – 12.00 Uhr
26.	Mi	Pöstli Ausgabetag
26.	Mi	Gemeinde – Kaffee und Kuchen für 80 und 85 Jährige

September

7./14./21./28.	Mo	Grünabfuhr
12.	Sa	Chöubi Eschebach inkl. Vergabe Eschenbacher Awards
19.	Sa	Giftsammlung in Eschenbach
21.	Mo	Pöstli Redaktionsschluss – 12.00 Uhr
22.	Di	Häckseldienst
27.	So	Abstimmungstag/Zusatzkredit ARA Oberseetal
30.	Mi	Pöstli Ausgabetag

Termine – Online

Neue und Änderungen:

<https://www.eschenbach-luzern.ch/events.html/140>

Immer auf dem Veranstaltungskalender der Gemeinde
Eschenbach eintragen. Nur noch online möglich.

Aktuelle Termine

Monat	Tag	Wer / Was	Zeit	Wo
Juli 2026				
1.	Mi	Pöstli Ausgabetag		
1.	Mi	Bibliothek Buchstart	09.00	Bibliothek
6.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
6.	Mo	Senioren aktiv Spaziertreff	09.00	TH Neuheim
7.	Di	Mütter- und Väterberatung	13.30	Vereinslokal F + F
7.	Di	ESV Senioren- & Veteranenstamm	16.00	Löwen
8.	Mi	Senioren aktiv Velofahren	13.30	Rössliplatz
13.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
16.	Do	Senioren aktiv Mittagstisch	12.00	Pizzeria Piazza
20. – 23.	Mo – Do	MS Sports Metro Boutique Dance Camp	09.30	TH Lindenberg
20. – 24.	Mo – Fr	MS Sports Swisscom Football Camp	09.30	Weierhus
20.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
21.	Di	Senioren aktiv Halbtageswanderung	13.30	TH Neuheim
25.	Sa	Pfarrei Patrozinium	19.00	Pfarrkirche
27.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
27.	Mo	Senioren aktiv Tageswanderung	07.20	Bahnhof 6274
August 2026				
3.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
3.	Mo	Senioren aktiv Spaziertreff	09.00	TH Neuheim
4.	Di	Mütter- und Väterberatung	13.30	Vereinslokal F + F
4.	Di	ESV Senioren- & Veteranenstamm	16.00	Löwen
10.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
11.	Di	Senioren aktiv Mittagstisch	12.00	Restaurant Löwen
12.	Mi	Senioren aktiv Velofahren	13.30	Rössliplatz
15.	Sa	Pfarrei Feld-Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt	10.30	Jagdhaus Hiltig
16.	So	SlowUp Seetal	10.00	
16.	So	Pfarrei Familiengottesdienst	10.30	Pfarrkirche
17.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
17.	Mo	Schulbeginn	08.15	
17.	Mo	Pöstli Redaktionsschluss	12.00	
18.	Di	Schule Eröffnungsfeier Primarschule	11.00	Lindenfeldsaal
20.	Do	Senioren aktiv Sommertreff	11.30	
24.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
25.	Di	Schule Elterninfoabend 5. / 6. Primar	19.00	MZR Neuheim
26.	Mi	Gemeinde Kaffee und Kuchen für 80 und 85 Jährige	14.00	BZD Dösselen
26.	Mi	Pöstli Ausgabetag		
31.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
31.	Mo	Senioren aktiv Tageswanderung	07.20	Bahnhof 6274
September 2026				
1.	Di	Mütter- und Väterberatung	13.30	Vereinslokal F + F
1.	Di	ESV Senioren- & Veteranenstamm	16.00	Löwen
1.	Di	Schule Elterninfoabend 3. / 4. Primar	19.00	MZR Neuheim
4.	Fr	Frau und Familie Erzählcafé	14.00	MZR Dösselen
7.	Mo	Grünabfuhr	07.00	

Monat	Tag	Wer / Was	Zeit	Wo
7.	Mo	Senioren aktiv Spaziertreff	09.00	TH Neuheim
7.	Mo	Schule Elterninfoabend 1. SEK	19.00	Lindenfeldsaal
8.	Di	Senioren aktiv Mittagstisch	12.00	Café Brioché
9.	Mi	Frau und Familie Gottesdienst – von Frauen gestaltet	09.00	Kapelle Dösselen
9.	Mi	Bibliothek Märchen mit Edith Muff	09.30	Bibliothek
9.	Mi	Senioren Aktiv Velofahren	13.30	Rössliplatz
9.	Mi	Frau und Familie Handlettering für Kinder	13.30	Vereinslokal F + F
9.	Mi	Frau und Familie Singen für alle	13.30	MZR Dösselen
11.	Fr	Schule Herbsttag SEK		
12.	Sa	Pfarrei Gottesdienst auf dem Schulhausplatz Hübeli	10.30	Hübeliplatz
12.	Sa	Chöubi Eschbach	11.30	Hübeliplatz
12.	Sa	Gemeinde Vergabe Eschenbacher Awards	17.00	Hübeliplatz
13.	So	EschenBach Natur Entdeckungsreise im Moos	08.30	Infokasten Moos
13.	So	Pfarrei Firmung	10.00	Pfarrkirche
14.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
14.	Mo	Schule Elterninfoabend Berufswahl 2. SEK	19.00	Lindenfeldsaal
15.	Di	Senioren aktiv Halbtageswanderung	13.30	TH Neuheim
16.	Mi	Pfarrei Seniorenausflug		
16.	Mi	Bibliothek Märchen mit Edith Muff	14.00	Bibliothek
17.	Do	Schule Herbstwanderung Basisstufe / Primar		
17.	Do	Berufswahlparcours 2. SEK		
18.	Fr	Frau und Familie Morgenimpuls in der Natur	09.00	TP beim Dösselen
19.	Sa	Die Mitte Bring- und Holtag	08.30	Schulhaus Hübeli
19.	Sa	Giftsammlung in Eschenbach	09.00	Schulhaus Hübeli
20.	So	Pfarrei Gottesdienst zum Erntedank	10.30	Pfarrkirche
21.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
21.	Mo	Pöstli Redaktionsschluss	12.00	
22.	Di	Häckseldienst		
23.	Mi	Frau und Familie Vortrag für die Frau	19.00	
24.	Do	Bibliothek Buchstart	09.00	Bibliothek
27.	So	Abstimmungstag / Zusatzkredit ARA Oberseetal		
28.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
30.	Mi	Pöstli Ausgabetag		

ESCHENBACHER
PÖSTLI



Werden Sie gesehen:
Ein viertelseitiges Inserat
im Pöstli für nur CHF 70.–

*Für Nichtmitglieder des Vereins «Gwärb Eschenbach»
beträgt der Preis für ein viertelseitiges Inserat CHF 80.–.
Scannen Sie den QR-Code, um weitere Informationen
zu den möglichen Formaten und Preisen zu erhalten.*

Grosse Renovationsaktion

Jetzt alte Dachfenster austauschen und von erheblichen Rabatten profitieren. Aktionszeitraum: 31. August 2026



Liebe Hausbesitzer und Mieter

Ältere Dachfenster sind energetisch uneffizient und in punkto Sicherheit und Komfort nicht auf dem Stand der heutigen Technik. **Wechseln Sie jetzt Ihre Dachfenster und bringen Sie beste Energieeffizienz, höchste Sicherheit und mehr Komfort in Ihr Zuhause.** Das Beste: Wir versüssen Ihnen den Austausch mit einer **Reduktion von Fr. 100.– pro Roto Dachfenster!**

Aregger Holzbau GmbH, Vorhubenstrasse 30, 6274 Eschenbach, Tel. 041 448 45 35, info@areggerholzbau.ch



Eschenbach ist beim Donnschtig-Jass dabei



Eschenbach hat sich zusammen mit Inwil entschieden, bei der Ausführung des Donnschtig-Jasses im Sommer 2027 mitzumachen. Dabei werden Eschenbach und Inwil gegeneinander den Sieg ausjassen.

Der Donnschtig-Jass wird dann in der Siegergemeinde entweder in Eschenbach oder Inwil voraussichtlich am 12. August 2027 durchgeführt.

Als nächster Schritt erfolgt die Gründung eines gemeinsamen Organisationskomitees zusammen mit Inwil. Das OK wird danach den Anlass zusammen mit SRF planen.

Weitere Informationen werden laufend auf diesem Weg erfolgen. Insbesondere auch die Ausschreibung für das Ausjassen der Jass-Vertreter für Eschenbach. Wir freuen uns, dass unsere Jasser dann hoffentlich den Sieg für Eschenbach ausjassen, und wir Austragungsort des Donnschtigs-Jasses werden.

Betagtenzentrum Dösselen: Auch Ballwil beteiligt sich an AG

Nach Eschenbach und Inwil möchte sich nun auch noch Ballwil an der Betagtenzentrum Dösselen AG beteiligen. Ballwil steigt wieder in das Projekt mit ein und will zwei Millionen Franken in die AG einbringen. Damit würde das Aktienkapital für die AG auf 14 Millionen Franken steigen, falls die Bevölkerung in den drei Gemeinden im November dem Vorhaben zustimmt.

Der Gemeinderat von Eschenbach ist erfreut über die Zusage von Ballwil. Dies ermögliche eine breitere finanzielle und strategische Absicherung der künftigen BZD AG, sagt Gemeindepräsidentin Nicole Lüthy. «Dies bestätigt unseren Weg. Die Beteiligung von Ballwil stärkt die langfristige Perspektive der neuen BZD AG und unterstreicht die gemeinsame Verantwortung für die Versorgung in der Langzeitpflege in der Region», so Lüthy.

Am 29. November 2026 findet in allen drei Gemeinden eine Urnenabstimmung statt. Die Bevölkerung von Eschenbach stimmt über die Auslagerung des öffentlich-rechtlichen Gemeindeheims in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft sowie die Beteiligung von 8 Millionen Franken ab. In Inwil und Ballwil befinden die Stimmberechtigten über Beteiligungen von 4 beziehungsweise 2 Millionen Franken an der BZD AG.

Ziel ist, das Betagtenzentrum Dösselen per 1. Januar 2027 in eine gemeinnützige AG zu überführen. Die BZD AG soll dann das Betagtenzentrum baulich und strategisch weiterentwickeln. In Zukunft soll es neben 60 Betten der Langzeitpflege auch einen Anteil an betreuten Wohnungen mit Pflegedienstleistung geben. Die Mitarbeitenden werden zu denselben Anstellungsverhältnissen übernommen. Ein neues privatrechtliches Personalreglement schafft klare Anstellungsbedingungen und orientiert sich an den branchenüblichen Standards.



Ergebnisse Abstimmungen vom 14. Juni 2026

Bund

– Volksinitiative vom 3. April 2024 «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)»
JA: 1004 NEIN: 829

– Änderung vom 26. September 2025 des Bundesgesetzes über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG)
JA: 1114 NEIN: 679

Kanton

– Neuer Standort Kantonsgericht. Kauf Grundstück Würzenbachstrasse 8, Luzern
JA: 1124 NEIN: 543

Stimmbeteiligung: 71 %



Dienstjubiläum Valentina Shala – Hauswartung Schulanlagen



Valentina Shala feiert im August 2026 ihr zehnjähriges Dienstjubiläum als Mitarbeiterin in der Hauswartung der Schulanlagen Eschenbach. Als Hauswartungsmitarbeiterin der Schulanlagen führt sie eine wichtige Funktion in unserer Gemeinde aus. Wir gratulieren Valentina herzlich zu

ihrem Dienstjubiläum und danken ihr für ihre geleistete wertvolle Arbeit im Dienst der Gemeinde. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude und Genugtuung bei ihrer Arbeit.

Reduzierte Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und Regionales Bauamt Oberseetal (RBO) Juli / August 2026

Im Juli und August ist die Gemeindeverwaltung zusätzlich zum Mittwochnachmittag auch am Freitagnachmittag geschlossen. Gerne verweisen wir auf unseren Onlineschalter. Es können nach wie vor Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Konzessionsgebühr CKW 2027

Am 19. Mai 2025 hat die Gemeindeversammlung dem Konzessionsvertrag mit der CKW AG, Luzern, zugestimmt.

Der Gemeinderat Eschenbach legt jährlich die Höhe der je kWh aus dem Verteilnetz ausgespeisten elektrischen Energie von der CKW AG geschuldete Konzessionsgebühr fest. Die für das Jahr 2027 zu leistende Konzessionsabgabe der CKW AG an die Gemeinde Eschenbach wird erneut auf 0.9 Rappen pro kWh (wie Jahr 2026) festgelegt.

Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme.

Publikation Einbürgerungsgesuche

In der Bürgerrechtskommission werden folgende Einbürgerungsgesuche behandelt:

- **Lys Thomas und Vitry Solweig mit Arthur, Charlotte und Olivia, Frankreich, Stüdweid 11**
- **Feist Tanja, Deutschland, Rotzigen 3**

Gemäss Art. 30 Abs. 3 der Gemeindeordnung vom 17. Dezember 2017 sind die Namen der Bürgerrechtsbewerber zu veröffentlichen. Die Stimmberechtigten haben die Möglichkeit, begründete Einwendungen gegen die Einbürgerungsgesuche schriftlich zuhanden der Bürgerrechtskommission, Gemeindeverwaltung, Oeggengrabenstrasse 12, Eschenbach, vorzubringen.

Eingabefrist: 1.–30. Juli 2026

Schulwegentschädigung

Gestützt auf das Volksschulbildungsgesetz werden bei «unzumutbaren Schulwegen» an den privaten Transport von Schulkindern (Basisstufe) und bei Benützung von Fahrrädern (3.–5. Primarklasse) auf Gesuch hin Beiträge geleistet. Beiträge werden jedoch nur bezahlt bei einer Distanz von mehr als 1.5 km zur Schulanlage. Bis zu einer Distanz von 1.5 km gilt ein Schulweg grundsätzlich als «zumutbar».

Das Gesuchsformular kann auf der Website der Gemeinde Eschenbach www.eschenbach-luzern.ch im Online-Schalter unter Schule/Bildung ausgefüllt werden und ist bis spätestens 31. Oktober 2026 einzureichen. Die Auszahlung erfolgt im November 2026.

Öffnungszeiten Sammelstelle Kieswerk

Montag: 07.30–11.30 Uhr
Mittwoch: 13.00–17.00 Uhr
Freitag: 13.00–17.00 Uhr
Samstag: 08.00–14.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.leisibach-entsorgung.ch



Beitrag für Kantonsschüler:innen bis zur Vollendung des 9. Schuljahres an den öffentlichen Verkehr

Schüler:innen, die die Kantonsschule besuchen, wird durch die Gemeinde ein Betrag von CHF 200.00 an die Kosten des öffentlichen Verkehrs (Passepartout) oder bei Benützung eines anderen Verkehrsmittels (Fahrrad etc.) zurückvergütet. Die Vergütung gilt bis zur Vollendung des 9. Schuljahres.

Das Gesuchsformular kann auf der Website der Gemeinde Eschenbach www.eschenbach-luzern.ch im Online-Schalter unter Schule/Bildung ausgefüllt werden und ist bis spätestens 31. Oktober 2026 mit den gewünschten Beilagen einzureichen. Die Auszahlung erfolgt im November 2026.

Zuzüger:innen Juni / Juli 2026

- Anderhub Damaris mit Waller Anael und Simea, Isenringen 2
- Nitzpon Michael und Tamara mit Teo, Rothenburgstrasse 14

Wir heissen die Neuzuzüger:innen in unserer Gemeinde herzlich willkommen!



Baubewilligung

Die Gemeinde hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Herz Daniel und Elisabet, Hintere Kreuzweid 11, 6274 Eschenbach
Erstellung Überdachung vor best. Doppelgarage

Handänderungen

Objekt / e	Verkäufer:in	Käufer:in
Grst. Nrn. 157 (unbebaut), Fällhölzli und 166 (Wohnhaus mit Anbau), Höndlenstrasse 4	Meyer-Wüest Rosa Maria, Höndlenstrasse 4 und Erben Meyer René sel.	Meyer-Wüest Rosa Maria, Höndlenstrasse 4
Grst. Nr. 436 (Wald), Chüeholz	Steiner-Keiser Bernadette, Inwil	Steiner Markus und Steiner-Hautle Jacqueline, Inwil
Grst. Nr. 1192 (unbebaut), Weierhus	Stiftung Frauenkloster, Freiherrenweg 11	Einwohnergemeinde Eschenbach
StWE-Grst. Nr. 9472 (Eigentumswohnung) sowie Grst. Nrn. 50241 und 50242 (Autoeinstellplätze), Rainstrasse 2	JaAn Finanz GmbH, Holderbank AG	Sabo Sven und Sabo Ivona, Emmen
StWE-Grst. Nr. 9475 (Eigentumswohnung) sowie Grst. Nrn. 50231 und 50232 (Autoeinstellplätze), Rainstrasse 2	JaAn Finanz GmbH, Holderbank AG	Giuppa Oliver und Ventrone Naomi, Inwil
StWE-Grst. Nr. 9477 (Eigentumswohnung) sowie Grst. Nrn. 50235 und 50240 (Autoeinstellplätze), Rainstrasse 2	JaAn Finanz GmbH, Holderbank AG	Huber Pascal und Widmer Tamara, Luzern
StWE-Grst. Nr. 9476 (Eigentumswohnung) sowie Grst. Nrn. 50229 und 50230 (Autoeinstellplätze), Rainstrasse 2	JaAn Finanz GmbH, Holderbank AG	Brunner Hans Peter und Brunner-Kaufmann Susanne, Untergerligen 3

GIFTSAMMLUNGEN IM KANTON LUZERN

Entrümpeln Sie Ihren Hobbyraum und Keller und bringen Sie giftige Stoffe zurück.

Giftsammlungen 2026

Gemeinde	Datum	Zeit	Standort
Geuensee	30.05.2026	09:00-12:00	Schulhaus Kornmatte, Kantonsstr. 20
Buttisholz	05.09.2026	09:00-12:00	Schulhausplatz Doppelturnhalle, Zufahrt Neugass
Eschenbach	19.09.2026	09:00-12:00	Schulanlage Hübeli, Schulhausweg

Wichtige Hinweise

- Giftabfälle in Originalverpackung mitbringen (falls möglich).
- Giftabfälle immer persönlich dem zuständigen Personal übergeben.
- Giftstoffe nicht vor die geschlossene Sammelstelle stellen. Die widerrechtliche Lagerung und Entsorgung ist gemäss Art. 61 USG strafbar.
- Giftabfälle nicht mischen.

Welche Haushaltchemikalien werden angenommen?

Chemikalienabfälle aus dem privaten Haushaltbereich, wie z.B.:

Farben	Insektizide	Reinigungsmittel
Lacke	Pestizide	Ablaufreiniger
Verdünner	Fungizide	Fleckenentferner
Klebstoffe	Duftöle	Medikamente
Lösungsmittel	Entkalkungsmittel	Dünger
Quecksilber-Thermometer	Holzschutzmittel	Kosmetika, usw.

Welche Abfälle werden NICHT angenommen?

Hausmüll	Pneus	radioaktive Stoffe
Sperrgut	Munition	Neonröhren
Batterien	Sprengstoff	Elektroschrott

Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft werden nicht angenommen.

Beachten Sie dazu unser Merkblatt [«WAS wird WO angenommen»](#) und insbesondere auch den Abfallkalender Ihrer Wohngemeinde.



Betreuungsgutscheine: Neue Regelung ab 1. August 2026

Mit dem neuen Kinderbetreuungsgesetz vereinheitlicht der Kanton Luzern die Betreuungsgutscheine in allen Gemeinden. Diese entlasten Familien finanziell bei der familienergänzenden Kinderbetreuung in Kitas oder Tagesfamilien. Ab August können Anträge via Online-Formular eingereicht werden, dies via Webseite kinderbetreuung.lu.ch. Bereits jetzt können Erziehungsberechtigte mit einem Online-Rechner prüfen, ob ein Anspruch auf eine Ermässigung der Betreuungskosten besteht und in welcher Höhe.

Betreuungsgutscheine gelten für Kinder bis zum Eintritt in den obligatorischen Kindergarten, die in anerkannten Kitas und Tagesfamilien, welche anerkannten Tagesfamilienorganisationen angeschlossen sind, betreut werden. Der subventionierte Beitrag ist abhängig vom Arbeitspensum sowie vom Einkommen. Der Anspruch auf Betreuungsgutscheine entfällt bei einem jährlichen Einkommen von 120'000 Franken.

Pétanqueplatz beim Dösselen eröffnet

Die Gemeinde Eschenbach ist um eine Attraktion reicher. Am 20. Juni hat die Gemeinde den neuen Pétanqueplatz beim Betragtenzentrum Dösselen offiziell eröffnet. Das Projekt sei ein tolles Beispiel, wie Privatpersonen und die Gemeinde gemeinsam



eine Idee umsetzen könnten, sagte Sozialvorsteherin Veronika Bühler. Die Initiative für das Spielfeld wurde aus der Bevölkerung angestossen. Walter Keiser, Hans Anderhub, Thomas Sidler, Christoph Pürro, Otto und Peter Helfenstein waren nicht nur Ideengeber, sie führten auch die Bauarbeiten aus, dies gemeinsam mit dem Werkdienst. Realisiert wurde der Bau mit finanzieller Unterstützung der Fachstelle Gesundheitsförderung des Kantons Luzern. Der Pétanqueplatz ist eine Bereicherung für die Gemeinde Eschenbach und das Betragtenzentrum Dösselen. Er belebt den Platz und schafft Kontaktmöglichkeiten über Generationen hinweg.



Die beiden Spielfelder sind öffentlich und können kostenlos genutzt werden. Es besteht keine Möglichkeit, den Platz zu reservieren. Wer keine eigenen Kugeln hat, kann diese beim Dösselen ausleihen. Die schwarze Aufbewahrungsbox ist am linken, westlichen Ende des Gebäudes an der Fensterfront im gedeckten Bereich zu finden. Gespielt werden darf bis um 22.00 Uhr abends.

beni

Weil Kinder starke Eltern brauchen

MACH AUCH MIT!

MACH DEN SELBSTTEST AUF DER «BENI-APP»
UND ERFAHRE MEHR, WIE DU DICH AUF DEINE
ELTERN SCHAFT VORBEREITEN KANNST.



«beni» heisst Befragung, Beratung, Begleitung, Eltern,
Neugeborene, Information und Interaktion.

Mehr Informationen unter beni.swiss und gustaf.lu.ch

 KANTON
LUZERN





Beni-App: Unterstützung für belastete Familien

Die Schwangerschaft, Geburt und ersten Lebensjahre eines Kindes sind eine besondere Zeit für Familien – manchmal ist dies aber auch mit Herausforderungen verbunden. Das Projekt beni unterstützt Familien mit Kindern im Vorschulalter. Die kostenlose Beni-App hilft, Belastungen frühzeitig zu erkennen und passende Hilfe zu finden.

Die App bietet einen Fragenbogen, mit dem Eltern ihre Belastungen einschätzen können. Sie erhalten dann direkt Informationen und Empfehlungen zu passenden Unterstützungsangeboten in der Region. Das Angebot ist kostenlos, freiwillig und vertraulich. Weitere Informationen finden Sie auf der Website gustaf.lu.ch sowie auf der Beni-App.

Telefon 0800 041 041 – bei nicht lebensbedrohlichem Unfall

Die Telefonnummer 0800 041 041 steht ab sofort kostenlos und rund um die Uhr für medizinische Beratung zur Verfügung, dies für Notfälle, die nicht lebensbedrohlich sind.

Anrufer:innen werden zu einer medizinischen Fachperson durchgestellt. Diese führt eine Erstabklärung durch und leitet die Patientin, den Patienten bei Bedarf an die jeweils passenden Leistungserbringer der Notfallversorgung weiter.

Mit der neuen Gesundheitsleitstelle wollen der Kanton Luzern und das Luzerner Kantonsspital den Notfall entlasten. Ziel ist, die Patient:innen rasch, unkompliziert und gezielt, durch das Gesundheitssystem zu führen und dafür zu sorgen, dass sie die richtige Hilfe am richtigen Ort erhalten.

KANTON LUZERN

Wenn Du gezielte Hilfe brauchst.

Notfall für Erwachsene

Notfall für Kinder

Rund um die Uhr

0800 041 041

Die kostenlose Notfallnummer

Die kantonale Gesundheitsleitstelle für nicht lebensbedrohliche Notfälle

Mehr Infos unter:
www.notfall.lu.ch

Wenn's um alles geht ☎ 144

Die Nummer für lebensbedrohliche Notfälle

Wichtige Termine



Häckseldienst

Der nächste offizielle Häckseldienst findet am **Dienstag, 22. September 2026** statt. (Telefonische Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung: 041 449 90 10)



Grünabfuhr

Jeweils Montags am 6./13./20./27. Juli und 3./10./17./24./31. August 2026

Drei goldene Regeln für Hitzetage

So kommen Sie und Ihre Angehörigen gut durch die heissen Tage!
Heisse Tage können Ihre Gesundheit beeinträchtigen. Besonders gefährdet sind ältere und (chronisch) kranke Menschen, Kleinkinder, Säuglinge und Schwangere.



Vorausschauend handeln:
Beachten Sie die Hitzewarnungen von MeteoSchweiz



Körperliche Anstrengungen meiden



Gehen Sie insbesondere die heisseste Tageszeit ruhig an und bleiben Sie im Schatten.



Nehmen Sie nach dem Schwitzen salzhaltige Lebensmittel zu sich.



Bedecken Sie die Haut mit Kleidung und tragen Sie regelmässig Sonnencreme auf, wenn Sie draussen sind.



Hitze fernhalten, Körper kühlen



Schliessen Sie tagsüber die Fenster und halten Sie die Sonne fern, lüften Sie nachts und früh morgens.



Kühlen Sie Ihren Körper, indem Sie kühl duschen, kalte Tücher auf Stirn und Nacken auflegen, kalte Fuss- und Handbäder nehmen.



Tragen Sie luftige Kleidung aus natürlichen Materialien.



Viel trinken, leicht essen, Medikamente anpassen



Trinken Sie regelmässig (mind. 1.5 Liter pro Tag). Meiden Sie gesüsste und alkoholhaltige Getränke.



Essen Sie wasserreiches Obst und Gemüse. Meiden Sie fettreiche und schwer verdauliche Nahrung. Sprechen Sie mit einer Fachperson über Ihre Ernährung.



Klären Sie die Dosierung Ihrer Medikamente mit einer Fachperson ab.

Mögliche Hitzefolgen

- Schwäche
- Verwirrtheit
- Schwindel
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Übelkeit
- Erbrechen
- Durchfall

Sofort handeln!

- Viel trinken
- Körper kühlen
- Schattigen/kühlen Ort aufsuchen
- Sich hinlegen
- Arzt/Ärztin oder 144 rufen!



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Bundesamt für Meteorologie und
Klimatologie MeteoSchweiz

Herausgeber: **Bundesamt für Gesundheit BAG** im Rahmen der Informationsaktivitäten
«Schutz bei Hitze». www.hitzewelle.ch © 2024.
Vertrieb: www.bundespublikationen.admin.ch
BBL- Bestellnummer: 311.301.d



Integration
Eschenbach
«zäme läbe im Dorf»



Café Welcome

Das Café Welcome ist ein monatliches Begegnungscafé für Menschen aus aller Welt und für alle, die bereits länger in unserer Gemeinde leben. Es steht für Offenheit, Austausch und gelebten Zusammenhalt. Die Gruppe Integration lädt jeweils am ersten Samstag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr zu einem kostenlosen, ungezwungenen Frühstück ein. In gemütlicher Atmosphäre entstehen Begegnungen, Gespräche und neue Kontakte über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg.

Café Welcome – Nächste Termine

- Samstag, 4. Juli 2026
- Samstag, 5. September 2026
- Samstag, 3. Oktober 2026

Integration betrifft uns alle
Menschen aus Eschenbach geben uns Einblick in ihre persönliche Integrationsgeschichte

«Ich wollte nicht weg. Aber ich wollte leben.»

Olena Slyvka stammt aus der Ukraine und lebt seit acht Monaten in Eschenbach. Die 43-Jährige ist Ärztin und arbeitete viele Jahre als Kinderärztin in Kiew. Schon als Kind hatte sie einen grossen Traum:



Ärztin zu werden. Zuerst machte sie jedoch eine Ausbildung zur Buchhalterin, weil ihre Familie nicht die finanziellen Möglichkeiten für ein Medizinstudium hatte. Doch sie gab ihren Traum nie auf. Sie zog nach Kiew und bereitete sich neben ihrer Arbeit auf die Aufnahmeprüfung vor und schaffte schliesslich den Sprung an die medizinische Universität. Nach

sechs Jahren Studium, zwei Jahren Praktikum arbeitete sie sieben Jahre als Kinderärztin in einer Gruppenpraxis in Kiew.

Mit dem Krieg änderte sich ihr Leben schlagartig. Zwei Jahre lang blieb Olena in Kiew und arbeitete weiter als Kinderärztin. Viele ihrer jungen Patient:innen hatten Gewalt, Flucht oder den Verlust von Angehörigen erlebt. Besonders viele Kinder kamen aus den schwer umkämpften Städten Butscha und Irpin, die weltweit durch die Gräueltaten des Krieges bekannt wurden. Die Schicksale dieser Kinder haben Olena tief geprägt und begleiten sie bis heute.

Gleichzeitig wurde auch ihr eigenes Leben immer gefährlicher. Nacht für Nacht schlugen Bomben in der Nähe ihres Wohnhauses ein. Oft trug sie ihren Ausweis direkt am Körper, damit man sie identifizieren könnte, falls ihr etwas zustossen würde. Unvergessen bleibt für sie dieses Bild: Während sie mit anderen Menschen für Brot anstand, brannten nur wenige Meter entfernt gepanzerte Fahrzeuge. Raketen flogen über ihren Kopf, wenn sie zur Arbeit fuhr. Als auch Krankenhäuser zunehmend Ziel von Angriffen wurden, wurde ihr klar, dass sie so nicht weiterleben konnte. «Ich wollte nicht weg», sagt sie. «Aber ich wollte leben.»

Auf Empfehlung von Freunden entschied sie sich für die Schweiz – wegen ihrer Sicherheit, Stabilität und Verlässlichkeit. Die Kriegserfahrungen hatten ihr Leben grundlegend verändert. «Früher war ich glücklich, ich kannte viele Leute, ich hatte Freunde und so viele Pläne», erzählt sie. «Am Ende wollte ich nur noch leben.» Über ein Flüchtlingszentrum kam sie zunächst nach Nottwil und schliesslich nach Eschenbach.

Hier fühlte sie sich schnell wohl. Die Landschaft erinnere sie an ihre Heimat, erzählt sie, und besonders die Offenheit der Menschen habe ihr den Start erleichtert. Dankbar spricht sie von Irina, Claudia und Martha, die sich Zeit nehmen, mit ihr Deutsch zu sprechen, gemeinsam spazieren gehen oder ihr einfach im Dorf begegnen und ein freundliches Wort wechseln. Auch ihre Vermieterin Mathilda und ihre Mitbewohnerinnen hätten ihr das Gefühl gegeben, willkommen zu sein. «Wenn jemand fragt, wie es dir geht, und dir sagt, dass alles gut kommt, bedeutet das sehr viel», sagt Olena.



Heute konzentriert sie sich vor allem auf das Deutschlernen. Ihr nächstes Ziel ist das Sprachniveau B2. Danach möchte sie die Anerkennung ihrer Diplome angehen und hofft auf ein Praktikum im medizinischen Bereich. Obwohl sie auch in anderen Berufen arbeiten könnte, ist ihr Wunsch klar: Sie möchte wieder als Ärztin tätig sein. Besonders die Arbeit mit Kindern fehlt ihr. Deshalb geht sie ihren Weg Schritt für Schritt – mit Geduld, Ausdauer und dem festen Glauben an ihre Zukunft.

Besonders geholfen haben ihr Integrationsangebote und das Tandemprogramm von Caritas. Dadurch konnte sie Deutsch sprechen, neue Menschen kennenlernen und die Schweizer Kultur entdecken. An Eschenbach schätzt sie die Natur, die Ruhe und die Herzlichkeit der Menschen. «Alle grüssen und lächeln», erzählt sie. «Das macht mich glücklich.»

An eine Rückkehr in die Ukraine denkt sie derzeit nicht. Ihre Mutter lebt noch dort, und die Sorge um sie begleitet Olena jeden Tag. Gleichzeitig ist sie dankbar für die Sicherheit, die sie in der Schweiz gefunden hat. Heute blickt sie wieder nach vorne: «Ich sehe ein Ziel. Ich glaube, ich habe eine Zukunft.»

*Das Gespräch mit Olena Slyvka
führte Marianne Jung*



Japankäfer – Massnahmen zur Bekämpfung vom 1. Juni bis 30. September

Nach dem Fund einzelner Käfer im Jahr 2024 an unterschiedlichen Standorten, wurde im Sommer 2025 eine Population an der Autobahnraststätte Neuenkirch entdeckt. Das Schadenspotenzial vom Japankäfer wird für die Schweiz auf jährlich mehrere hundert Millionen Franken geschätzt. Mit umfassenden Massnahmen versucht der kantonale Pflanzenschutzdienst zusammen mit den betroffenen Gemeinden eine weitere Ausbreitung zu verhindern und den Japankäfer zu tilgen.

Massnahmen in Eschenbach

Dort wo der Japankäfer nachgewiesen wurde, scheidet die zuständige kantonale Behörde einen Befallsherd und eine Pufferzone aus. Teile der Gemeinde Eschenbach liegen ebenfalls in der Pufferzone und sind von folgender Massnahme betroffen:

- Grüngut: Vom 1. Juni bis 30. September darf Pflanzenmaterial aus der Grünpflege nur innerhalb der Pufferzone oder des Befallsherds transportiert werden. Da das abgeholte Eschenbacher Grüngut innerhalb der Pufferzone entsorgt werden kann, findet die Grüngutabfuhr wie gewohnt jeweils montags statt.

Alle weiteren Informationen befinden sich auf dem Merkblatt Grüngut sowie auf der Website der Dienststelle Landwirtschaft und Wald lawa.



Merkblatt Grüngut.



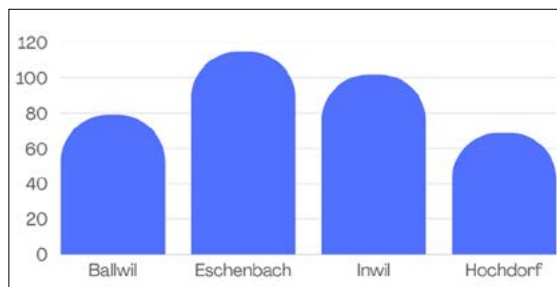
Website Dienststelle Landwirtschaft und Wald lawa.

Luzern Mobil Challenge 2.0 – Jetzt noch mitmachen!

Am 1. Juni hat die neue Luzern Mobil Challenge im Oberen Seetal gestartet. Alle Einwohner:innen können sich registrieren und mit der App Mobalt (Aktivierungscode SEETAL26) beim zu Fussgehen oder Velofahren Punkte sammeln und von vielen Vorteilen profitieren.



Aktueller Zwischenstand:





Eschenbach liegt aktuell in Führung. Damit das so bleibt: Jetzt mitmachen und zäme Eschenbach bewege!



Im September können zusätzlich kostenlose E-Bikes, Cargo-E-Bikes, Monats-ÖV-Abos und Carsharing-Angebote getestet werden. Alle Informationen finden Sie unter: www.luzernmobil.ch/challenge



Eröffnung Arena der Steine vom 29. Mai 2026

Am Freitagabend, 29. Mai eröffnete eine kleine Gruppe, alle in irgendeiner Form am Projekt beteiligt, die Arena der Steine am Postplatz. Die Begrüssung und Eröffnung oblag Josef Bucher, Mitinitiant aus der IG Archäologie Seetal. Besonders erfreut erwähnte er, wie spontan und unbürokratisch der Kirchenrat, Gemeinderat und das Bauamt positiv auf das Gesuch reagiert haben. Martin Lötscher, der Initiant und Realisator der Anlage, beleuchtete mit launigen Worten die Entstehung und die Hintergründe der Arena. Die ausserordentlich kreative Umsetzung der ungewöhnlichen Ideen löste bei den Besuchern grosses Staunen aus. Gemeinderätin Ruth Stocker würdigte das Projekt aus Sicht des Gemeinderates und dankte allen Initianten für diese grossartige Idee.

Dass Steine tatsächlich sprechen können, ist seit dem 30. Mai bei der Arena der Steine zu erleben. Zwölf steinige Erben des Reussgletschers ermöglichen einen einmaligen Einblick in die Geschichte und Herkunft der Steine. Sie buhlen mit menschlichen Zügen um den besten Platz in der geologischen Hierarchie. Mit einem Augenzwinkern wird uns der Spiegel zu unserem Menschsein vorgehalten. Eitelkeit, Konkurrenz, Streben nach Bedeutung, alles wird relativiert zwischen den Jahrtausenden alten Steinen und unserer flüchtigen Existenz. Gesprochen werden die Geschichten, von professionellen Schauspielern. Sie sind lehrreich, spannend, unterhaltend und witzig und können über QR-Codes bei jeder Stelle abgefragt werden.

Auf der Gemeindeverwaltung kann die Broschüre zur Arena der Steine kostenlos bezogen werden.



Mehr zum Projekt zu erfahren unter <https://arena-der-stein.ch>

Josef Bucher

Die **IG Archäologie Seetal** besteht aus den Kieswerken der Gemeinde Eschenbach und der Lötscher Kies + Beton AG, Ballwil in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege und Archäologie.



Martin Lötscher bei seinen spannenden Erläuterungen.



Gemeinde
Eschenbach
Luzern

U
K
O



Energiestadt Eschenbach LU
Für unsere Zukunft

Gratis Stauden

zur Förderung der
einheimischen Biodiversität

organisiert von der
Umweltkommission Eschenbach



**SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026,
09.00 - 11.30 UHR
BEIM KIESWERK ESCHENBACH**

**Suchen Sie sich ein (kostenfreies)
Wildstaudenset mit fachkundiger Beratung der
Wildstaudengärtnerei Neumühle aus.**

Eingeladen sind alle interessierten
Einwohner*innen, welche die Biodiversität
unterstützen und Stauden im Garten oder auf
dem Balkon pflanzen möchten.



KANTON Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
LUZERN Landwirtschaft und Wald (lawa)

Unterstützt durch den Kanton Luzern im Rahmen der Strategie
Biodiversität des Kantons Luzern.



Sommerpause im Jugendhüsli – Wir drücken kurz auf Pause!

Was für ein tolles erstes Halbjahr! Im Jugendhüsli wurde gelacht, gequatscht, gespielt, diskutiert, gekillt und manchmal vermutlich auch die eine oder andere Pizza vernichtet und einige Portionen Spaghetti verspiesen. Auf viele schöne Begegnungen und gemeinsame Momente blicken wir mit grosser Freude zurück.

Nun verabschiedet sich das Jugendhüsli in die Sommerpause. Aber keine Sorge: Wir verschwinden nicht von der Bildfläche – wir tauschen lediglich den Jugendtreff kurz gegen Putzlappen, Besen und Aufräumkisten. Während die Räume geschniegelt und gestriegelt werden, gönnen auch wir uns etwas Erholung, damit wir im Spätsommer wieder mit frischer Energie durchstarten können.

Allen Jugendlichen wünschen wir einen sonnigen, erlebnisreichen und entspannten Sommer. Besonders denjenigen, die nach den Ferien ihre Lehre oder ihren Einstieg ins Berufsleben beginnen, wün-

Das läuft in den nächsten Wochen

**Sommerpause – Wir starten wieder
am Mittwoch, 19. August 2026.**

schen wir einen gelungenen Start, spannende Erfahrungen und viele Erfolgserlebnisse. Ihr schafft das!

Und auch wenn der Alltag dann vielleicht etwas erwachsener wird: Vergesst uns nicht ganz. Das Jugendhüsli freut sich immer über bekannte Gesichter, spontane Besuche und Geschichten aus dem Lehrbetrieb oder dem Berufsalltag.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im Spätsommer – mit euch, euren Erlebnissen und hoffentlich genauso viel guter Stimmung wie bisher.

Schöne Sommerferien und bis bald im Jugendhüsli!

Eure Jennifer



DO, 2. JULI

20.00 Uhr

PUBLIC VIEWING

im Restaurant Herlisberg

Jass-Duell
Hohenrain vs.
Römerswil in
Davos



FR, 3. JULI

ab 16.00 Uhr

SALZI- EMPFANG

in der
Siegergemeinde
mit Apéro



MI, 8. JULI

ab 18.00 Uhr

FÜROBE- BIER

· Festwirtschaft
· Musikalische Unterhaltung
· Besichtigung Festplatz



**GRATIS
EINTRITT**

FIRST COME
FIRST SERVED



**SHUTTLE-
BUS**

BESCHRÄNKTE
PARKPLÄTZE

DO, 9. JULI SRF LIVE-SENDUNG

in der Siegergemeinde

ab 11.00 Uhr

**FEST-
WIRTSCHAFT**

ab 16.00 Uhr

**GENERAL-
PROBE**

ab 20.00 Uhr

SHOW-BEGINN

anschliessend
Unterhaltung
mit DJ





BETAGTENZENTRUM
D Ö S S E L E N

Das lange Leben feiern

Die älteste Bewohnerin von Eschenbach durfte Ende Mai ihren 107. Geburtstag feiern. Eine wahrlich beeindruckende Anzahl Lebensjahre! Damit ist sie nicht nur die älteste Bewohnerin von Eschenbach. Sie gilt sogar als die zur Zeit älteste lebende Person im Kanton Luzern.

Luise Wüest lebt seit einigen Jahren im Betagtenzentrum Dösselen. In ihrem hohen Alter beeindruckt sie nicht nur mit ihrer Lebensgeschichte, sondern auch mit ihrer positiven Lebenseinstellung. Obwohl durch die schlechte Sehkraft und das verminderte Gehör ein wenig eingeschränkt, ist sie dankbar, keine grossen Schmerzen zu haben, und lebt die geschenkten Jahre immer noch gern.

Ihre Erzählungen geben einen spannenden Einblick in vergangene Zeiten. Lebhaft berichtet sie von ihrer herzlichen Familie, den schwierigen Kriegsjahren, ihrem Beruf als Schneiderin für Braut- und Gesellschaftsmode, der Freude an der Arbeit in ihrem Garten und den vielen Veränderungen in der Welt. Wie das Leben so spielt, gab es auch für Luise Wüest in all den Jahren herausfordernde Momente. Schon als Kind wurde sie jedoch von ihren Eltern ermutigt, in schwierigen Zeiten immer nach vorne zu schauen. Diese kleine Weisheit begleitet sie bis heute.

In letzter Zeit hat auch das Zurückschauen und Erinnern eine ganz eigene Qualität erhalten. Sie erzählt, dass ihr immer öfter schöne Erinnerungen an ihre Kindheit hochkommen und sie sich dann als kleines «Luisli» sieht. So kann sie glückliche Momente nochmals erleben und sich daran freuen. Demnach erinnert sie sich zum Beispiel an einen Sonntagsausflug nach Stein am Rhein, wo sie im Schaufenster einer Konditorei farbige kleine Marzipanhasen entdeckte und spontan von ihrem Vater einen geschenkt bekam.



Corinne Blum, Heimleitung und Nicole Lüthy, Gemeindepräsidentin von Eschenbach und die Schwiegertochter Ursula Wüest gratulieren der Jubilarin.

Luise Wüest schaut mit grosser Dankbarkeit auf ihr langes Leben zurück und würde eigentlich alles nochmals gleich machen. Auf die Frage, was sie von der Jugend von heute hält, sagt sie: Sie findet es gut, dass junge Menschen sich trauen, zu ihrer Meinung zu stehen, und selbstständiger unterwegs sind.

Luise Wüest hat immer gerne gekocht und gebacken. Im Advent produzierte sie bis zu 16 verschiedene Weihnachtsguetzlisorten, welche sie in ihrem Umfeld verschenkte. Seit vielen Jahren wird deshalb im Dösselen eine Sorte nach ihrem Rezept hergestellt und es ist selbstverständlich, dass sie bei der Zubereitung des Teiges mithilft.

Auch in hohem Alter scheint Humor und Lachen gut zu tun. So ergeben sich lustige Momente, wenn Luise Wüest mit verschmitztem Lächeln darauf hinweist, dass es schon trostlos sei, in ihrem Alter eine Klassenzusammenkunft zu organisieren. Sie müsse sich dann ja selber einladen und auch ganz allein hingehen.

Für das Betagtenzentrum Dösselen ist es eine Ehre, der ältesten Einwohnerin der Gemeinde Eschenbach ein Daheim zu bieten. Luise Wüest ist mit ihrer positiven Haltung zum Leben ein grosses Vorbild für andere Bewohnende und Mitarbeitende.

Wir gratulieren der Jubilarin von Herzen und freuen uns über die herzlichen Begegnungen, wertvollen Momente und interessanten Gespräche mit ihr.

Bericht und Bild: BZD



Terminkalender 2026 / 2027

Berufswahlparcours mit der Schule Eschenbach – Donnerstag, 17. September 2026

Ateliers à 50 Minuten für interessierte, zukünftige Fachkräfte! Die Schüler:innen der 2. SEK wählen sechs verschiedene Berufe aus, die sie kennenlernen möchten.

UnternehmerForum 26 Freitag, 23. Oktober 2026

Die Gwärbler:innen unter sich – unser Networking-Anlass «for members only». Inspirieren lassen wir uns jeweils von einem Besuch bei einer Unternehmung.

102. Generalversammlung Freitag, 12. März 2027 (ab 18.30 Uhr)

Unsere 102. GV, zu der neben unseren Mitgliedern und Altmeister:innen traditionell auch der Gemeinderat, die Eschenbacher Kantonsrät:innen sowie die Präsident:innen der Eschenbacher Parteien eingeladen sind.



Pöstli-Termine immer aktuell und mit dabei:

Auf gwaerbeschenbach.ch und auf Ihrem Smartphone

Unsere Kalender auf gwaerbeschenbach.ch können auch auf dem **Smartphone** abonniert werden. Besonders praktisch für Mitglieder der Vereinsvorstände: Die Pöstli-Termine **sind immer** aktuell und mit dabei.

@**Mitglieder**: Noch nicht der Info-WhatsApp-Gruppe beigetreten oder Probleme beim Erhalt des Newsletters? Meldet euch per Mail bei: kontakt@gwaerbeschenbach.ch

Wir helfen gerne weiter.

Wir setzen uns aktiv für die Eschenbacher Unternehmen ein

Die neuen Vorstandsmitglieder vom Gwärb Eschenbach stellen sich hier im Pöstli vor. In dieser Ausgabe:



Gian-Luca Danuser

Firma
Elektro Danuser GmbH

Tätigkeit (in) der Firma
Inhaber, Eidg. Dipl. Elektroinstallateur

Selbständig seit
2020

Beim Gwärb dabei
Glaube auch seit 2020

Im Vorstand seit
2026

Aufgaben im Vorstand
Events

Motivation für die Arbeit im Gwärb-Vorstand
Lokal verbunden, anpacken statt zuschauen.

Was bringt das Gwärb-Netzwerk für einen Nutzen?

Geselligkeit, Unternehmensaustausch, Verbundenheit.

Wunsch an die Mitglieder vom Gwärb
Freude am Verein und Vereinsmitglieder.

Persönliches Motto

Mit Leidenschaft, Präzision und Verantwortung zum Ziel.



Gelungener Vernetzungsanlass «Gwärb & Schule – lokal verbunden»

Ab Eintritt in die Oberstufe ist das Thema Berufswahl ein wichtiger Bestandteil in der Schule. Gemeinsam werden Berufe angeschaut, der ganze Bewerbungsprozess wird genau unter die Lupe genommen und Schnupperlehren werden organisiert. Ziel der Schule ist es, die Jugendlichen auf ihrem Weg zur Lehrstelle oder weiterführenden Schule zu begleiten und zu unterstützen.

In Eschenbach wird nun bereits der dritte Berufswahlparcours für die Lernenden der 2. Sek vorbereitet. Dazu steht die Schule in engem Kontakt mit dem umliegenden Gewerbe. Der Berufswahlparcours wird von allen Beteiligten sehr geschätzt und für die Schule und das Gewerbe ist es ein ideales Feld, sich zu vernetzen.

Um sich zusätzlich austauschen zu können, fand am 28. Mai 2026 ein Anlass «Gwärb & Schule – lokal verbunden» statt. Im kleinen, fast schon familiären Rahmen wurden Gespräche geführt, diskutiert und ausgetauscht. Dabei standen Fragen im Zentrum, welche vorgängig bei den Lehrpersonen und beim Gewerbe eingeholt wurden. Unter anderem wurden folgende Fragen diskutiert: Wie kann die Schule die Jugendlichen optimal auf eine Schnupperlehre vorbereiten? Worauf wird in den einzelnen Betrieben besonders Wert gelegt? Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten sollten Jugendliche mitbringen?

Eine weitere Vernetzung in Sachen Schule – Gewerbe konnte stattfinden. Vielleicht dient dieser

Wichtige Termine:

Berufswahlparcours

Donnerstag, 17. September 2026

Schnupperwochen der zweiten Sek

9.–27. November 2026

Nächster Vernetzungsanlass: «Gwärb & Schule – lokal verbunden»

Donnerstag, 13. Mai 2027

Anlass auch als Startschuss für eine kommende Tradition, welche jährlich wiederholt werden kann? Alle Anwesenden sind sich auf jeden Fall einig: Es war ein gemütlicher, interessanter und gelungener Abend, der nach Wiederholung schreit. Vielleicht im nächsten Jahr in erweiterter Version?

Gerne würden wir die Gewerbevereine Inwil und Ballwil Hohenrain dazuholen. Wer sich diesen Anlass nicht entgehen lassen will, sollte sich bereits jetzt das Datum vormerken: Donnerstag, 13. Mai 2027.

Lehrpersonen und Schulleitung freuen sich auf jeden Fall auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Gewerbe und danken herzlich für den spannenden Austausch.

*Reni Jud, Schulleitung Sek und
Yvonne Spagnuolo, Gwärb Eschenbach*



SCHULEschenbach

Mitteilungen aus der Schulleitung

Zehn Jahre Basisstufe – eine musikalische Entdeckungsreise

Die Projektwoche vom 8. bis 12. Juni 2026 anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Basisstufe Eschenbach bot vielfältige Einblicke in die Welt der Musik und des gemeinsamen Gestaltens. Im Zentrum der Woche stand der Musikwagen des Luzerner Sinfonieorchesters auf dem Hübeli-Pausenplatz. Dort wurde jeweils gemeinsam in den Tag gestartet – mit Singen, Hören und Bewegen.

Im Zentrum stand das Entdecken und Ausprobieren: Die Kinder konnten aus sieben verschiedenen Ateliers auswählen und wurden ihren Interessen und Stärken entsprechend eingeteilt. So entstand eine breite Palette an Zugängen zur Musik – vom Theater über Tanz, Perkussion und Stimme bis hin zum bewussten Hören, zum Musizieren drinnen und draussen sowie zum Bauen eigener Instrumente.

Im Laufe der Woche entwickelte sich aus vielen einzelnen Ideen ein lebendiges Gesamtbild. Die Kinder arbeiteten, probierten aus, fanden Lösungen und brachten ihre eigenen Ausdrucksformen ein. Besonders sichtbar wurde dabei auch die soziale Dimension der Projektwoche: klassenübergreifend wurde kooperiert, Rücksicht genommen und gemeinsam etwas gestaltet.

Einen stimmungsvollen Höhepunkt bildete der abschliessende Elternanlass. In einer offenen und fröhlichen Atmosphäre präsentierten die Kinder Ausschnitte aus ihren Ateliers und liessen die Besucher:innen und an ihren Erlebnissen teilhaben. Mit sichtbarem Stolz zeigten sie, was in dieser Woche gewachsen ist.

Das von den Eltern mitgebrachte Aperobuffet war dabei ein wahrer Genuss



und überwältigte durch seine Vielfalt und Grosszügigkeit. Es trug wesentlich zur herzlichen und festlichen Stimmung bei. Für dieses grosse Engagement und die wertvolle Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bei allen Eltern bedanken.

Die Projektwoche hat eindrücklich gezeigt, wie verbindend Musik und gemeinsames Erleben sein können. Sie war nicht nur ein würdiger Beitrag zum Jubiläum, sondern auch ein starkes Zeichen für gelebte Gemeinschaft in der Basisstufe Eschenbach.

Erfolgreicher WM-Sporttag Schule Eschenbach

Alle vier Jahre heisst es wieder Anpfiff zum World-Cup Sporttag. Vor genau 20 Jahren wurde der WM-Sporttag der Schule Eschenbach zum ersten Mal durchgeführt. Wer hat's erfunden? Walter Zemp ist der Erfinder, Initiant und Hauptorganisator des Grossanlasses.

Auch in diesem Jahr war es wieder so weit. Am Donnerstag, 18. Juni 26 traten die Lernenden aller Stufen in gemischten Teams gegeneinander an. Unter den Länderflaggen wurden verschiedene Disziplinen angegangen.

Es herrschte eine wunderbar ausgelassene Stimmung am diesjährigen WM-Sporttag. Die Lernenden der Sekundarschule stellten ihr Können als Gruppenchefs unter Beweis und kümmerten sich hervorragend um ihre Schützlinge. Manch neue und schöne Begegnung durfte stattfinden. Auch wenn sich die Temperaturen im oberen Bereich ansiedelten, konnte dies der guten Laune nichts anhaben.



Aussagen der Gruppenchefs 3. Sek:

«Es hat riesig Spass gemacht. Toll, dass die Gruppen so bunt durchmischt waren.»

«Der Tag war sehr abwechslungsreich und mich hat erstaunt, wie fit die Kleinen waren.»

«Teilweise war es anspruchsvoll, ständig auf die Kleinen aufzupassen. Es war jedoch spannend, den Tag mit den ganz kleinen Kindern verbringen zu dürfen.»



Herzlichen Dank an Walter Zemp und Reto Setz für die einwandfreie und riesige Organisation des WM-Sporttages. Wir blicken auf einen wunderbaren Tag zurück, an welchem es weniger ums Gewinnen, sondern viel mehr ums gemeinsame Unterwegssein gegangen ist.

«Time to say goodbye» – Caroline und Walter

Nach 22, bzw. 45 Jahren Tätigkeit an der Schule Eschenbach müssen wir uns von Caroline Buholzer und Walter Zemp verabschieden. Beide verlassen unsere Schule per Ende Schuljahr. Esther Balmer (ehemaliges Arbeitsgspändli), Martina Adler (aktuelle Arbeitskollegin) und René Brun (langjähriger Schulleiter und Arbeitskollege) haben für Reni Jud ein paar Interviewfragen beantwortet.

Gibt es eine spannende Episode aus der Zeit mit Caroline und Walter?

Highlights mit den beiden zusammen waren immer die Klassenlager, Sportausflüge und andere Exkursionen. Dabei war Walti als Topsportler oft voraus – Caroline und ich als Besenwagen zogen ab und zu noch die weniger enthusiastischen Kinder mit. So kam es auch mal so weit, dass wir den Anschluss verloren und eine Stunde später am Zielort eintrafen. Zum Glück gibt es Mobiltelefone – Walti ist nicht zu bremsen.

Mehr als einmal musste Walter trotz eigener akribischer Vorbereitung bei Sporttagen kurzfristig flexibel umdisponieren. Sei es, weil eine Turnhalle am Abend nicht zur vereinbarten Zeit zum Aufstellen frei war oder weil das Wetter ganz kurzfristige Kapriolen schlug; egal – Walter hat sich kurz geärgert und dann sofort in den «Lösungsmodus» umgeschaltet. Das hiess konkret nicht selten, in aller Herrgottsfrühe aufstehen und die restlichen Posten aufstellen bzw. Arbeiten erledigen. Alles für die Lernenden und Lehrpersonen der Schule Eschenbach.



Bei Caroline passt das Motto: «Geht nicht, gibt's nicht». Während der Corona-Pandemie beispielsweise durften wir die Schulschlussfeier mit dem traditionellen Verabschiedungsritual für die Lernenden der 6. PS nicht in einem geschlossenen Raum (Kirche) durchführen. Kurzerhand wurde das Ritual zeitlich gestaffelt und mit konformem Sicherheitsabstand in den Mooswald verlegt. «Time to

say goodbye» klang auch dort sehr gut und die von den Lernenden der 5. PS gestalteten und übergebenen Kerzen machten auch dort viel Freude.

Über welche grossen Stärken verfügen Caroline und Walter?

Walti ist ein unglaubliches Organisationstalent, er organisiert Anlässe für die ganze Schule und denkt dabei an alles – es scheint, als ob er das mit links macht, aber wir wissen alle, was für ein grosser Aufwand dahintersteckt. Er nimmt die Schüler:innen so wie sie sind und schafft es die Kinder liebevoll und ohne Druck zu motivieren und stärken. Für mich war bzw. ist Walti ein grosses Vorbild, wie er mit viel Ruhe und Geduld mit den Kindern arbeitet.

Caroline ist so vielseitig, sie hat viele Talente und Stärken. Mit ihrer freundlichen und aufgestellten Art kam sie bei den Kindern und auch Lehrpersonen immer sehr gut an. Sie war immer eine grossartige Stütze an Schulreisen, anderen Ausflügen und natürlich als begabte Köchin in den Lagern.

Gibt es «Funfacts» über Caroline und Walter?

Walti liebt es zu zocken... bei Sportwetten gewinnt er oft einen Zustupf, leider jedoch nicht immer. Zudem ist ein leidenschaftlicher Tierfan. Besonders ausgeprägt ist seine Leidenschaft und Liebe zu Pferden. Für sein letztes Rennpferd macht Walter alles, um ihm einen schönen Lebensabend zu beschern. Er verzichtet auf Ferien, um ihn gut betreuen zu können und plant seine Tage so, dass er täglich mit ihm unterwegs sein kann.



Walti hat stets eine Notration an Twix und Cola Zero (bevorzugt Cola Zero Lemon) bei sich.

In jungen Jahren waren wir (Esther und Walter) zusammen im Skilager. Es herrschte eine unglaubliche Kälte. Damit unsere Form jedoch nicht ins Wanken geriet, entschieden wir uns für eine gemeinsame Joggingrunde durch den Schnee. Die Form blieb erhalten, eine scheussliche Erkältung kam jedoch dazu.

Caroline liebt es zu kochen. Sie kocht hervorragend. Am liebsten mag sie persönlich ihre Teigwaren aber ziemlich verkocht... weit über «al dente». Zudem liebt Caroline Samichläuse in allen Variationen. Sie besitzt ganz viele davon.

Caroline ist wahrscheinlich die einzige Katechetin auf der Alpennordseite, welche alle ihre Religionsstunden an der PS 5/6 jahrelang in der Frühstunde abgehalten hat. D.h. konkret: Vier (teilweise sogar fünf) Frühstunden pro Schulwoche.

Wünsche für die Zukunft:

Wir wünschen den beiden für ihre Zukunft weiterhin viel Elan, beste Gesundheit und viele tolle Erlebnisse mit ihren Liebsten. Ihr Alltag soll mit viel Fröhlichkeit und Heiterkeit gefüllt sein, dabei soll das Geniessen nicht zu kurz kommen. Wir wünschen ihnen, dass sie erfüllt und zufrieden auf ihre Berufslaufbahn zurückschauen können und ihren Fokus auf die Gegenwart richten und den neuen Lebensabschnitt nach ihren Vorstellungen und Wünschen gestalten können. Dabei hoffen wir auch, dass wir alten Gspändli nicht ganz vergessen gehen.

*Esther Balmer, Martina Adler,
René Brun, gesamtes Lehrpersonen-
und Schulleitungs-Team Eschenbach*



**Die Bibliothek bleibt während den Sommerferien
vom**

**Montag, 6. Juli 2026 bis Sonntag 16. August 2026
geschlossen.**

**An folgenden Mittwoch - Nachmittagen haben wir
von 16.00 – 18.00 Uhr geöffnet.**

05.08.2026 und 12.08.2026

Wir wünschen Ihnen allen wunderschöne
Sommerferien und eine erholsame Zeit!

Tanja Fessler und Claudia Schnyder

Bibliothekszugang
365 Tage -
selbstständig und
mit gültigem
Abonnement von
06.00 - 22.00 Uhr

EINMALIG

CHF 20.-

Weitere
Informationen:



onleihe
DiBiZentral



Gut vorbereitet ins neue Schuljahr an der Musikschule

Die Musikschule blickt auf einen erfolgreichen An- und Abmeldeprozess für das Schuljahr 2026/27 zurück. Hinter den Kulissen wurde in den letzten Wochen intensiv geplant, organisiert und koordiniert: Rund 1000 Fachbelegungen konnten den 35 Lehrpersonen zugeteilt werden. Damit ist alles bereit für einen gelungenen Start nach den Sommerferien.

Bevor es wieder losgeht, trifft sich das gesamte Kollegium am 14. August zur traditionellen Eröffnungskonferenz. Dort werden die letzten Details geklärt und gemeinsam die Weichen für das neue Schuljahr gestellt.

Mehr Flexibilität beim Kletter(s)pass

Gute Nachrichten für alle Bewegungsfreudigen: Der Kletter(s)pass wurde überarbeitet und bietet künftig mehr Flexibilität. So kann noch besser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse eingegangen werden.

Abschied und Neuanfang im Team

Wie jedes Jahr bringt das Schuljahresende auch personelle Veränderungen mit sich. Einige langjährige Mitarbeitende verabschieden sich. Ihnen allen gilt ein grosser Dank für ihr Engagement und ihren wertvollen Beitrag zur Musikschule.

Wir verabschieden:

- Roland Recher, Schulleiter
- Andrea Villiger, Musikschulkommission
- Jasmin Renggli, Sekretariat
- Margrit Leisibach, Musik und Bewegung
- Elisabetta Luis, Violine
- Andrea Rüegge, Waldhorn

Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute.

Gleichzeitig dürfen wir neue Kolleg:innen willkommen heissen. Schön, dass Sie da sind!

- Bettina Baranzelli, Musikschulkommission
- Elisa Frey, Sekretariat

- Yan Martig, Oboe
- Yi Ding, Waldhorn

Neue Co-Schulleitung

Auch in der Führung gibt es eine Veränderung: Martin Aregger übernimmt neu gemeinsam mit Roland Aregger die Leitung der Musikschule. Das neue Co-Leitungsteam freut sich auf die gemeinsame Aufgabe – wir wünschen ihnen viel Erfolg und einen guten Start.

Zwei musikalische Höhepunkte im Seetal

Die Musikschule Oberseetal blickt auf zwei gelungene Anlässe zurück und zeigt die lebendige musikalische Nachwuchsarbeit in der Region.

Am 31. Mai 2026 wurde die Mehrzweckhalle Inwil zum Treffpunkt junger Musiker:innen aus dem Seetal. Das Ensembledreffen wurde gemeinsam von den Musikschulen Oberseetal, Hitzkirch und Hochdorf organisiert. Acht Ensembles präsentierten ein abwechslungsreiches Programm von Klassik bis Pop. Besonders spürbar war die grosse Freude am gemeinsamen Musizieren. Die Jugendlichen spielten mit viel Engagement und sorgten für eine großartige Atmosphäre. Auch neben der Bühne blieb Zeit für Begegnungen und Gespräche.



Nur wenige Tage später zeigte die Spielgemeinschaft der Jugendmusik Oberseetal und Hochdorf unter der Leitung von Franz Erni am Jugendmusikfest in Dagmersellen sehr überzeugende Leistungen. Mit 93 Punkten erreichte sie den 1. Rang in der Kategorie Harmonie Mittelstufe. Auch die Juniorband dieser Spielgemeinschaft unter der Leitung von Florian Schneider und Thomas Ruckli wurde mit dem Prädikat Silber ausgezeichnet. Die Freude über diese Resultate war bei allen Beteiligten riesig.

Die Musikschule Oberseetal gratuliert allen herzlich und bedankt sich für den grossen Einsatz.



Deutliches Nein zur Abschottungspolitik

Die Mitte Eschenbach nimmt das deutliche Nein des Schweizer Stimmvolks zur Nachhaltigkeitsinitiative vom 14. Juni mit Erleichterung zur Kenntnis. Die Ablehnung der Schweizer Bevölkerung zeigt, dass sie keine starre Obergrenze bei der Bevölkerungsentwicklung in der Bundesverfassung verankert haben möchte.

Klarer Auftrag an Politik und Wirtschaft

Die Bevölkerung erwartet Lösungen für Wohnungsnot, überlastete Infrastrukturen und den Fachkräftemangel. Jetzt müssen wir handeln und konkrete Antworten auf diese Herausforderungen liefern.

Die Mitte nimmt die Sorgen der Bevölkerung bezüglich Zuwanderung, Wohnraum, Infrastruktur und Sicherheit ernst. Das Abstimmungsresultat und die hohe Stimmbeteiligung zeigen, dass die Themen Asyl und Migration, Wohnen sowie Infrastruktur viele Menschen beschäftigen und dass Handlungsbedarf besteht. Die Mitte versteht dieses Resultat als klaren Auftrag, einen pragmatischen und wirksamen Weg im Umgang mit der Zuwanderung zu verfolgen und sich auf kantonaler wie nationaler Ebene für konkrete Lösungen einzusetzen. Die Sicherheit soll gestärkt und der gesellschaftliche Zusammenhalt gefördert werden.

Gemeinsame Verantwortung für das Betagtenzentrum Dösselen

Die geplante Gründung einer gemeinnützigen AG für das Betagtenzentrum Dösselen ist ein wichtiger Schritt für die langfristige Sicherung der Altersversorgung in Eschenbach. Die Mitte begrüsst ausdrücklich, dass die Gemeinden Eschenbach, Inwil und neu auch Ballwil das Projekt gemeinsam vorantreiben wollen. Damit wird ein starkes Zeichen für eine regional abgestützte und zukunftsgerichtete Lösung gesetzt.

Für Die Mitte ist entscheidend, dass die Bevölkerung transparent über die Ziele, die Trägerschaft und die weiteren Entwicklungsschritte informiert wird. Bis zur Abstimmung Ende November werden wir das Thema sowie die anstehenden nächsten Schritte eng begleiten. Unser Anliegen ist klar: Das Betagtenzentrum Dösselen soll in Zukunft auf einer tragfähigen, verantwortungsvollen und breit abgestützten Grundlage weiterentwickelt werden.

Mitwirkung als Chance für die Entwicklung von Eschenbach-Dorf

Im Mitwirkungsverfahren zur Teilzonenplan-Revision Eschenbach-Dorf sieht Die Mitte Eschenbach ein zukunftsweisendes Projekt und eine einmalige Chance für die Entwicklung unseres Dorfes aus seinem Innern heraus. Unsere Partei wird ihre Position fristgerecht bis zum Ablauf der Mitwirkungsfrist Ende Juni bei der Gemeinde Eschenbach einreichen. Entscheidend ist aus unserer Sicht, dass die Entwicklung mit Weitsicht, Sorgfalt und unter Einbezug unterschiedlicher Perspektiven erfolgt.

Nebst dem Unterdorf rückt insbesondere das Amtstutz-Areal als wichtiges Entwicklungsgebiet in den Fokus. Gerade dort braucht es eine behutsame Weiterentwicklung, welche städtebauliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Blickwinkel gleichermaßen berücksichtigt. Nur so kann eine Lösung entstehen, die den Charakter von Eschenbach stärkt und gleichzeitig Raum für eine nachhaltige Entwicklung schafft.

Bring- und Holtag

 **Samstag, 19. September 2026**

 **Schulhaus Hübeli, Eschenbach**

 **BRINGEN 08:00 bis 09:30 Uhr**
HOLEN 09:30 bis 11:30 Uhr

Es werden nur saubere, gut erhaltene und funktionsfähige Waren angenommen.

Annahme

- Haushaltsgegenstände
- Kleinmöbel: Stühle, Lampen
- Apparate z.B. Radios, Mixer
- Spielsachen, Bücher, CD's
- Sportartikel, Velos
- Kinderschuhe, Kleider

keine Annahme

- grössere Möbel
- Matratzen
- Kühl- und Gefriergeräte
- Büroelektronik, Computer
- TV-Geräte
- Pflanzen



Mehr als nur Sachen teilen – wir freuen uns auf den Austausch

Die Mitte Eschenbach



Qualität seit mehr als 45 Jahren

Salzmann Bau AG

Renovation Umbau Sanierung

Bauunternehmung
Gerligenstrasse 21
6274 Eschenbach

Telefon 041 448 23 31
info@salzmann-bau.ch
www.salzmann-bau.ch

Vier Kernthemen, die bewegen

Die Mitte des Kantons Luzern setzt in ihrer politischen Arbeit verstärkt auf die vier Kernthemen Familie, Gesundheit, Wirtschaft/KMU und Sicherheit. Die Mitte Eschenbach wird diese Schwerpunkte in den nächsten Ausgaben des Eschenbacher Pöstli vertieft aufgreifen und aufzeigen, was sie konkret für unsere Gemeinde bedeuten. Mit kurzen Einblicken möchten wir bereits heute eine erste Vorahnung geben auf die Themen, die uns in den kommenden Monaten beschäftigen werden.



Familie: Familien sollen ihren Alltag selbstbestimmt gestalten können – mit fairen Rahmenbedingungen, tragbaren Kosten und echter Wahlfreiheit bei Betreuung und Beruf. So stärken wir Familien und den Mittelstand gleichermassen.



Gesundheit: Der Mensch und seine Würde stehen im Zentrum. Wir setzen uns für eine starke Grundversorgung, hohe Lebensqualität und eine Gesundheitsversorgung ein, die bezahlbar bleibt und auf Eigenverantwortung wie auch Solidarität baut.



Wirtschaft/KMU: Starke KMU und ein verlässliches Gewerbe sind das Rückgrat unseres Kantons. Wir setzen uns für gute Rahmenbedingungen, schlanke Verfahren, regionale Entwicklung und eine Verwaltung ein, die effizient und bürgernah handelt.



Sicherheit: Sicherheit ist ein Grundbedürfnis und schafft Lebensqualität. Wir setzen uns dafür ein, dass sich die Menschen in unserem Kanton frei, geschützt und ohne Angst im Alltag bewegen können. Dazu gehören für uns auch eine massvolle Migrationspolitik, klare Regeln und eine Integration, die Chancen eröffnet und Verantwortung einfordert.

Sommerfreuden



Die Mitte Eschenbach bedankt sich für Ihr Vertrauen und wünscht Ihnen einen sonnigen Sommer, erholsame Ferientage und viele schöne Begegnungen.

Bring- und Holtag – 19. September

Die Mitte Eschenbach organisiert auch dieses Jahr gemeinsam mit der Pfadi St. Jakob Eschenbach den beliebten Bring- und Holtag.

Unter dem Motto «Gutes bewahren, Neues entdecken – für nachhaltige Freude!» können gut erhaltene Gegenstände weitergegeben statt weggeworfen werden. Bringen Sie gut Erhaltenes, das Sie nicht mehr brauchen, vorbei – jemand wird sich darüber freuen! Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und gelebte Nachbarschaft.

Vormerken

- Parteiversammlung, am 16. November, 19.30 Uhr
- Gemeinderversammlung, am 1. Dezember 2026
- Neujahrsanlass, im Januar 2027

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Die Mitte Eschenbach nimmt gerne Ihr Anliegen entgegen:

<https://eschenbach.die-mitte.ch/mitmachen/>

Weitere Informationen zu unserer Partei und unserer Arbeit finden Sie mittels folgendem QR-Code auf unserer Website.





Energiezukunft statt AKW-Hintertür

Eine sichere und klimafreundliche Stromversorgung erreichen wir mit Lösungen, die rasch wirken: mehr Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Speicher, intelligente Netze und eine verlässliche Zusammenarbeit mit Europa.

Der Nationalrat hat sich am 18. Juni für die Aufhebung des Neubauverbots für Atomkraftwerke ausgesprochen. Die GLP ergreift dagegen das Referendum. Neue AKW würden frühestens in Jahrzehnten Strom liefern und damit weder kurzfristige Engpässe beheben noch rechtzeitig zur Energiewende beitragen. Gleichzeitig würden solche Grossprojekte über Jahre enorme finanzielle und personelle Ressourcen binden.

Auch die Abhängigkeit vom Ausland verschwindet nicht: Uran muss importiert werden. Hinzu kommen hochradioaktive Abfälle, Rückbaukosten und finanzielle Risiken, die weit über die Betriebsdauer eines Kraftwerks hinausreichen. Diese Lasten würden auch kommende Generationen tragen.

Die bessere Alternative liegt auf der Hand: Investieren wir heute in Solar- und Wasserkraft, Speicher, Stromnetze und effiziente Gebäude. Damit stärken wir die Versorgungssicherheit schrittweise, fördern Innovationen und schaffen Aufträge für das lokale Gewerbe. Auch die Dächer in Eschenbach bieten dafür noch grosses Potenzial.

2017 hat die Bevölkerung dem Energiegesetz und damit dem Neubauverbot zugestimmt. Über einen grundlegenden Richtungswechsel soll deshalb erneut die Bevölkerung entscheiden.

Faire Wahlen: Jede Stimme soll gleich viel zählen

Wahlen sollen den Willen der Bevölkerung möglichst genau abbilden. Genau hier setzt die Initiative «Faire Wahlen ohne Listenflut» der GLP Kanton Luzern an. Voraussichtlich 2027 kann die Luzerner Bevölkerung darüber abstimmen.

Heute werden die Sitze weitgehend innerhalb der einzelnen Wahlkreise verteilt. Rundungen können dazu führen, dass Stimmen unterschiedlich stark zum Wahlergebnis beitragen. Parteien sind deshalb auf taktische Listenverbindungen angewiesen. Eine Stimme für Partei A kann so indirekt Partei B zu einem Sitz verhelfen.

Der doppelte Wahlproporz löst dieses Problem. Zuerst wird anhand aller Stimmen im Kanton berechnet, wie viele der 120 Sitze jeder Partei zustehen. Anschliessend werden diese Sitze auf die Wahlkreise verteilt. Die Anzahl Sitze des Wahlkreises Hochdorf bleibt unverändert und gewählt werden weiterhin Kandidierende aus der eigenen Region.

Damit zählt eine Stimme für eine Partei, unabhängig vom Wahlkreis, gleich viel. Listenverbindungen werden überflüssig, Proporzglück und Proporzpech verlieren an Bedeutung und die tatsächlichen politischen Kräfteverhältnisse werden genauer abgebildet.

Die Berechnung ist anspruchsvoller, die Wahl für die Bevölkerung hingegen einfacher und transparenter. Das Verfahren wird bereits in zahlreichen Kantonen erfolgreich eingesetzt – darunter Schwyz, Nidwalden und Zug. Für uns ist klar: Entscheidend sollen die Stimmen der Wähler:innen sein, nicht Wahltaktik und mathematische Zufälle.

Fahrplan 2027: Das Seetal darf nicht länger leer ausgehen

Das Seetal wächst – die Verkehrsinfrastruktur muss endlich mitwachsen. Der ÖV-Fahrplanentwurf 2027 bringt der Region jedoch kaum Verbesserungen. Abgesehen von einem zusätzlichen frühen Kurs von Hochdorf nach Rotkreuz bleibt das Angebot praktisch unverändert. Gleichzeitig sollen einzelne S99-Zusatzzüge während der Schulferien entfallen.

Die GLP Wahlkreis Hochdorf fordert frühere Verbindungen nach Luzern, eine spätere Rückfahrt nach der Ankunft des letzten Schnellzugs aus Zürich sowie den ganzjährigen Betrieb der S99. Mittelfristig braucht es eine schnelle S99 zwischen Hochdorf und Luzern mit wenigen Zwischenhalten und konkrete Schritte zum Viertelstundentakt der S9. Die dafür erforderlichen Doppelspurabschnitte müssen heute geplant und schrittweise gebaut werden.

Die kantonalen Untersuchungen zeigen, dass in Hochdorf und Eschenbach die Variante «Null+ / ÖV» besser abschneidet als grossräumige Strassenumfahrungen. Das fachlich bestbewertete Gesamtszenario mit Verbesserungen im bestehenden Strassennetz, mehr Busangeboten, Doppelspurabschnitten und einem Viertelstundentakt kostet rund 160 Millionen Franken. Das untersuchte Umfahrungsszenario würde dagegen rund 540 Millionen Franken beanspruchen.

Die GLP fordert deshalb ein verbindliches Investitionsprogramm Mobilität Seetal. Wer weniger Stau will, muss Bahn und Bus zu einer attraktiven und verlässlichen Alternative machen.

Sichere Veloverbindungen für Eschenbach und das Seetal

Wo sollen künftig sichere Veloverbindungen verlaufen? Diese Frage steht im Zentrum der Vernehmlassung zu den neuen kantonalen Velonetzplänen. Die GLP Wahlkreis Hochdorf hat dazu eine Stellungnahme eingereicht und konkrete Fortschritte für das Seetal gefordert.

Besonders wichtig ist die geplante Velovorzugsroute zwischen Emmenbrücke und Hochdorf. Sie soll auch Eschenbach besser mit den umliegenden Gemeinden, den Bahnhöfen und den regionalen Arbeits- und Bildungsstandorten verbinden. Bislang ist lediglich ein breiter Korridor bezeichnet. Wie die Route genau verlaufen und wann sie realisiert werden soll, ist noch offen.

Die GLP fordert deshalb eine rasche Detailplanung. Im Zentrum sollen sichere, direkte und alltagstaugliche Verbindungen stehen. Gleichzeitig müssen bestehende Lücken im regionalen Velonetz geschlossen und gefährliche Stellen gezielt verbessert werden.

Gute Velowege erhöhen die Sicherheit für Kinder, Jugendliche und Pendler:innen. Sie entlasten die Strassen und ergänzen den öffentlichen Verkehr sinnvoll. Aus den kantonalen Plänen müssen nun konkrete Projekte mit klaren Etappen und verbindlichen Terminen entstehen.



Vorstand GLP Eschenbach



Die SVP Eschenbach bedankt sich

Die SVP Eschenbach bedankt sich herzlich bei der Bevölkerung für die Unterstützung der Nachhaltigkeitsinitiative, welche auf eine erfreulich hohe Stimmbeteiligung von 71% zählen konnte. Das deutliche Ergebnis mit 1004 Ja-Stimmen gegenüber 829 Nein-Stimmen zeigt, dass unsere Anliegen in Eschenbach auf breite Zustimmung stossen. Dieses Vertrauen freut uns sehr und bestärkt uns darin, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen.

Gleichzeitig möchten wir Sie auf unsere Website svp-eschenbach-lu.ch aufmerksam machen. Dort haben wir einen anonymen Sorgenbarometer aufgeschaltet. Mit dieser Umfrage möchten wir erfahren, welche Themen und Herausforderungen die Bevölkerung aktuell beschäftigen. Wir sind Ihnen

sehr dankbar, wenn Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen und daran teilnehmen. Denn nur mit Ihren Meinungen, Anliegen und Anregungen können wir gemeinsam ein lebenswertes und zukunftsorientiertes Eschenbach gestalten.

Bereits heute möchten wir Sie zudem herzlich zur 1. August-Feier der SVP Kanton Luzern einladen. Unser Nationalfeiertag wird dieses Jahr auf dem Hof Bürlimoos in 6023 Rothenburg ab 11.00 Uhr gefeiert. Wir freuen uns darauf, viele bekannte und neue Gesichter begrüßen zu dürfen und gemeinsam einen geselligen Anlass zu verbringen. Als besonderen Gast dürfen wir den Präsidenten der SVP Schweiz, Marcel Dettling, willkommen heissen.

Nun wünschen wir der gesamten Bevölkerung eine schöne Sommerzeit, viele bereichernde Begegnungen in unserer Gemeinschaft sowie beste Gesundheit.

Ihre SVP Eschenbach
www.svp-eschenbach-lu.ch
info@svp-eschenbach-lu.ch



Schöne Sommerzeit!
 Gemeinsam für ein lebenswertes Eschenbach.

SVP Eschenbach Luzern

Ihre Meinung zählt!
 Jetzt beim Sorgenbarometer mitmachen auf svp-eschenbach-lu.ch

1. August-Feier der SVP
 auf dem Hof Bürlimoos in Rothenburg ab 11.00 Uhr

Mit besonderem Gast:
 Marcel Dettling
 Präsident SVP Schweiz

Für Schweiz und Eschenbach!

SVP Eschenbach – für unsere Heimat.

Sommerfest der Weinwanderer

Es war einfach zu heiss zum Wandern am Montag, 22. Juni. Aber bei 33 Grad im Schatten kann man immer noch ein weiniges Fest planen.

Um 18.00 Uhr trafen sich die «Eschenbacher Weinwanderer» in der Jagdhütte bei Hüttenwart Guido und genossen einen Champagner aus der Doppelmagnum. Dieses grosse Flaschenformat zog sich dann den ganzen Abend durch die Speisenbegleitung. Die Weine stammten aus Österreich, Italien, Bordeaux und Amerika. Aus Emmen waren Petra Krakolinig und Hans Peter Suter vom Restaurant Kreuz angereist und bewirteten die fröhliche Runde mit Vorspeisenvariationen, Backhendl und Tafelspitz. Plus einem hausgemachten Apfelstrudel als Finale. Davor servierte der aus dem Elsass angereiste Käsepapst Bernard Anthonny seine gereiften Rohmilchprodukte höchst persönlich. Dabei stellte sich auch unser Ehrengast Nicole Lüthy neben den «Käseweltmeister». Normalerweise bestehen die Weinwanderer aus acht Mitgliedern. Diesmal gesellten sich noch deren Partner dazu. Wie das Bild der fröhlichen Runde beweist...

*René Gabriel (aktiver Weinrentner)
Weingabriel GmbH*



Autospritzwerk E. Suter
Acherfang
6274 Eschenbach

Tel. 041 448 25 26

www.suterautospritzwerk.ch



Die Schule Eschenbach besucht die Jagdgesellschaft Eschenbach

Am Dienstag den 5. Mai besuchten vier Schulklassen der 3. und 4. Klasse Eschenbach die Jagdgesellschaft Eschenbach. Über 70 Kinder und mehrere Lehrpersonen mit ihren Helfern kamen zur Jagdhütte. Nach einer kurzen Begrüssung durch Margrit Bachmann und ein paar organisatorischen Information durch Franz Schmid ging es los.



Begrüssung der Schüler:innen und Lehrpersonen.

Den Kindern wurde aufgezeigt, was die Jagd ist und wie sie funktioniert. Wir Jäger versuchten den Kindern Tätigkeiten eines Jägers aufzuzeigen und ihnen die Natur und deren Bewohner etwas näher zu bringen.

Am Posten «Wildbiologie» und «Waffen», geleitet durch Jäger Franz Schmid, wurden Tiere gezeigt, welche sich bei uns in den Wäldern und Feldern bewegen und wie man sie erkennen kann.

Mit einigen Tierpräparaten und Bildern konnte den Kindern auch das Zusammenspiel von Tieren und Wald erläutert werden. Auch die Ernährung und Verhaltensmuster der Tiere wurde den Kindern näher gebracht.

Am Posten «Waffen» konnten die Kinder die Jagdwaffen und Munition anschauen und begutachten, welche zur Jagd eingesetzt werden. Zudem wurde erklärt, dass bei Wildunfällen mit dem Auto, die Jäger auf Meldung der Polizei ausrücken um die verletzten Tiere aufzufinden und wenn nötig zu erlösen und von der Strasse zu nehmen.

Gleichzeitig wurde den Kindern auch der Umgang mit Waffen gezeigt, wo es vor allem um Sicherheitsaspekte ging.



Franz Schmid erläutert die Tierarten in unseren Wäldern und Wiesen.

Am Posten «Hunde im Jagdbetrieb» wurde von Jägerin und Hundeführerin Margrit Bachmann mit Jäger Sven Barmet, der Einsatz von Hunden auf der Jagd aufgezeigt. Der Deutsche Kurzhaar «Anjo» und «Chilli» wussten mit ihrem Einsatz, Gehorsam und Arbeitsfreude, die Kinder zu begeistern. Fuchsattrappe über Hindernis bringen/apportieren, Gehorsamsübungen und Spurensuche zeigen auf, was in so einem Hund drinsteckt!



Hundeübung mit gespannten Zuschauern.

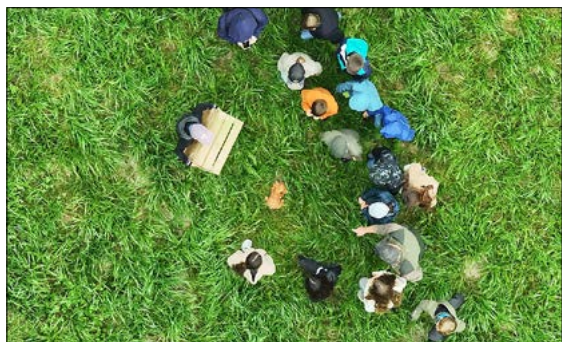
Das Ganze ist mit viel Arbeit und Üben verbunden. Auch bei Wildunfällen, wo das angefahrene Wild flüchtet, kommen Margrit Bachmann und die Hunde «Anjo» und «Chilli» zum Einsatz, um das verletzte Wildtier aufzuspüren.

Der Posten «Rehkitzsuche mit Drohne» wurde von Jäger und Jagdleiter Hansjörg Bachmann mit seinem Sohn Marcel besetzt. Hier wurde mit

der Drohne gezeigt, wie Felder im Frühling nach Rehkitzen abgesucht werden, um zu verhindern, dass die Rehkitze beim Mähen der Wiesen zu Tode kommen. Zur Simulation wurde ein Plüsch-Rehkitz mit Wärmepatch im Gras versteckt und dann mittels Drohne gesucht. Die Kinder konnten über den Bildschirm die Suche mit der Drohne mitverfolgen. Hansjörg Bachmann und je ein Helfer investieren viel Zeit bei der Suche nach Rehkitzen. Die Arbeit beginnt jeweils früh morgens, bevor es Tag wird und ein Feld gemäht wird. Diese Arbeit geschieht unentgeltlich.



Kinder schauen gespannt in den Bildschirm um die Bilder der Drohne zu folgen.



Rehkitz gefunden.

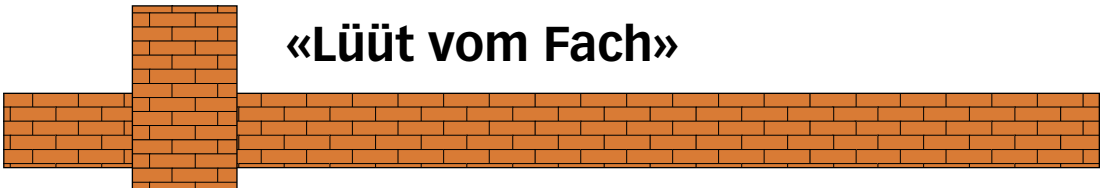


Posten «Wald/Sträucher und Reviereinrichtungen» wurde von Jäger Bärli Stocker geleitet. Auf diesem Posten wurde bei einem Spaziergang durch den Wald erklärt, was es für verschiedene Baumarten und Sträucher gibt. Es wurde auch die Wichtigkeit von einem gesunden Wald aufgezeigt. Bärli erklärte auch, dass der Wald immer einen Beisitzer hat und dass wir zwar die Erlaubnis haben, den Wald zu betreten, aber dass wir ihn auch sauber und unbeschädigt wieder verlassen müssen und die darin lebenden Tiere nicht stören (vor allem nachts). Wiese und Wald ist die Wohnung und die Kinderstube der Wildtiere.

Die Kinder konnten einen Morgen in der Natur verbringen und einiges lernen. Es wurden interessante Fragen gestellt und es war erstaunlich, wie gut die Kinder das Thema Jagd und Natur aufgenommen haben. Wir danken der Schule Eschenbach und den Lehrpersonen und deren Begleiter für ihr Interesse an dem Thema. Man weiss ja nie, vielleicht kommt aus den Reihen der Schüler oder Lehrer das Interesse, ein Jäger oder Treiber zu werden! Nach dem Anlass gab es für das Jägerteam noch etwas feines vom Grill. Guido unser Hüttli Wart hat wie immer mit viel Herzblut alles vorbereitet und uns verwöhnt.

Weidmannsdank

Jagdgesellschaft Eschenbach
Franz Schmid mit Team



«Lüüt vom Fach»

Salzmann Bau AG

6274 Eschenbach
www.salzmann-bau.ch

Bauunternehmung

Tel. 041 448 23 31
info@salzmann-bau.ch

AGI, AG für Isolierungen

6274 Eschenbach

**Wärme-, Kälte-, Schall-, Brandschutz,
Deckenverkleidungen**

Tel. 041 449 90 30 / Fax 041 449 90 39

Aregger AG

6274 Eschenbach

Sanitär und Heizungen

Tel. 041 448 22 67 / info@aregger-haustechnik.ch

Weibel + Sohn AG

6274 Eschenbach
www.weibel-sohn.ch

Sanitär / Heizung / Reparaturdienst

Tel. 041 448 12 60
info@weibel-sohn.ch

Fleischli Gebr. AG

6274 Eschenbach

Heizung, Sanitär und Reparaturservice

Tel. 041 448 40 20 / info@fleischliag.ch

Gebrüder Allenbach AG

6274 Eschenbach
www.allenbach.com

Elektroanlagen

Tel. 041 448 16 44 / Fax 041 448 20 16
info@allenbach.com

Selection Widmer

6274 Eschenbach
www.selection-widmer.ch

weine | kulinaritäten | genuss

Tel. 041 448 26 24 / Fax 041 448 30 84

Ziswiler GmbH

6274 Eschenbach

Keramik Naturstein Ofenbau

Tel. 041 448 17 13 / 079 506 73 26
ziswiler@ziswiler-gmbh.ch

Peter AG

6206 Neuenkirch

Kanalreinigung

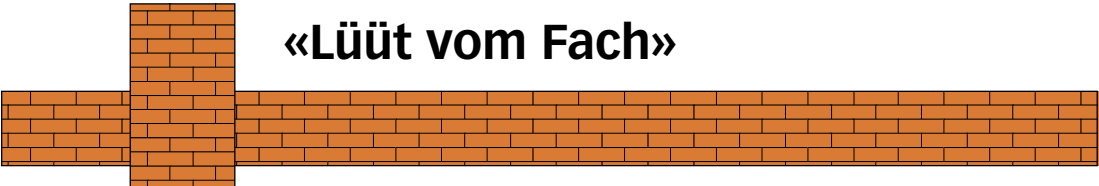
Tel. 041 467 13 64

netDIRECT GmbH

6274 Eschenbach
www.netdirect.online

**Beratung – Überwachung – Projektierung –
Fernwartung und Support**

Tel. 079 155 99 88 / info@netdirect.online



«Lüüt vom Fach»

TKS Telecom

6274 Eschenbach
www.tkstele.com

IT- und Kommunikationsberatung

Tel. 041 448 07 80
info@tkstele.com

Spagnuolo Gebäudetechnik GmbH

6274 Eschenbach
www.s-gt.ch

Beratung – Planung – Realisierung

Tel. 041 250 62 62
info@s-gt.ch

RIK-Diagnostik

6274 Eschenbach
www.rik-diagnostik.ch

**Asbest- & Bauschadstoff-Diagnostik –
Raumluft- und Zonenfreimessungen –
Sanierungsbegleitung – Entsorgungskonzepte**

Tel. 079 953 32 27 / rita@rik-diagnostik.ch

Burkhardt Malerteam GmbH

6274 Eschenbach

Malergeschäft

Tel. 079 208 82 00 / 041 340 14 34
burkhardt@burkhardt-malerteam.ch

BOTRAG AG

6274 Eschenbach
www.botrag.ch

Treuhand – Immobilien

Tel. 041 448 31 13
info@botrag.ch

Gürber GmbH

6274 Eschenbach

**Spenglerei, Blitzschutzanlagen,
Steil- und Flachbedachungen**

Tel. 041 448 14 75 / Fax 041 448 36 75

Stocker & Partner

6274 Eschenbach

Abdichtungs- und Bodenbelagstechnik AG

Tel. 041 448 20 60 / Fax 041 448 20 61

Felder AG

Feldmattstr. 38 (Waldibrücke)
6032 Emmen
www.felder-emmen.ch

**Forst- & Gartengeräte, Arbeitsbekleidung,
allgemeine Motorgeräte**

Tel. 041 260 63 70 / Fax 041 260 56 70
info@felder-emmen.ch

A1 Treuhand GmbH

6274 Eschenbach
www.a1-treuhand.ch

Treuhand – Steuern – Vorsorge – Immobilien

Tel. 041 496 01 40
info@a1-treuhand.ch

Shiatsu · Fussreflexzonen · Bachblüten · Schüsslersalz-Beratungen

Ursula Christen-Kümin

KomplementärTherapeutin mit Branchenzertifikat
OdA KT, Methode Shiatsu

Dipl. Shiatsu-, Fussreflex- und Bachblüten-Therapeutin

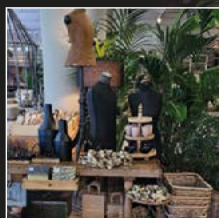
**Sigihang 45
6034 Inwil**

**Tel. 079 449 00 72
www.shiatsu-fussreflex.ch**

Krankenkassenanerkennung durch (EMR) und (ASCA). Im Rahmen der Zusatzversicherung werden die Kosten für die Shiatsu- und Fussreflexzonenbehandlungen von den meisten Krankenkassen übernommen.

GUTSCHEIN

Bei einer Erstbehandlung
erhalten Sie eine Schüsslersalz-
Kurzberatung mit hilfreichen
Tipps zur Anwendung



eoe Decoshop

mit Frischblumen

**Besuchen Sie unseren eoe Decoshop
in Eschenbach an der Rothenburgstrasse 34.**

Unsere Sommerartikel und Frischblumen
werden Sie begeistern.

FERIEN SHOP
13.07.26 – 12.08.26



Öffnungszeiten

Donnerstag bis Samstag
08.30 – 16.30 Uhr

energy of event GmbH | 6274 Eschenbach | info@eoe.ch | 041 790 44 90

reformierte kirche hochdorf

www.reflu.ch/hochdorf

Sekretariat: Telefon 041 910 44 77

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 08.30–11.30 Uhr

Alle Anlässe finden in der reformierten Kirche Hochdorf statt, sonst extra vermerkt. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website: www.reflu.ch/hochdorf.

Unsere Kirchgemeinde im Juli 2026

Samstag 11.00 Uhr	4. Juli 2026 Taufgottesdienst mit Pfarrer Christoph Thiel
Sonntag 10.10 Uhr	5. Juli 2026 Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Thiel und Organistin Margrit Brincken. Kirchenkaffee
Sonntag 10.10 Uhr	12. Juli 2026 Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Hansueli Hauenstein und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee
Dienstag 18.30 Uhr	14. Juli 2026 Offenes Singen mit Pianistin Mirjam Bossart
Sonntag 10.10 Uhr	19. Juli 2026 Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee
Mittwoch 10.30 Uhr	22. Juli 2026 Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart in der Kapelle Sonnmatt in Hochdorf
Donnerstag 10.30 Uhr	23. Juli 2026 Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart in der Kapelle Rosenhügel in Hochdorf
Sonntag 10.10 Uhr	26. Juli 2026 Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee
Dienstag 08.30 Uhr	28. Juli 2026 Morgengebet mit Pfarrerin Lilli Hochuli

Unsere Kirchgemeinde im August 2026

Sonntag	2. August 2026 Kein Gottesdienst – Sommerpause
Sonntag 10.10 Uhr	9. August 2026 Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee
Dienstag 18.30 Uhr	11. August 2026 Offenes Singen mit Pianistin Mirjam Bossart
Mittwoch 09.30 Uhr	12. August 2026 Regionaltreff Aesch mit Pfarrerin Lilli Hochuli in der Pfarrschür
Donnerstag 09.30 Uhr	13. August 2026 Regionaltreff Rain mit Pfarrerin Lilli Hochuli in der GROSSStöbe
Sonntag 10.10 Uhr	16. August 2026 Musikalischer Start zum slowUp Seetal mit Pfarrer Christoph Thiel in Veloklamotten. Details siehe Website.
Mittwoch 09.30 Uhr 18.00 Uhr	19. August 2026 Regionaltreff Eschenbach mit Pfarrerin Lilli Hochuli im BZ Dösselen Nur für Männer! mit Pfarrer Christoph Thiel
Donnerstag 09.30 Uhr	20. August 2026 Regionaltreff Hildisrieden mit Pfarrerin Lilli Hochuli im Pfarreizentrum
Freitag 16.30 Uhr	21. August 2026 Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart im Heim Ibenmoos in Kleinwangen.
Samstag 15.30 Uhr	22. August 2026 Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart im Heim Chrüzmat in Hitzkirch.
Sonntag 10.10 Uhr	23. August 2026 Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Pfarrer Christoph Thiel, Katechetinnen und Pianistin Mirjam Bossart. Apéro
Montag 09.30 Uhr	24. August 2026 Meditatives Bibellesen

reformierte kirche hochdorf

Dienstag 25. August 2026
08.30 Uhr Morgengebet mit Pfarrerin Lilli Hochuli

Donnerstag 27. August 2026
09.30 Uhr Regionaltreff Inwil mit Pfarrerin Lilli Hochuli im Zentrum Möösli

Sonntag 30. August 2026
10.10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Hansueli Hauenstein und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee

Montag 31. August 2026
09.45 Uhr Gschichte Chische mit Katechetin Simone Steiner

Dein Begleiter in der Digitalen Welt
Persönlich & Kompetent



swisscom

World



tkstele.COM
smartphone tablet notebook



Lenovo

SAMSUNG

Microsoft Partner

ASUS

iPhone

Google Pixel



Handy - Tablet - Smartwatches - Festnetztelefone
Kopfhörer - Displayfolien - Schutztaschen
Powerbank - Ladegeräte - Kabel - Notebook
Computer - Drucker - Monitore - Software Netzwerk
- Internet und TV - IT Hilfestellung

Inwilstr. 16 6274 Eschenbach
041 448 07 80
info@tkstele.com



Seetalstrasse 44
6274 Eschenbach

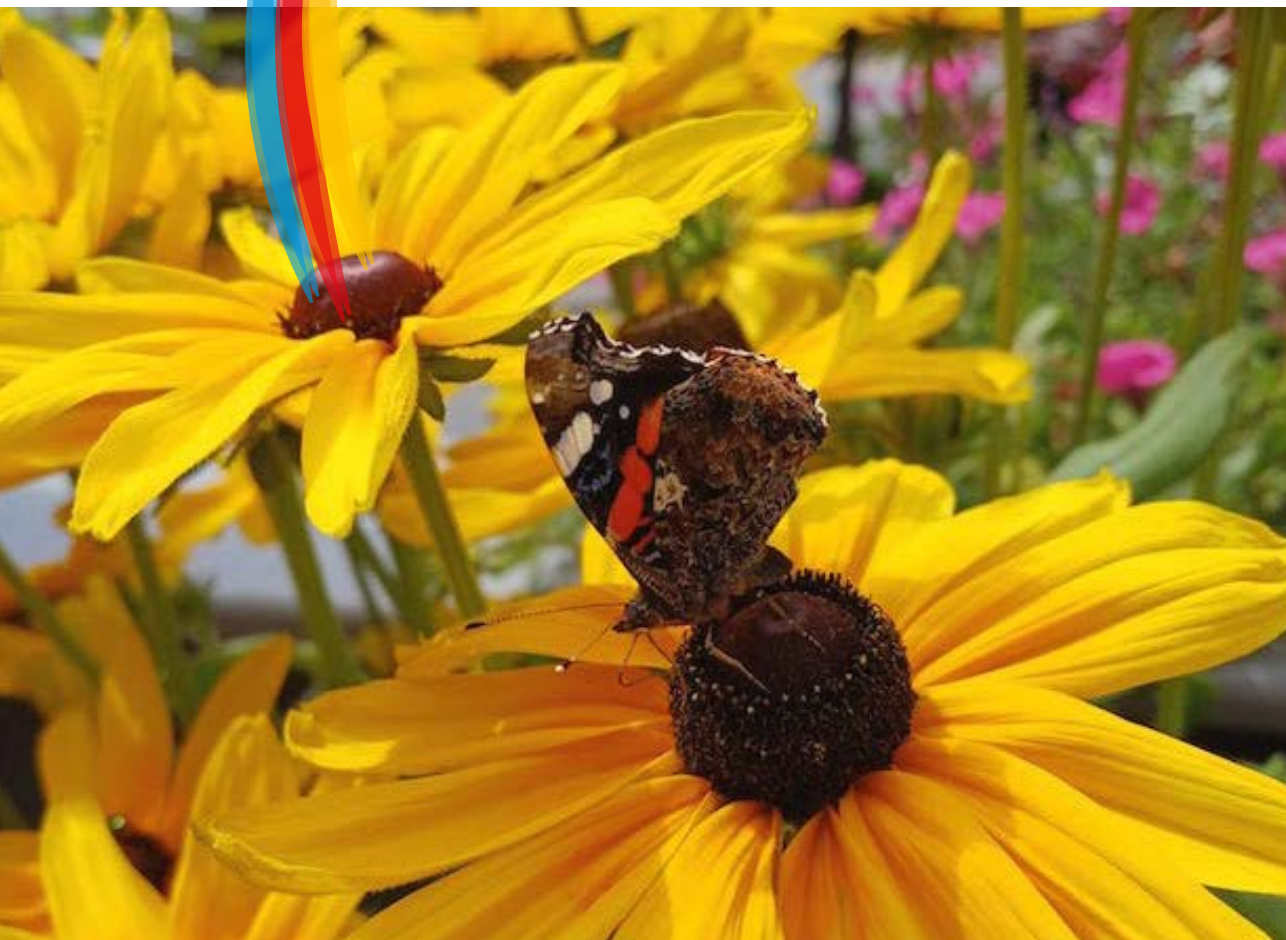
041 448 11 58
info@konzelmannstoren.ch
konzelmannstoren.ch





PFARREI**INFO**

Juli / August 2026



Pastoralraum Oberseetal	44–54
-------------------------	-------

Pfarrei Ballwil	55–57
-----------------	-------

Pfarrei Inwil	58–59
---------------	-------

Pfarrei Eschenbach	60–64
--------------------	-------

**PASTORALRAUM
OBERSEETAL**
BALLWIL | ESCHENBACH | INWIL

Warum sind die heutigen Jugendlichen nicht mehr so wie früher?

«Die Jugendlichen von heute sind frech und wissen sich nicht zu benehmen. Früher war alles besser.» Solche Aussagen hört man immer wieder.



Vor Kurzem schrieb mir eine Jugendliche: «Hei Kurt, könntest du dir vorstellen, dass sich unsere ehemalige Firmgruppe wieder einmal mit dir trifft? Die Zeit war echt lustig, und wir haben viel gelernt.» Ein ehemaliger Firmand meldete sich ebenfalls: «Hallo Kurt, ich wollte mich noch für den Firmweg und deinen Einsatz bedanken. Es war echt cool.»

Und da ist noch eine Theatergruppe aus Jugendlichen, die ich ein Jahr lang begleiten durfte. Beim Abschlussabend sagte eine Teilnehmerin: «Kurt, wir haben beschlossen, uns in drei Jahren wieder zu treffen. Bist du dabei?»

Es gibt sie also: junge Menschen, die sich respektvoll und vorbildlich verhalten.

Glauben Sie mir, liebe Leserinnen und Leser, solche jungen Menschen sind deutlich in der Mehrzahl anzutreffen. Das weiss ich, weil ich beinahe täglich mit ihnen zu tun habe und sie so wahrnehme. Sei es im kirchlichen Kontext, im schulischen Rahmen oder in der Theaterpädagogik. Es sind wirklich keine Raritäten. Deshalb kann ich die Aussage, dass früher alles besser gewesen sei, nur schwer nachvollziehen. Jugendliche haben damals genauso wie heute ihre Herausforderungen und leben in einer völlig anderen Welt als die Generationen vor ihnen. Ihr Alltag ist beispielsweise geprägt von digitalen Medien und einer permanenten Vernetzung.

Eine Erfahrung begleitet mich dabei immer wieder: Was ich gebe, kommt oft zurück. Wer anderen offen begegnet, erhält nicht selten ein Lächeln, das den eigenen Tag bereichert.

Auch in der heutigen Zeit.

Kurt Meier, Theater- und Religionspädagoge

Wir sind für Sie da:

Ballwil Dienstag–Freitag: 08.00–11.00
Telefon: 041 448 13 10
E-Mail: pfarrei-ballwil@pr-oberseetal.ch

Eschenbach Mo und Di: 13.30–17.00
Mittwoch: 08.00–11.00
Do und Fr: 13.30–17.00
Telefon: 041 448 11 52
E-Mail: pfarrei-eschenbach@pr-oberseetal.ch

Inwil Montag bis Freitag:
08.00–11.00
Telefon: 041 448 12 53
E-Mail: pfarrei-inwil@pr-oberseetal.ch

Bei Todesfällen oder Notfällen ausserhalb der Bürozeiten wählen Sie die Notfall-Nr. 041 448 41 51. Auf dieser Nummer wird Ihnen weitergeholfen.

Seelsorgeteam

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter
Telefon 079 109 93 89
stefan.kuettel@pr-oberseetal.ch

David Pfammatter, Vikar
Telefon 079 325 84 03
david.pfammatter@pr-oberseetal.ch

Judith Grüter, Pfarreiseelsorgerin
Telefon 079 417 38 83
judith.grueter@pr-oberseetal.ch

Kloster Eschenbach

Pforten-Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 14.00–17.00 Uhr
Samstage, Sonn- und Feiertage:
geschlossen
Klosterpforte: 041 449 40 00
info@stiftung-frauenkloster-eschenbach.ch
www.kloster-eschenbach.ch

Eingabefrist:
Für das nächste Pfarrei-Info vom **September** ist die Eingabefrist **Montag, 10. August**.

Eingaben sollten schriftlich gesendet werden an: redaktion@pr-oberseetal.ch
Website: www.pr-oberseetal.ch



Gottesdienste

Mittwoch, 1. Juli

E'bach 09.00 Werktagsgottesdienst – K/SK

Donnerstag, 2. Juli

Inwil 09.00 Werktagsgottesdienst – K/SK

Freitag, 3. Juli

Ballwil 09.00 Werktagsgottesdienst – K/SK

14. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 4. Juli

Inwil 19.00 Gottesdienst – E/DP

Sonntag, 5. Juli

E'bach 09.00 Gottesdienst – K/CB

Ballwil 10.30 Feldgottesdienst auf dem Fussballplatz Gerligen – K/CB (s.S. 55)

Mittwoch, 8. Juli

E'bach 14.00 Monatswallfahrt – E (s.S. 60)

15. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 11. Juli

Ballwil 19.00 Gottesdienst – K/SK

Sonntag, 12. Juli

Inwil 09.00 Gottesdienst – K/SK

E'bach 10.30 Gottesdienst – K/SK

16. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 18. Juli

E'bach 19.00 Gottesdienst – K/JG

Sonntag, 19. Juli

Ballwil 09.00 Gottesdienst – K/JG

Inwil 10.30 Gottesdienst – K/JG

17. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 25. Juli

E'bach 19.00 Festgottesdienst zum Patrozinium – K/CB

Sonntag, 26. Juli

Ballwil 09.00 Gottesdienst – K/CB

Inwil 10.30 Gottesdienst – K/CB

Nationalfeiertag – Samstag, 1. August

Inwil 10.30 Gottesdienst – K/JG (s.S. 47)

Sonntag, 2. August

E'bach 09.00 Gottesdienst – K/JG

Ballwil 10.00 Feldgottesdienst Kapelle Gibelflüh – E/PC, Mitwirkung: Männerchor Ballwil

19. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 8. August

E'bach 14.00 Monatswallfahrt – E (s.S. 60)

Ballwil 19.00 Gottesdienst – K/SK

Sonntag, 9. August

Inwil 09.00 Gottesdienst – K/IrMe

E'bach 10.30 Gottesdienst – K/IrMe

Mariä Himmelfahrt – Samstag, 15. August

E'bach 10.30 Feldgottesdienst beim Jagdhaus Hiltig – K/SK, Mitwirkung: Musikgesellschaft Ballwil (s.S. 50)

20. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 15. August

Inwil 19.00 Familiengottesdienst mit Velo- und Schulthekensegnung – K/SK (s.S. 47)

Sonntag, 16. August

E'bach 10.30 Familiengottesdienst mit Velo- und Schulthekensegnung – K/SK (s.S. 47)

Ballwil 17.00 Familiengottesdienst mit Velo- und Schulthekensegnung – K/SK (s.S. 47)

Mittwoch, 19. August

E'bach 09.00 Werktagsgottesdienst – K/SK

Donnerstag, 20. August

Inwil 09.00 Werktagsgottesdienst – K/SK

Freitag, 21. August

Ballwil 09.00 Werktagsgottesdienst – K/SK

21. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 22. August

E'bach 19.00 Gottesdienst – K/JG

Sonntag, 23. August

Ballwil 09.00 Gottesdienst – K/JG

Inwil 10.30 Gottesdienst – K/JG

Mittwoch 26. August

E'bach 09.00 Werktagsgottesdienst – K/JG mit Chele-Kafi im Pfarrhus (s.S. 60)

Donnerstag, 27. August

Inwil 09.00 Werktagsgottesdienst Kapelle Pfaffwil – K/JG (s.S. 58)

Freitag, 28. August

Ballwil 09.00 Werktagsgottesdienst – K/JG anschl. Chele-Kafi in der Margrethenstube (s.S. 55)

22. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 29. August

Ballwil 19.00 Gottesdienst – E/SL

Sonntag, 30. August

Inwil 09.00 Gottesdienst – E/SL

E'bach 10.30 Gottesdienst – E/SL

Gottesdienstvorsteher

SK = Stefan Küttel; DP = David Pfammatter; JG = Judith Grüter; CB = Caroline Buholzer; SL = Stephan Leimgruber; PC = Pater Christian; IrMe = Irene Meyer Müller

E = Eucharistiefeier; K = Kommunionfeier
W = Wortgottesfeier

Kollekten Juli/August

Samstag, 4. Juli / Sonntag, 5. Juli

Pastoralraum: PluSport

Samstag, 11. Juli / Sonntag, 12. Juli

Pastoralraum: SZBlind

Samstag, 18. Juli / Sonntag, 19. Juli

Pastoralraum: Kinderhospiz allani

Samstag, 25. Juli / Sonntag, 26. Juli

Pastoralraum: Gymnasium St. Klemens

Samstag, 1. August / Sonntag, 2. August

Pastoralraum: Schweizer Berghilfe

Samstag, 8. August / Sonntag, 9. August

Pastoralraum: Kantonales Opfer
(Orgelrestauration Marbach)

Samstag, 15. August, Mariä Himmelfahrt

Eschenbach: Kapelle Eien

Samstag, 15. August / Sonntag, 16. August

Pastoralraum: Selea – Tischlein deck dich

Samstag, 22. August / Sonntag, 23. August

Pastoralraum: Diöz. Kollekte für die Unterstützung
der Seelsorge durch die Diözesankurie

Samstag, 29. August / Sonntag, 30. August

Pastoralraum: Caritas Schweiz

Taufmöglichkeiten

12. Juli > 11.45 Uhr, Ballwil

19. Juli > 11.30 Uhr, Inwil

1. August > 11.30 Uhr, Inwil

16. August > 11.30 Uhr, Eschenbach

16. August > 15.00 Uhr, Ballwil

23. August > 11.30 Uhr, Inwil

30. August > 11.30 Uhr, Eschenbach

6. September > 10.30 Uhr Eschenbach

13. September > 11.30 Uhr Inwil

13. September > 12.15 Uhr, Ballwil (oder E'bach)

13. September > 12.15 Uhr, E'bach (oder Ballwil)

20. September > 10.30 Uhr, Ballwil

20. September > 11.30 Uhr, Eschenbach

27. September > 11.30 Uhr Inwil

Weitere Taufmöglichkeiten finden Sie unter:
www.pr-oberseetal.ch

Katechet:innen und Religionslehrpersonen 2026/2027

Ballwil

1. Primar Vakant / Astrid Marti

2. Primar Astrid Marti

3. Primar Vakant

4. Primar Vakant

5./6. Primar Bernadette Elmiger

Eschenbach

1. Primar Esther Herger / Astrid Marti

2. Primar Doris Fleischli

3. Primar Esther Herger

4. Primar Evelyne Spitznagel / Doris Fleischli

5./6. Primar Evelyne Spitznagel

Inwil

Entdeckerkirche Doris Fleischli

2. Primar Astrid Marti

3. Primar Eileen Nowak

4. Primar Eileen Nowak

5./6. Primar Eileen Nowak

Oberstufen Projekt «Eagle»

Mirjana Volic / Bernadette Elmiger

Stefan Küttel / Kurt Meier

Firmung 17+ im PRO

Bernadette Elmiger / Mirjana Volic / Stefan Küttel

Kurt Meier, Leiter Katechese

Die Informationen zum Religionsunterricht für das Schuljahr 2026/27 sollten den entsprechenden Familien per Post zugegangen sein. Falls Sie bisher keine Informationen erhalten haben, melden Sie sich bitte direkt bei der zuständigen Katechetin oder bei der Leitung Katechese (kurt.meier@pr-oberseetal.ch).

Rosenkranzgebete jeweils wöchentlich in der Pfarrkirche:

Mittwoch	E'bach	08.30
Donnerstag	Inwil	08.30
Freitag,	Ballwil	08.30

Personalnachrichten

Herzliche Gratulation!

Wir freuen uns sehr, Doris Fleischli zum erworbenen Fachausweis als Katechetin ForModula beglückwünschen zu dürfen. Mit der bestandenen Abschlussprüfung hat sie ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.



Wir wünschen ihr viel Freude, Erfüllung und Gottes Segen für ihren weiteren Weg in ihrem wertvollen Dienst und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit sowie ihr Wirken im Pastoralraum Oberseetal.

*Kurt Meier, Fachverantwortlicher
Religionsunterricht und Katechese
Kirchgemeinderäte Eschenbach, Ballwil und Inwil*

Nationalfeiertag

**Freitag, 1. August, 10.30 Uhr
in der Pfarrkirche Inwil**



Am Dienstag, 1. August feiern wir den Nationalfeiertag der Schweiz in der Pfarrkirche.

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

Spezielle Öffnungszeiten der Sekretariate während Ferien

Während den Sommerferien sind die Pfarresekretariate nicht immer regelmässig besetzt. Aktuelle Informationen zu den Erreichbarkeiten entnehmen Sie bitte dem Telefonbeantworter der jeweiligen Pfarrei. Bei Notfällen sind wir unter Tel. 041 448 41 51 erreichbar.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt erholsame Ferien und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Schulstart-Gottesdienste



Am letzten Wochenende der Sommerferien finden in allen Pfarreien des Pastoralraums Oberseetal Schulstart-Gottesdienste statt.

Gemeinsam möchten wir Gott um den Segen für ein gutes, erfolgreiches und unfallfreies Schuljahr bitten:

- Samstag, 15. August, 19.00 Uhr, Inwil
- Sonntag, 16. August, 10.30 Uhr, Eschenbach
- Sonntag, 16. August, 17.00 Uhr, Ballwil

An diesen Gottesdiensten sind alle Kinder eingeladen, Ihre mitgebrachten Schultaschen/Chindsgitäschli segnen zu lassen. Nach der Feier können auch die Velos und Scooter gesegnet werden (Inwil: Vorplatz Centrum Candidus; Eschenbach: Klosterplatz; Ballwil: vor der Kirche).

Alle, Gross und Klein, sind herzlich eingeladen. Das FaGo-Team freut sich über viele Mitfeiernde!

Mithilfe für Chinderfiir- und Familiengottesdienst im PRO

Für die Chinderfiiren im gesamten Pastoralraum suchen wir Menschen, die uns unterstützen:

Wir suchen Freiwillige, die die Chinderfiiren durchführen und weiterentwickeln (Ballwil) und das bestehende Team erweitern (Inwil). In Eschenbach suchen wir zudem jemand, der beim Krippenspiel am 24. Dezember mithelfen kann.

Auch für die Familiengottesdienste brauchen wir Unterstützung (in Ballwil, Inwil und Eschenbach). Hast du neue Ideen für die Zukunft, bist du kreativ, arbeitest gerne im Vordergrund oder Hintergrund mit, oder hast weitere Talente, dann melde dich doch bei: stefan.kuettel@pr-oberseetal.ch

Sommerlager der Pfadis

Auch diesen Sommer brechen die Pfadis wieder zu spannenden Abenteuern auf. Ob Weltraummision, Robin-Hood-Abenteuer oder Lagerleben in den Bergen – die Kinder und Jugendlichen aus dem Pastoralraum Oberseetal erwartet eine unvergessliche Zeit. Das Redaktionsteam hat ihnen ein paar Fragen gestellt:

Wohin fährt ihr ins Lager?

Pfadi Ballwil – Wolfsstufe: Unter dem Motto «Houston, wir sind auf Mission!» errichten die Wölfler ihr Planetarium im glarnerischen Linthal und begeben sich auf die Suche nach dem perfekten Pfadiplaneten.

Pfadi Ballwil – Pfadistufe: Die Pfadistufe reist nach Näfels GL, wo sie auf über 1300 Metern über Meer während zwei Wochen die «Besiedlung des Mars» vorbereitet.

Pfadi Ballwil – Piostufe: Die Pios sind auf geheimer Mission im Sherwood Forest unterwegs. Gemeinsam mit Robin Hood verteilen sie erbeutete Schätze an Bedürftige und sind dabei an wechselnden Orten unterwegs.

Pfadi Eschenbach: Die Wolfsstufe reist nach Flums SG, während die Pfadistufe ihr Sommerlager in Illihausen TG verbringt.

Pfadi Inwil – Wolfsstufe: Unter dem Motto «Level up – das Spiel beginnt» reist die Wolfsstufe ins Pfadiheim Schwandenhölzli in Affoltern am Albis ZH.

Pfadi Inwil – Pfadistufe: Die Pfadistufe schlägt ihr Lager auf der Marbachegg auf. Das diesjährige Motto lautet «Migros vs. Coop».

Pfadi Inwil – Piostufe: Die Piostufe verbringt die erste Lagerwoche in Gudo TI und reist anschliessend zur Pfadistufe auf die Marbachegg. Ihr Motto lautet «Krimidinner».

Wie viele Personen haben sich angemeldet?

Pfadi Ballwil: 13 Wölfler gehen auf Weltraummision. In der Pfadistufe nehmen über 15 Jugendliche teil. Die Piostufe besteht aus fünf Pios.

Pfadi Eschenbach: 14 Kinder sind es bei den Wölfen und 27 Teilnehmende in der Pfadistufe.

Pfadi Inwil: In der Wolfsstufe nehmen 20 Kinder teil, begleitet von zehn Leitungspersonen und Küchenmitgliedern. In der Pfadistufe reisen 20 Teilnehmende mit, unterstützt von 14 Leitungs- und Küchenpersonen. Die Piostufe besteht aus vier Pios und drei Leitenden.



Die Pfadi Ballwil im SoLa 2025.



Die Pfadi Eschenbach im SoLa 2025.

Wann reist ihr ab und wann seid ihr wieder zurück?

Pfadi Ballwil – Wolfsstufe: Das Lager dauert vom 13. bis 19. Juli.

Pfadi Ballwil – Pfadistufe: Die Pfadistufe reist am 13. Juli ab und kehrt am 25. Juli zurück.

Pfadi Ballwil – Piostufe: Das Vorlager findet vom 9. bis 13. Juli statt. Das eigentliche Piolager dauert vom 13. bis 18. Juli.

Pfadi Eschenbach: Die Wölfe reisen am Samstag, 6. Juli ins Lager und kehren eine Woche später zurück. Die Pfadistufe startet am Samstag, 6. Juli und kommt am 18. Juli zurück.

Pfadi Inwil – Wolfsstufe: Die Wolfsstufe reist am 4. Juli ab und kehrt am 11. Juli zurück.

Pfadi Inwil – Pfadistufe: Das Lager dauert vom 6. bis 17. Juli.

Pfadi Inwil – Piostufe: Die Pios starten am 6. Juli ins Lager und verbringen die erste Woche im Tessen. Danach stossen sie zum Lager der Pfadistufe auf der Marbachegg.



Die Pfadi Inwil im SoLa 2025.

Gibt es einen Besuchstag?

Pfadi Ballwil: Für die Wolfs-, Pfadi- und Piostufe ist kein Besuchstag vorgesehen. Die Teilnehmenden sollen sich ganz auf ihre jeweiligen Missionen konzentrieren können.

Pfadi Eschenbach: Der Besuchstag der Pfadistufe findet am Sonntag, 12. Juli, statt.

Pfadi Inwil: Sowohl die Wolfsstufe als auch die Pfadi- und Piostufe verzichten dieses Jahr auf einen Besuchstag.

Worauf freut ihr euch besonders?

Pfadi Eschenbach: Auf viele gemeinsame Erlebnisse, spannende Abenteuer und unvergessliche Momente mit Freundinnen und Freunden.

Pfadi Ballwil: Die Wölflin freuen sich auf ihre Reise durch ferne Galaxien, die Pfadistufe auf die Besiedlung des Mars und die Pios auf ihre geheimnisvolle Robin-Hood-Mission. Alle freuen sich auf Lagerfeuer, Gemeinschaft, neue Herausforderungen und jede Menge Spass.

Pfadi Inwil: Die Wolfsstufe freut sich auf eine lustige gemeinsame Lagerwoche voller Spiele, Lachen und Erinnerungen. Die Pfadistufe freut sich besonders auf die Aussicht von der Marbachegg, spannende Wanderungen und das abwechslungsreiche Lagerprogramm. Die Pios freuen sich auf viele lustige Erlebnisse, gemeinsame Abenteuer und natürlich auf ganz viel Spass.

Das Redaktionsteam wünscht eine tolle und unfallfreie Lagerzeit mit vielen bleibenden Erinnerungen.

Gemeinsam feiern an Mariä Himmelfahrt

Am Samstag, 15. August wollen wir bei trockenem Wetter wiederum einen gemeinsamen Pastoralraum-Feldgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt feiern. Dieser findet um 10.30 Uhr beim Jagdhaus Hilfig, mit Blick auf die Eien-Kapelle statt. Die Kollekte nehmen wir auch dieses Jahr für die Renovation der Kapelle auf. Musikalisch wird der Gottesdienst von Mitgliedern der Musikgesellschaft Ballwil umrahmt, im Anschluss gibt es Gelegenheit für ein gemütliches Beisammensein bei einem einfachen Zmittag (Würste vom Grill/Salat) und Getränken. Um einen Unkostenbeitrag für das Essen vor Ort sind wir froh.

Für all jene, die nicht mehr so gut zu Fuss sind stehen um 10.10 Uhr beim Volg-Parkplatz Ballwil, vor dem Candidus bzw. beim Platz vor dem Bahnhof Eschenbach Mitfahrgelegenheiten bereit. Man muss sich dafür nicht anmelden, sondern kann einfach spontan kommen.

Bei Regen feiern wir in und um die Pfarrkirche Eschenbach, der Fahrdienst ab Ballwil und Inwil bleiben bestehen. Bei unsicherer Wetterlage informieren wir ab Mittwoch, 12. August via Website oder Telefon 079 109 93 89.

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter

Safe the Date: Resilienz, Achtsamkeit & Selbstbehauptung

Freitag, 18. September, 19.00 – 20.15 Uhr
Ort: Centrum Candidus, Inwil

Bleib bei dir, setze Grenzen und entscheide bewusst, was du annimmst. Ein Abend voller praktischer Impulse für innere Stärke, Achtsamkeit und klare Kommunikation.



Anmeldung: bis 13. September über QR-Code oder pr-oberseetal.ch

Kosten: freiwillige Türkollekte

Safe the Date: FilmZnacht



Freitag, 16. Oktober
ab 18.30 Uhr Centrum
Candidus, Inwil

Erleben Sie einen besonderen Abend voller Inspiration, Genuss und Gemeinschaft:

Die Pfarreiräte Inwil und Ballwil laden Sie, gemeinsam mit den Fachbereichen der Landeskirche des Kantons Luzern, herzlich zu einem stimmungsvollen Filmabend ein.

Freuen Sie sich auf bewegende Film-Momente, bereichernde Gespräche in angenehmer Atmosphäre und ein feines Znacht, das den Abend genussvoll abrundet. Weitere Details zu diesem gemütlichen Anlass folgen im Herbst – bleiben Sie gespannt!

Pastoralbesuch des Bistums

Am Dienstagnachmittag, 19. Mai hat eine Delegation des Ordinariats bestehend aus Weihbischof Josef Stübi, Pastoralverantwortlicher Jutta Achhammer, Bischofsvikar Hanspeter Wasmer unseren Pastoralraum besucht.

In einem ersten Teil ging es im Gespräch mit dem Kernteam und den Seelsorgenden in Ballwil darum, die Situation vor Ort etwas genauer kennenzulernen und die bestehenden Herausforderungen wahrzunehmen. Dazu wurde auch auf die Methode des synodalen Gesprächs zurückgegriffen.

In einem zweiten Teil wurde in der Pfarrkirche Inwil um 19.00 Uhr ein gemeinsamer, öffentlicher Gottesdienst gefeiert. Der Besuch klang bei einem Apéro im Centrum Candidus und dem Austausch mit den anwesenden Personen aus dem Pastoralraum aus. Herzlichen Dank allen, die sich in der einen und anderen Form am Pastoralbesuch beteiligt haben.

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter

Nachtwallfahrt

Der Abschlussanlass der 3. Oberstufe stand ganz im Zeichen von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Gemeinsam machten wir uns am Abend zu Fuss auf den Weg, von Inwil über Eschenbach zur Gibelfüh-Kapelle und später weiter nach Ballwil in die Kirche. Die Nachtwanderung wurde von Musik, Gesprächen und dem warmen Licht unserer selbstgemachten Fackeln begleitet.

Unterwegs beschäftigten wir uns immer wieder mit verschiedenen Gedanken und Ritualen. Es ging darum, Vergangenes loszulassen, auf die Gegenwart zu schauen und Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft mitzunehmen. Die Jugendlichen machten sich Gedanken über ihren bisherigen Weg und darüber, was sie in die kommende Zeit begleitet.

Gerade die nächtliche Stimmung machte vieles besonders. Zusammen unterwegs zu sein, miteinander zu lachen, still zu werden oder einfach ein Stück gemeinsam zu gehen, bleibt sicher vielen in Erinnerung.

In der Kirche in Ballwil fand der Anlass mit einem gemeinsamen Segen für die Zukunft seinen Abschluss. Danach genossen wir zusammen ein Frühstück, bevor wir müde, aber mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck nach Hause gingen.

Es war eine intensive, schöne und verbindende Nacht, die sicher nicht so schnell vergessen wird.

Mirjana Volic, Katechetin i. A.



Taufblütenfeiern im PRO

Auch dieses Jahr haben im Mai unsere traditionellen Taufblütenfeiern stattgefunden und darin den Taufeltern die Blüte ihres Taufkinds zurückgegeben. Die rund halbstündigen Feiern in Inwil (9. Mai), Ballwil und Eschenbach (23. Mai) standen dieses Jahr unter dem Thema «Baum des Lebens». Danach bestand bei einem kleinen Apéro noch Gelegenheit zum Austauschen. Neben der Taufblüte und dem Gebetswürfel bzw. Bilderbüchlein durften die Familien dieses Jahr auch ein Säckli mit Äpfelringen mit nach Hause nehmen.

Herzlichen Dank allen, die sich auf die eine oder andere Weise an den Feiern beteiligt haben.

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter



Bereitschafts-Gottesdienste Firmung

«Ja, wir lassen uns firmen»

Am Wochenende vom 30. und 31. Mai feierten die Firmandinnen und Firmanden im ganzen Pastoralraum ihre Bereitschaftsgottesdienste. In Ballwil fand die Feier draussen bei sommerlich heissen Temperaturen im Rahmen des Festgottesdienstes in Ottenhusen statt.



Einzelnen wurden die Jugendlichen beim Namen aufgerufen. Mit der brennenden Taufkerze in den Händen erneuerten sie feierlich ihr Taufversprechen – nun aus eigener Überzeugung und Verantwortung. Draussen in Ottenhusen, machte es uns der Wind unmöglich alle Kerzen brennen zu lassen... aber ein Symbol des heiligen Geistes ist ja der Wind

Mit ihrer Unterschrift auf dem Flipchart unter dem Titel «Ja, wir lassen uns firmen» machten die Firmandinnen und Firmanden ihre Bereitschaft sichtbar, den Weg zur Firmung weiterzugehen.



Beim anschliessenden Apéro wurden die Firmandmeldungen unterzeichnet und es blieb Zeit für persönliche Begegnungen. Nun freuen wir uns auf den Intensivtag nach den Sommerferien und natürlich auf die Firmung selbst.

Firmgottesdienste:

- 12. September in Ballwil um 10.00 Uhr
- 12. September in Inwil um 16.00 Uhr
- 13. September in E'bach um 10.00 Uhr

Firmspender: Hanspeter Wasmer

Bernadette Elmiger, Mirjana Volic

Adoray Luzern

Mit jungen Menschen Kirche erleben

Adoray ist, so die Beschreibung auf der Website, «eine junge Bewegung in der katholischen Kirche mit dem Anliegen, durch die Grundhaltung der Anbetung (adore) und des Lobpreises (pray), eine lebendige Christusbeziehung zu pflegen». Im Adoray Luzern treffen sich jeden Sonntagabend Menschen zwischen 15 und 35 Jahren, um gemeinsam Gott zu feiern und über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Am 5. Juli öffnet Adoray die Türe für Menschen jeden Alters, die sich fragen, wie junge Menschen Kirche erleben oder die einmal moderne christliche Lieder singen möchten.

5.7., 19.30, Kapelle St. Leonhard, Luzern
(links neben Hofkirche), Luzern, keine Anmeldung,
adoray.ch/orte/luzern

100 Jahre Krematorium Luzern

Von Erde, Feuer und Wasser

Wie möchten Sie dereinst bestattet werden? Kremation mit Beisetzung im Gemeinschaftsgrab? Verstreuen der Asche? Oder Erdbestattung?

Mit grosser Wahrscheinlichkeit werden Sie sich kremieren lassen: 90 Prozent aller Bestattungen auf den städtischen Friedhöfen von Luzern waren 2025 Kremationen. 45 Prozent der Urnen wurden im Gemeinschaftsgrab, 35 Prozent im Urnengrab und 20 Prozent anderswo beigesetzt. Lediglich 10 Prozent der Verstorbenen wünschten eine Erdbestattung. Diese Zahlen sind an der Freiluftausstellung «Frieden im Tal» zu erfahren, die aktuell auf dem Friedhof Friedental in Luzern zu sehen ist. Anlass ist das 100-Jahr-Jubiläum des dortigen Krematoriums.

Die Ausstellung zeigt anhand von Schautafeln in Bild und Text den Wandel des gesellschaftlichen Umgangs mit dem Tod. Sie widerspiegelt ausserdem den Einfluss von Kirche und Religion auf Bestattungsformen.

Liberaler Kreise wollten Krematorium

So erfahren Besucher:innen gleich beim Eingang des Friedhofs, dass «Andersgläubige» erstmals 1782 eine letzte Ruhestätte auf dem Friedhof des damaligen Bürgerspitals fanden. Als 1885 der städtische Friedhof Friedental eröffnet wurde, war es Katholik:innen noch nicht erlaubt, sich kremieren zu lassen. Gleichwohl wurde eine Parzelle für den Bau eines Krematoriums freigelassen, denn 1876 war in Mailand das erste Krematorium Europas eröffnet worden, 1886 folgte in Zürich das erste in der Schweiz.

Erst vierzig Jahre später wurde das Luzerner Krematorium eingeweiht. Treibende Kraft dahinter waren vor allem liberale Kreise. Dazu gehörte auch der Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger Carl Spitteler.

Zwar befand sich das Krematorium noch im Bau, als er 1924 starb. Doch weil der Ofen schon betriebsbereit war, konnte der reformierte Theologe gemäss seinem Wunsch eingeäschert werden.



Schautafeln mitten auf dem Friedhof erläutern Bräuche und Rituale rund um die Bestattung.

Bilder: Emmanuel Ammon/Stiftung Feuerbestattung 2026



Das alte Krematorium auf dem Friedhof Friedental in Luzern.

Beim Zweiten Vatikanischen Konzil 1963 hob Rom das Kremationsverbot für Katholik:innen auf. 20 Jahre später liess sich bereits die Hälfte der mehrheitlich katholischen Bevölkerung der Stadt Luzern kremieren. 2005 wurde das alte Krematorium aus Gründen der Lufthygiene durch eine neue Anlage ersetzt.

Muslime, Jüdinnen, Hindus

Die Schautafeln führen die Besucher:innen direkt auf den Friedhof und schliesslich ins alte Krematorium. Informationen zur Geschichte der Bestattung wechseln sich ab mit Reflexionsfragen: Eine eindrückliche Auswahl an Urnen etwa – wasserlöslich, mit integrierter Kerze oder biologisch abbaubar – wirft Fragen zum eigenen Ableben auf.

Unterwegs erfährt man auch, welche Regeln rund um den Tod andere Religionen kennen. Jüdische Menschen, deren Leichnam nach religiöser Vorschrift nicht verbrannt werden darf, konnten in Luzern ab 1887 nach ihren Riten beerdigt werden. Erst seit 2008 gibt es im Friedental ein Grabfeld für muslimische Verstorbene, deren Gesicht im Grab nach Mekka ausgerichtet werden soll. Hindus wiederum, deren Leichnam in Indien meist auf einem Scheiterhaufen eingeäschert wird, werden hierzulande kremiert. In Luzern haben sie seit 2012 die Möglichkeit, ihre Asche unterhalb der Kirche St. Karl der Reuss zu übergeben.

Feste Bewilligung für Friedhofscafé

Die Zukunft des «Cafés unter der Linde» auf dem Friedhof Friedental in Luzern ist gesichert, es hat im Mai von der Stadt eine feste Bewilligung erhalten und kann so dauerhaft weitergeführt werden. Seit einer Statutenänderung des Trägervereins im Februar gibt es zudem Kollektivmitglieder; Einzelmitglieder sind nur noch die jeweiligen Vorstandspersonen. «So sind wir nicht mehr allein verantwortlich», sagt Präsidentin Li Hangartner. Sie, Silvia Strahm, Beata Pedrazzini und Carmen Jud bauten das Friedhofscafé, das im Frühling 2023 eröffnet wurde, gemeinsam auf, bilden seither den Vorstand des Vereins und waren bis zur Statutenänderung auch dessen einzige Mitglieder.

Das Café, das jeweils im Sommerhalbjahr betrieben wird, blickt auf «erfolgreiches Jahr 2025 mit hochmotivierten Freiwilligen» zurück und steht mitten in der vierten Saison. Den Betrieb ermöglichen 50 Freiwillige und 20 Personen, die Kuchen backen.



Das Friedhofscafé in einer Aufnahme vom Mai 2023, kurz nach der Eröffnung.

Bild: Dominik Thali

Feldgottesdienst am Dorfturnier

Sonntag, 5. Juli, 10.30 Uhr
auf dem Fussballplatz Gerligen

Wir freuen uns über viele grosse und kleine Gottesdienstbesucher!

Stadtführung Luzern mit Besichtigung Wasserturm

19. September, 10.00 Uhr, weitere Details unter fg-ballwil.ch oder im kontakt.



Kapellenweihfest Gibelflüh

Sonntag, 2. August, 10.00 Uhr
bei der Kapelle Gibelflüh

Auch dieses Jahr möchten wir die Chilbi Gibelflüh im kleinen Rahmen weiterleben lassen.



Um 10.00 Uhr beginnt der Feldgottesdienst bei der Kapelle Gibelflüh mit Pater Christian Lorenz und wird vom Männerchor Ballwil musikalisch umrahmt. Danach freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank im Wöschhüüsli Gibelflüh.

Familie Schurtenberger

Impuls – Mit der Bibel durch den Alltag

Freitag, 21. August, 09.00 Uhr
in der Margrethenstube

Fühlen Sie sich angesprochen, in einem freien Rahmen über eine Bibelstelle, über Gott und die Welt zu diskutieren? Dann schauen Sie rein. Wir treffen uns jeweils um 09.00 bis 10.30 Uhr in der Margrethenstube im Pfarrhaus Ballwil.



Das Impulsteam



Neue Daten Chile-Kafi nach dem Freitagsgottesdienst

Das monatliche Chile-Kafi nach dem Werktagsgottesdienst in Ballwil wird bereits rege besucht. Beisammensein bei guten Gesprächen und ein Kaffee in der Hand, das tut der Seele gut. Schenk dir Zeit für Gemütlichkeit!

An folgenden Daten laden wir Sie herzlich auf einen Kaffee in die Margrethenstube ein:

- 28. August
- 25. September
- 30. Oktober
- 27. November

Wir freuen uns auf alle, die nach der Feier noch etwas Zeit haben.

Pfarrei Ballwil



Strahlender Abschluss eines tollen Schuljahres

An Fronleichnam hat es Petrus gut gemeint! Bei frühlingshaftem Sonnenschein konnte der Gottesdienst draussen auf dem Margrethenplatz stattfinden. Unter dem Motto «Jesus ist mein Freund» führte Caroline Buholzer mit berührenden Impulsen durch die würdevolle Feier. Die wertvolle Freundschaft mit Jesus stand dabei im Zentrum.

Beim anschliessenden Apéro mit selbstgebackenen Brötli von den Kommunionkindern wurde die gemeinsame Zeit nochmals richtig genossen. Dann hiess es aber Abschied nehmen von den 16 unglaublich tollen und motivierten Kindern der Erstkommunionsbande 2026!

Herzlichen Dank an die Trachtengruppe Ballwil, die Fahndelegationen und an die Musikgesellschaften Ballwil und Inwil für die festliche Umrahmung.

Barbara Togni



Noch einmal kamen sämtliche der insgesamt 16 Kinder der Erstkommunionsbande zusammen.



Unter Anleitung von Barbara Togni gestalten die Kinder den Gottesdienst mit.

FROHES ALTER BALLWIL

Vormittags-Wandern

Donnerstag, 2. Juli

Besammlgung: 08.30 Uhr, Parkplatz Volg, Leitung Toni Kaufmann

Jassen

Donnerstag, 9. Juli und Donnerstag, 30. Juli, 13.30 Uhr, Restaurant Sternen, Donnerstag, 13. August, 13.30 Uhr, Schloss-Stube, Schlossmatte, Donnerstag, 20. August, 13.30 Uhr, Restaurant Sternen

Mittagstisch im Sternen

Mittwoch, 15. Juli

Im 11.45 Uhr treffen wir uns zum zweiten Mittagstisch im Restaurant Sternen. Wir freuen uns auf ein feines Mittagessen, schöne Gespräche und das Zusammensein. Das Mittagessen kostet CHF 21.00. Komm doch auch, es lohnt sich!

Anmeldung bis Dienstag, 7. Juli, bei Andrea Elmi-ger: 079 461 64 02 oder frohesalter@ballwil.ch

Vormittags-Velofahren

Donnerstag, 23. Juli, Besammlgung: 08.30 Uhr Parkplatz Sternen, Leitung Bruno Manzocchi

Donnerstag, 27. August, Besammlgung: 08.30 Uhr, Parkplatz Sternen, Leitung Benno Büeler

Tages-Wanderung (nur bei schönem Wetter)

Donnerstag, 6. August, Besammlgung: 08.15 Uhr beim Bahnhof, mit Zug nach Wolhusen, Bus bis Chappelbodenbrücke. Gemütliche Wanderung der Emme entlang, knapp zwei Stunden Wanderzeit. Mittagessen im Restaurant Drei Könige Entlebuch. Weitermarsch nach Hasle, Bahnhof, (max. 1 Std.) Retourfahrt ab Hasle 16.03 Uhr Halb-Tax nicht vergessen; Billette werden durch die Wanderleitung für Alle gelöst!

Mitnehmen: Gutes Schuhwerk, Wanderstöcke und Getränke für unterwegs, Anmeldung erforderlich, bis Montag, 3. August, an Helene und Franz Fischer, per Telefon 041 448 40 75 oder Natel 079 257 12 76 oder per Mail: fischer.ballwil@bluewin.ch Wir freuen uns auf viele gutgelaunte Wanderer

Wir wünschen Allen schöne Sommertage.

Komitee FROHES ALTER

Sommer-Singen im Freien

Am **Freitag, 31. Juli, 17.00 Uhr**, wird wieder frisch gesungen, und ein echtes Sommer-Singen soll es werden, verbunden mit Bräteln und gemütlichem Beisammensein. Deshalb findet das nächste Offene Singen auf dem Hof Oberlinggen 1a (Familie Käch) statt. Sollte das Wetter nicht ganz nach Wunsch mitmachen, bietet die Scheune ein sicheres Dach. Für Getränke und Essen ist ein Unkostenbeitrag von 12 Franken vorgesehen. Jung und Alt sind herzlich willkommen.

Am **Freitag, 28. August, 17.00 Uhr**, findet das Offene Singen erstmals im Dachstock des frisch renovierten Gemeindehauses statt.

Weitere Auskünfte erteilt Maria Kramis, Oberlinggen, Tel. 041 448 26 65.

Frauenbund Schweiz

Luzernerinnen neu im Vorstand

Der Frauenbund Schweiz hat an seiner Delegiertenversammlung vom 30. Mai in Weinfelden drei neue Vorstandsmitglieder gewählt, von denen zwei aus dem Kanton Luzern kommen, Melanie Wächtler aus Wauwil (Führungsscoach und Gesundheitsfachfrau) sowie Sophie Zimmermann aus Kriens (Theologin und Pfarreiseelsorgerin). Ebenfalls neu gewählt wurde Diana Schor-Hayoz (Deitingen SO). Luzern, der grösste Frauenbund-Kanton, ist damit weiterhin stark in dessen Vorstand vertreten. Verabschiedet aus diesem wurden Iva Boutellier und Fabienne Roos (beide Luzern) sowie Lydia Corradini-Renggli (Niedergösgen).



Informationen Sekretariat

Taufe

In unsere Glaubensgemeinschaft wurde aufgenommen:

Juna Liora Franzen, Ballwil
Mia Bucher, Ballwil

Wir wünschen Juna Liora, Mia und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.

Wir haben Abschied genommen

Hedwig Scheuber-Stadelmann, Betagtenzentrum Dösselen, Eschenbach

Unseren Verstorbenen wünschen wir das Licht der Auferstehung, den Angehörigen Hoffnung und Zuversicht aus dem Glauben.

Jahrzeit und Dreissigster

Samstag, 11. Juli 2026, 19.00 Uhr

Jzt für Ottilia, Josef und Irene Bühlmann

Dank für Kollekte

Gesamtschweiz. Verpflichtungen	
des Bischofs	Fr. 92.70
Hermanos (Beerdigung)	Fr. 144.10
Haus für Mutter und Kind	Fr. 335.95
Seetal Taxi	Fr. 119.05
Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag)	Fr. 45.00
Diöz. Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr. 159.30

Öffnungszeiten Sekretariat (s.S.44)

Im Notfall oder bei einem Todesfall sind wir für Sie erreichbar unter Notfall-Nr. 041 448 41 51.

Gottesdienst in Pfaffwil

Es sind alle herzlich eingeladen, den Gottesdienst in Pfaffwil an folgenden Daten um **09.00 Uhr** zu besuchen.

Donnerstag, 27. August

Donnerstag, 24. September

Donnerstag, 29. Oktober

Donnerstag, 3. Dezember

Pfarrei Inwil

Festgottesdienst am Patrozinium

An der Ministranten-Schnupperprobe nach der Erstkommunion haben sich sieben Kinder, Dana, Dario, Lena, Leonie, Pablo, Philine und Sarina, definitiv für den Dienst am Altar entschieden. In der Feier werden sie offiziell in die Schar aufgenommen. Wir wünschen den neuen Ministrant:innen viel Freude und Begeisterung bei ihrem «Ämtli». Gleichzeitig verabschieden wir Gregory. Wir danken ihm herzlich für seinen wertvollen und langjährigen Mini-Einsatz.

Musikalisch wird die Feier vom Kirchenchor unter der Leitung von Urs Haenggli mit der Missa Pro Patria von J.B. Hilber mitgestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenrat und der Pfarreirat zum Apéro im Centrum Candidus ein.

Senioren Tagesausflug Frohes Alter Inwil

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir freuen uns darauf, in diesem Jahr zusammen mit euch einen abwechslungsreichen und gemütlichen Tag im Kanton Aargau zu verbringen.

Unsere Reise führt uns zunächst nach Schinznach Dorf. Wir sind mit Grüter Car Reisen unterwegs und starten gemeinsam am **21. August um 09.30 Uhr beim Möösli Parkplatz**.

Zur Mittagszeit machen wir Halt in der bekannten Röstifarm Bözenegg. In rustikalem und gemütlichem Ambiente erwartet uns ein feines 3-Gang-Mittagessen. Dies ist eine wunderbare Gelegenheit, sich zu stärken und die regionale Küche zu geniessen.

Am Nachmittag besuchen wir die beeindruckende Gärtnerei Zulauf. Diese einzigartige Anlage lädt zum Staunen ein. Mit dem hauseigenen Zügli unternehmen wir eine gemütliche Rundfahrt durch die Gärtnerei und entdecken dabei eine prachtvolle Vielfalt an Blumen, Pflanzen und verschiedenen Baumarten, ein echtes Highlight für alle Naturfreunde.

Anschliessend geht unsere Reise weiter nach Sins, wo wir im **Restaurant Zollhuus** einkehren. Dort geniessen wir gemeinsam ein feines Zvieri und lassen den Tag in entspannter Runde ausklingen.

Die Rückkehr in Inwil ist gegen ca. 17.15 Uhr geplant.

Der Ausflug inklusive Carfahrt, Drei-Gang-Mittagessen, Getränk in der Gärtnerei, Züglifahrt sowie Zvierihalt kostet pro Person CHF 58.00.

Herzliche Grüsse,
Team Frohes Alter Inwil; Pia, Oliva, Renate, Sandra

Pfarrei aktuell

Frohes Alter

Jass- und Brändi-Dog Nachmittag

Am Dienstag, 8. September
Treffpunkt 13.30 Uhr im Centrum Candidus

Am Dienstag, 20. Oktober Lottonachmittag
mit Jass-und Brändi-Dog
Treffpunkt 13.30 Uhr im Centrum Candidus

Mittagstisch

Treffpunkt um 11.30 Uhr
Donnerstag, 24. September treffen wir uns
um 11.30 Uhr im Restaurant Kreuz.

Über eine Anmeldung der Anlässe freut sich:
Sandra Koch, 041 449 02 43

Seit 40 Jahren

«oeku Kirchen und Umwelt»
feiert

Der ökumenische Verein «oeku Kirchen und Umwelt» besteht seit 40 Jahren. Er hat zum Ziel, so die Statuten, «die Verantwortung für die Erhaltung der Schöpfung im Leben und im Zeugnis der Kirchen tiefer zu verankern». Die Katholische Kirche im Kanton Luzern ist eines der rund 340 Kollektivmitglieder und hat für die Beratung ihrer Kirchgemeinden mit «oeku» eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Aus Anlass des Jubiläums gibt es verschiedene Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen, zum Beispiel der Tagung «Kirchgemeinden auf dem Weg zur Treibhausgas-Neutralität» am 29. August in der Propstei Wislikofen. *Übersicht: oeku.ch/events*



Gefällt auch in einem Pfarrhausgarten: Hummeln auf einer Distelart.
Bild: Dominik Thali

Informationen Sekretariat

Taufe

In unsere Glaubensgemeinschaft wurde aufgenommen:
Yelin Fischli, Inwil
Diego Orofino, Inwil
Ladina Haas, Inwil

Wir wünschen Yelin, Diego und Ladina und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.

Wir haben Abschied genommen

Theodor Knüsel-Stuber

Unserem Verstorbenen wünschen wir das Licht der Auferstehung, den Angehörigen Hoffnung und Zuversicht aus dem Glauben.

Jahrzeiten und Jahresgedächtnisse:

Sonntag, 9. August, 9.00 Uhr

Jzt für Oskar Banz-Lötscher, Rütli 1

Dank für Kollekte

Seetal-Tixi	Fr.	985.47
Luzerner Jugendstiftung	Fr.	161.23
Solidarmed	Fr.	70.42
Kirche in Not	Fr.	597.42
Anima	Fr.	161.35

Öffnungszeiten Sekretariat (s.S.44)

Im Notfall oder bei einem Todesfall sind wir für Sie erreichbar unter Notfall-Nr. 041 448 41 51.

Monatswallfahrt

**Freitag, 8. Juli und Freitag, 8. August,
14.00 Uhr in der Pfarrkirche Eschenbach**

Alle sind herzlich eingeladen.

Patrozinium

**Samstag, 25. Juli, 09.00 Uhr
in der Pfarrkirche Eschenbach**

Zum Festgottesdienst sind alle herzlich eingeladen.

Safe the date: Seniorenausflug

Der Seniorenausflug findet dieses Jahr **am Mittwoch, 16. September**, statt. Die Reise führt uns nach Amden über den Walensee. Wir werden auf unserem Ausflug noch das Dominikanerinnenkloster Maria Zuflucht in Weesen besuchen.

Die Senioren:innen werden zu gegebener Zeit noch persönlich von ImPuls, Pfarrei Eschenbach, Kirchgemeinde und der Gemeinde Eschenbach eingeladen.

Chele-Kafi nach dem Mittwochs-gottesdienst im Pfarrhaus

Am 24. Juni luden wir nach dem Werktagsgottesdienst das erste Mal zu einem gemeinsamen Kafi im Pfarrhaus ein. Dieses Angebot findet neu an jedem letzten Mittwoch im Monat ausserhalb der Schulferien statt. Folgende Chele-Kafi Daten können sie sich gerne notieren:

- 26. August
- 28. Oktober
- 25. November

Wir freuen uns auf alle, die nach der Feier noch etwas Zeit haben.

*Stefan Küttel, Gemeindeleiter
Pfarrei Eschenbach*

«E gueti Zyt» im Frauenwald

Bei wunderbarem Wetter mit Blick über das Dorf Eschenbach und in die schneeweissen, ewigen Berge haben wir am Abend des 22. Mai in unserer «Waldkapelle», der KAB Grillstelle Frauenwald wiederum Maiandacht gehalten, vorbereitet von Pia Reith und Stefan Küttel. Die Feier stand unter dem Thema «E gueti Zyt» und führte uns von unserem eigenen Empfinden, was eine gute (und auch schlechte) Zeit ist hin zur Hochzeit zu Kana. Jede und jeder kann dazu beitragen, eine gute, gesegnete Zeit zu haben.

Musikalisch mitgestaltet wurde die Feier vom Trachtenchor Eschenbach und dem Alphonduo Josef Bucher und Bruno Stadelmann, mitgetragen von der KAB Eschenbach. Ausgeklungen ist der Anlass unter den lauschigen Bäumen bei Kaffee, Süssgetränken und Kuchen.

Einen Dank an alle Beteiligten insbesondere auch der Trachtengruppe für das Bereitstellen von Speis und Trank. So hatten wir alle e gueti Zyt.

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter



Fronleichnam im Dösselen

Bei fröhlichem, trockenem Wetter hat sich eine bunte gemischte Schar von Menschen vor dem Betagtenzentrum Dösselen versammelt, um den Herrgottstag zu feiern: Bewohnende und Mitarbeitende des Heims, Trachtenchor, Fahnen-delegationen, Männer, Frauen und Kinder aus dem ganzen Pastoralraum. Der Gottesdienst stand unter der Leitung von Judith Grüter und wurde von der Feldmusik musikalisch gestaltet. Im Rahmen der Feier wurde auch Sandra Enzmann, fast zwei Jahrzehnte leidenschaftliche Kirchmeierin, von Kirchenratspräsident Urs Brunner und Gemeindeführer Stefan Küttel gebührend verabschiedet. Beim anschliessenden Apéro mit Musik gab es Gelegenheit zum Austausch untereinander.

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter



Sandra Enzmann wird von Urs Brunner und Stefan Küttel als langjährige Kirchmeierin verabschiedet.



Bei fröhlichen Temperaturen lauschte man am Fronleichnam-Gottesdienst der Musik.

Informationen Sekretariat

Taufe

In unsere Glaubensgemeinschaft wurde aufgenommen:

Gian Brotschli Schürmann, Eschenbach

Wir wünschen Gian und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Wir haben Abschied genommen

Alois Betschart-Reichmuth, Luzernstrasse 9, Eschenbach

Anna Stalder-Aregger, BZ Dösselen (früher Laterne, 6275 Ballwil)

Unseren Verstorbenen wünschen wir das Licht der Auferstehung, den Angehörigen Hoffnung und Zuversicht aus dem Glauben.

Jahrzeiten und Jahresgedächtnisse:

Samstag, 22. August, 19.00 Uhr

Jgd. für Berta Bühler-Kälin, Pfarrweg

Dank für Kollekte

Beerdigung (Mission	
St. Anna Luzern)	Fr. 291.95
Beerdigung (Krebsliga Schweiz)	Fr. 983.51
Diöz. Kollekte f. gesamtschweiz.	
Verpfl. des Bischofs	Fr. 155.38
Haus für Mutter und Kind	Fr. 375.93
Seetal-Tixi	Fr. 149.82
Kollekte f. die Arbeit in den	
Medien (Mediensonntag)	Fr. 60.20
Stiftung Priesterseminar	
St. Beat Luzern	Fr. 237.34

Öffnungszeiten Sekretariat (s.S.44)

Im Notfall oder bei einem Todesfall sind wir für Sie erreichbar unter Notfall-Nr. 041 448 41 51.



Unser Verein hat das Ziel Gemeinschaft zu fördern und zu stärken. **Unsere Angebote stehen der ganzen Bevölkerung offen, unabhängig einer Mitgliedschaft.**



Alle unsere Kurse und Aktivitäten sind online ersichtlich:

www.f-f-eschenbach.ch

Strick- und Plaudernachmittag

Unser nächstes Treffen findet am **Dienstag, 25. August 2026** von 14.00 bis 16.00 Uhr im Vereinsraum Frau und Familie statt.

Leitung: Barbara Müller (041 449 60 06) und Andrea Köppli.



Sportkurse – Luft auf Bewegung?

Frau und Familie bietet tolle Bewegungsangebote. Alle Angebote werden von qualifizierten Kursleiterinnen abwechslungsreich und professionell gestaltet. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Es finden keine Kurse während der Schulferien statt. Die Kursgebühr errechnet sich aufgrund der Anzahl Termine pro Semester und wird nach Kursstart in Rechnung gestellt.

Vorschau September

- **Erzählcafé** – mit Irene Meyer Müller
Freitag, 4. September 2026, 14.00 Uhr
- **Handlettering für Kinder** – tolle Schriften, Schatteneffekte, Wasserfarbkreationen
Mittwoch, 9. September 2026, 13.30 bis 16.00 Uhr
- **Chilbi** – **Samstag, 12. September 2026**
- **Morgenimpuls in die Natur** – mit Edith Muff
Freitag, 19. September 2026, 09.00 Uhr
- **Frauenabend – Vortrag**
Mittwoch, 23. September 2026

Babysitter-Vermittlung

Corinne Bühler
corinne@f-f-eschenbach.ch, Tel. 079 456 55 41

Fahrdienst

Lisbeth Anderhub, Tel. 041 448 12 84

Helen Moser, Tel. 078 810 20 77

Bitte nach Möglichkeit Termine frühzeitig vereinbaren.

Weitere Möglichkeiten:

- Rotkreuz-Fahrdienst des SRK Kanton Luzern:
Tel. 041 418 74 44
- Seetal-Taxi Hochdorf:
Tel. 041 914 15 16

Kosten pro Lektion: CHF 9.– für Mitglieder /
CHF 10.– für Nichtmitglieder.

- **Fit-Gymnastik mit Ruth, TH Lindenfeld**
Montag, 09.00–10.00 Uhr
- **Pilates Kleingruppe mit Yvonne, MZR Hübeli**
Montag, 18.00–19.00 Uhr
- **Functional Training mit Tanja, TH Lindenfeld**
Dienstag, 08.15–09.15 Uhr
- **Gym-Stretch mit Ruth, TH Neuheim 3**
Mittwoch, 17.45–18.45 Uhr
- **Bodytoning mit Yvonne, TH Lindenfeld**
Donnerstag, 18.00–19.00 Uhr

Einstieg jederzeit möglich. Probier's aus und melde dich für eine gratis Probelektion an:
petra@f-f-eschenbach.ch
Weitere Informationen unter www.f-f-eschenbach.ch

2026 – das Jahr der Freiwilligenarbeit

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2026 zum Internationalen Jahr der Freiwilligen ausgerufen.

An der letzten Mitgliederversammlung haben wir gemeinsam einen Blick in die Zukunft geworfen. Die Umfrage zeigt deutlich: Frau und Familie Eschenbach verbindet Menschen.

Sozialer Kontakt, neue Begegnungen und ein wertvoller Austausch entstehen ganz selbstverständlich. Die Gemeinschaft wird gepflegt, Integration erleichtert und die niederschwellige Nachbarschaftshilfe bleibt ein zentraler Schatz.

Besonders geschätzt werden die Kurse für Jung und Alt, kreative Angebote, Sportkurse, Strickgruppe, Kulturveranstaltungen und der Besuchsdienst.

Viele betonen: «Ihr macht das gut so wie es ist.» Die Offenheit für neue Ideen stärken das Miteinander und machen den Verein zu einem Ort, an dem sich alle Generationen willkommen fühlen.

Wünsche für die Zukunft: mehr kreative Kurse, Themen-Kochkurse, Weihnachtsbasteln, Angebote für Jugendliche und Männer sowie regelmässiges öffentliches Singen.



Für die Mitarbeit im Verein bleibt wichtig: freiwillig, flexibel und alltagsnah. Spontane Einsätze, Kinderbetreuung und persönliche Gespräche werden geschätzt und stärken die Verbundenheit. Viele sagen: «Die Mitarbeit bereitet mir grosse Freude.» In der **Kommunikation** wünschen sich die Frauen ein Jahresprogramm online und gedruckt, Infos über WhatsApp, E-Mail und Instagram sowie eine aktualisierte Website. Zentral ist die Information im Pöstli. Gleichzeitig soll es bei maximal zwei Newslettern pro Jahr bleiben.

Die Kernaussage bleibt klar: FFE stärkt Gemeinschaft und Integration, bietet ein breites, generationenübergreifendes Angebot.

Herzlichen Dank für eure Rückmeldungen. Sie bilden für uns eine wertvolle Grundlage, um die Vereinsarbeit in der Zukunft gut auszurichten und weiterzuentwickeln.

Meine Motivation für die Freiwilligenarbeit

entsteht daraus, dass ich mit verschiedenen Generationen in Kontakt komme und immer wieder wertvolle, persönliche und spannende Einblicke in unterschiedliche Lebenswelten erhalte. Es bereichert mich, gemeinsam etwas zu gestalten und mitzuwirken – sei es beim offenen Singen, an einem Vortrag oder in einem anderen Angebot von Frau und Familie.



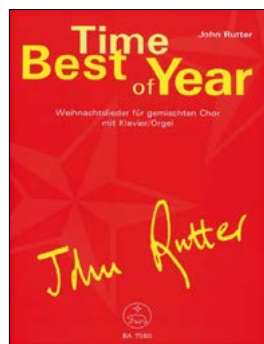
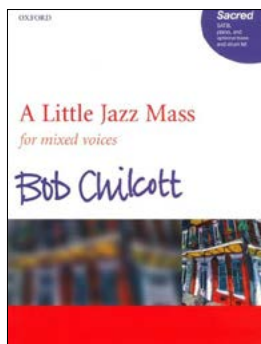
Dieses Miteinander und das gemeinsame Tun geben mir Energie und Freude. Ich erlebe die Freiwilligenarbeit als ein Geben und Nehmen, das Hand in Hand geht.



Wir denken schon wieder an Weihnachten!

Noch vor den Sommerferien bereiten wir schon das Jahresfinale vor. Unser Konzert vom 20. Dezember teilen wir mit einem Jazz-Trio und entsprechender Musik.

Dazu die Aussage unserer Chorleiterin Joanna Skowrońska: «Ich bin überzeugt, dass die grösste Magie an den Schnittstellen der Künste sowie im Singen – zwischen Menschen – entsteht. Das werden wir gemeinsam beim Weihnachtskonzert erleben, wenn wir die Little Jazz Mass von Bob Chilcott sowie die Christmas Carols von John Rutter in einem etwas anderen, jazzigen Zugang aufführen.»



Klanglich wird das Programm von einem Jazztrio mit Klavier, Kontrabass und Schlagzeug ergänzt.

Herzliche Einladung zum Mitsingen:

Probenbeginn ist im September. Wir üben im Mehrzweckraum Neuheim, jeweils am Donnerstag um 19.30 Uhr.

Details finden Sie im nächsten Pöstli oder bereits jetzt unter: www.kirchenchor-eschenbach.ch

Fusspflege Manicure



dipl. Fusspflegerin

Suzanne Blumer

*Ihre Fachperson für gepflegte
und gesunde Füsse.*

Oeggengingenstr. 12, 6274 Eschenbach
Tel. 079 676 76 30

Termine nach Vereinbarung



SENIOREN *aktiv*

Spazier-Treff (ohne Anmeldung)

> Montag, 6. Juli 2026

> Montag, 3. August 2026

Treffpunkt: jeweils 09.00 Uhr, bei der TH Neuheim

Dauer jeweils ca. 1 Stunde

Leitung: Erika Maurer, Tel. 041 377 04 91

Seniorenjassen

> Dienstag, 7. Juli 2026, 13.30 Uhr

Dösselen

> Dienstag, 4. August 2026, 13.30 Uhr

Brioche

Auskunft: Martha Zemp, Tel. 041 448 24 03

Velofahren

Kontakt:

Bucher Seppi, Tel. 078 944 28 83

Brunner Roly, Tel. 079 686 02 61

> Mittwoch 8. Juli 2026

Treffpunkt: 09.00 Uhr, Bahnhof Eschenbach

Distanz: ca. 75 km

Fahrzeit: ca. 5 Stunden

Strecke: Gibelflüh – Sins – Reussdamm – Müh-
lau – Merenschwand – Bremgarten –
Ottenbach – Obfelden – Frauenthal –
Sins

Znünihalt: Restaurant Kreuz, Schoren

Mittagessen: Restaurant Bijou, Bremgarten

Sicherheit: Kluge Köpfe schützen sich. Sonnen-
creme nicht vergessen! Vorsicht beim
Überqueren von befahrenen Stras-
sen!

Anmeldung: Bitte bis spätestens **Samstag, 4. Juli**
mit Angabe des gewünschten Menüs
via WhatsApp oder an roly.brunner@
bluewin.ch

Die Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmenden.

> Mittwoch, 12. August 2026

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Rössliplatz

Distanz: ca. 50 km

Fahrzeit: ca. 3 Stunden

Strecke: Rain – Römerweg – Eich – Sursee –
Oberkirch – SPZ Nottwil – Kuhrüti –
Neuenkirch – Hungerbühl – Bürli-
moos – Lutigen

Kaffeehalt: Café Koller, Sursee

Sicherheit: Mitnehmen: Velohelm, gut sichtbare
Kleider und Sonnencreme. Achtung
beim Überqueren befahrener Stras-
sen

Anmeldung: Bitte bis spätestens **Dienstag, 11. Au-
gust** via WhatsApp

Die Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmenden.

Mittagstisch

> Donnerstag, 16. Juli 2026, 12.00 Uhr

Pizzeria Piazza

> Dienstag, 11. August 2026, 12.00 Uhr

Restaurant Löwen

An/Abmeldungen an:

Anna Achermann, Tel. 041 448 25 37

Trudi Anderhub, Tel. 041 448 22 44

Halbtageswanderung (ohne Anmeldung)

> Dienstag, 21. Juli 2026

Treffpunkt: 13.30 Uhr, bei der Turnhalle Neuheim
Route im Gebiet Vogelmoos.

Dauer ca. 2 Stunden

Kontakt: Eveline Galliker, Tel. 041 448 14 70
feldhaus18@gmail.com

Tageswanderung Juli 2026

Mit Dölf Küng und Guido Portmann

Montag, 27. Juli 2026

Distanz: 14,6 km

Wir wandern ab Restaurant Waldegg (Kaffee) nach Lungern – Nähe Camping Obsee (Mittagshalt) – weiter dem Lungernsee entlang nach Kaiserstuhl – Giswil Bahnhof.

Besammlung: 07.20 Uhr, Bahnhof Eschenbach

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Ausrüstung: Gute Gute Wander- oder Laufschuhe
evtl. Wanderstöcke.

Die Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmenden.

Anmeldung bis Freitag, 24. Juli, 20.00 Uhr

Die Billette werden erst am Montagmorgen vor der Abfahrt per SBB-App gelöst. Wenn möglich selber lösen. > Halbtax oder GA mitnehmen.

Verbindung für Hinfahrtbillette

Eschenbach Bahnhof ab: 07.37 Uhr – via Luzern – Brünig an: 09.03 Uhr

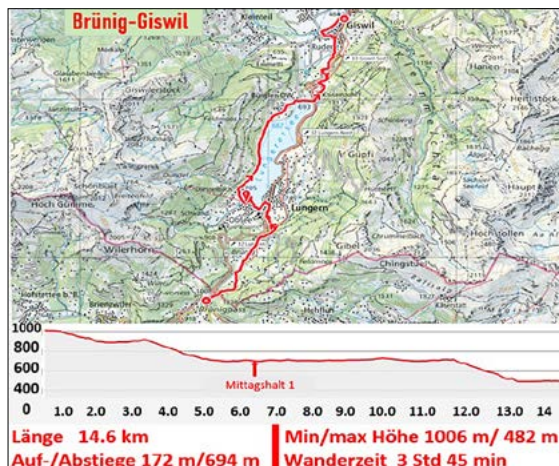
Kosten mit Halbtax

Hinfahrt: ca. CHF 15.50

Rückfahrt ab Giswil: ca. CHF 7.80

Anmeldungen

Dölf Küng Tel. 041 448 24 23 oder per
WhatsApp: 079 452 29 63



Tageswanderung August 2026

Mit Dölf Küng und Guido Portmann

Montag, 31. August 2026

Distanz: 9 km

Wir wandern ab Restaurant Rössli (Kaffee) – Lifelen – Scharmoo – Chrüzhubel (Mittagshalt) – Holderchäppeli – Hergiswald Kirche.

Besammlung: 07.20 Uhr, Bahnhof Eschenbach

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Ausrüstung: Gute Gute Wander- oder Laufschuhe
evtl. Wanderstöcke.

Die Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmenden.

Anmeldung bis Freitag, 28. August, 20.00 Uhr

Die Billette werden erst am Montagmorgen vor der Abfahrt per SBB-App gelöst. Wenn möglich selber lösen. > Halbtax oder GA mitnehmen.

Verbindung für Hinfahrtbillette

Eschenbach Bahnhof ab: 07.37 Uhr – via Luzern – Malers – Schwarzenberg Rössli an: 08.43 Uhr

Kosten mit Halbtax

Hinfahrt: ca. CHF 5.20

Rückfahrt ab Hergiswald: ca. CHF 5.20

Anmeldungen

Dölf Küng Tel. 041 448 24 23 oder per
WhatsApp: 079 452 29 63



Sommertreff – Donnerstag, 20. August 2026

Mittwoch, 20. August 2025,
11.30 Uhr im Lindenfelsaal



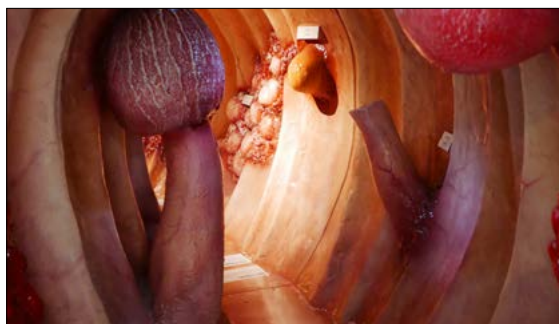
Kosten für Apéro, Mittagessen, Dessert, Wasser, Tee und Kaffee: CHF 20.– pro Person.
Alkoholische Getränke sind separat zu bezahlen.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammesein.

Anmeldungen bis spätestens **13. August 2026** an:
Eveline Galliker, 041 448 14 70
oder feldhaus18@gmail.com

Tagesausflug 18. Juni – Natur Arena Spreitenbach

72 Senior:innen liessen sich im angenehm gekühlten Doppelstöcker durch das malerische Reusstal nach Spreitenbach chauffieren. Die Umwelt Arena löste schon von aussen durch die auffällige Architektur Staunen aus. Und erst im Innern! Im imposanten Innenraum wartete ein Fülle von Informationen zu den verschiedensten aktuellen Themen im Zusammenhang mit unserer Umwelt auf uns. Verteilt auf mehrere Etagen, boten die unterschiedlichsten Ausstellungen eindruckliche Erlebnisse und Erkenntnisse an.



Der Bogen spannte sich von der Klimasituation, dem CO₂-Problem, zum Verkehr, Alternativen, Ernährung und dem Foodwaste bis zur Gestaltung der eigenen, nahen Umgebung. Um all die vielen Informationen vertieft aufzunehmen war die Zeit leider zu kurz. Der Eindruck aber, dass wir Verantwortung für unsere Umwelt auch im kleinen Rahmen wahrnehmen können, wurde anschaulich und einladend dargestellt.

Ein spezielles Erlebnis war der begehbare Darm, der alle möglichen Erkrankungen überdeutlich veranschaulicht. Der Besuch vor dem Essen hat sich möglicherweise als Appetithemmer ausgewirkt. Beim Park im Grünen in Rüschlikon am Zürichsee schalteten wir den Kaffeehalt ein.

Das eindruckliche Anwesen, vom Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler angelegt, lud zum Spaziergang durch den Park mit herrlicher Sicht auf den See und die Berge ein. Viel Interesse löste auch der Besuch beim Museum mit dem Strohdach aus. Viele Zeugnisse und Informationen zum höchst interessanten Leben von «Dutti» veranschaulichten ein bewegtes Leben einer herausragenden visionären Persönlichkeit in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts.

Josef Bucher

Aregger AG

Sanitär- und
Heizungsinstallationen
Beratung und Planung
Reparaturdienst
Boilerentkalkungen
Heizkesselsanierungen

Eschenbach
Tel. 041 448 22 67
Rothenburg
Tel. 041 280 26 28
Ebikon
Tel. 041 420 03 30

- Sanitärarbeiten
- Badumbauten von A – Z
- Heizungssanierungen von A – Z
- Wärmepumpen
- Schnitzelheizungen
- Pelletheizungen
- Holzheizungen
- Ölheizungen

fleischli

HEIZUNG SANITÄR SOLAR

Waldhusstrasse 24 | 6274 Eschenbach
Tel. 041 448 40 20 | guido@fleischli.ch

**MEHR LEBENSQUALITÄT
MIT NEUEM WOHNERLEBNIS**



**Neues Eigenheim
verschönern.
Lassen Sie sich
von uns beraten.**



**Verlangen Sie
eine kostenlose
Beratung für:**

- Sichtschutz
- Sitzplatzüberdachung
- Verglasung
- Wintergarten
- Sonnenschutz
- Beschattung



Metallbauteile
Schibler AG



Alte Kantonsstrasse 41
6274 Eschenbach
Telefon 041 449 00 91
www.metallbauteile.ch

Schnelle Hilfe beim Wasserschaden

Rufen Sie uns an



bauhelp!

Metallbauteile Schibler AG
Abteilung Bauhelp
Alte Kantonsstrasse 41
6274 Eschenbach
Service **0800 123 222**
Telefon 041 449 00 90
helpdesk@bauhelp.ch
www.bauhelp.ch

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Der Einfluss der Sonne.

Licht fürs Leben.

Sonnenlicht ist mehr als nur Wärme. Es steuert Schlaf, hebt die Stimmung und produziert Vitamin D. Ohne die Sonne wäre das Leben auf der Erde nicht möglich. Sie ist die zentrale Energiequelle unseres Planeten und bestimmt seit Jahrmillionen biologische Abläufe, klimatische Bedingungen und ökologische Kreisläufe.

Vitamin D und Knochengesundheit

Beim Menschen wirkt Sonnenlicht auf vielfältige Weise auf Körper und Psyche. Einer der bekanntesten Effekte ist die Bildung von Vitamin D3 in der Haut. Was unter dem Einfluss von UVB-Strahlen geschieht. Nur mit ausreichend Vitamin D kann Kalzium effektiv in die Knochen eingebaut werden. Dort leistet es einen wichtigen Beitrag für deren Stabilität und Festigkeit. Ein längerfristiger Mangel kann deshalb zu Knochenschwäche, Muskelschmerzen oder gar Osteoporose führen.

Licht als Stimmungsaufheller

Neben der körperlichen Gesundheit beeinflusst Sonnenlicht aber auch das seelische Wohlbefinden. Dass bei schönem Wetter die Laune besser ist als bei verhangenem Himmel, hat einen handfesten Grund: Das Sonnenlicht wirkt direkt auf das Gehirn und reguliert die Ausschüttung von Neurotransmittern wie Serotonin. Dieses Hormon trägt wesentlich zu guter Stimmung, innerer Ausgeglichenheit und Motivation bei. Sonnenlicht wirkt wie ein natürlicher Stimmungsaufheller und unterstützt die emotionale Stabilität.

Also hab Sonne im Herzen und freue dich auf Mittwochnachmittag.

**Jeden Mittwochnachmittag,
14.00 bis 15.00 Uhr, in der Hübeliturnhalle**

Weitere Auskünfte:

Flury Maria	041 534 06 18
Geiser Martha	041 448 25 28
Schär Esther	078 818 89 01
Schurtenberger Marlene	079 639 63 17



- Technische Isolierungen
- Industrieisolierungen
- Bauisolierungen
- Ausblasisolierungen

AGI AG für Isolierungen
Acherfang, 6274 Eschenbach LU
Tel. 041 449 90 30
Fax 041 449 90 39

- Brandschutz
- Abdichtungen
- Fugendichtungen

 **dämmen schützen raumgestalten**

schenkel-metallbau.ch

qualityshop.ch



- Windschutzsysteme
- Balkonverglasungen
- Falt-/ Schiebewände
- Glasdächer
- Türen / Fenster
- Kunststoffhandläufe
- CAD-Planservice



Schenkel Metallbau
Acherfang 32/34
CH-6274 Eschenbach LU



- Briefkästen
- Torantriebe
- Parkiersysteme
- Sitzbänke
- Garagentore
- Schiebetoranlagen
- Velounterstände

info@schenkel-metallbau.ch

Tel. 041 448 32 26

Nat. 079 229 21 80

info@qualityshop.ch



PRAXIS
Für Chinesische Medizin
und Naturheilkunde

tcmundnaturheilkunde.com

über 20 Jahre Praxiserfahrung



www.tcmundnaturheilkunde.com

GUTSCHEIN: 10 CHF.
FÜR EINE BEHANDLUNG IN UNSERER PRAXIS

5-Elemente Akupunktur

TuiNa Massage

Schröpfen

Vitalpilze

Chinesische Kräutertherapie

Aromatherapie

zur Website:



Hinweis: Der Gutschein bezieht sich auf die erste Behandlung bei unserem Heilpraktiker Eloi Peter und muss am Tag der Einlösung vorgezeigt werden.



mit Heilpraktiker*In Gisela Bucher
und Eloi Peter

Seetalstrasse 2, 6274 Eschenbach, Tel.: 041 448 22 27, E-Mail: tcmpraxis.gb@gmail.com



GUGGEMUSIG ESCHESCHRÄNZER

52. GENERALVERSAMMLUNG

Ende Mai fand die 52. Generalversammlung der Escheschränzer statt. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten wir den Abend gemeinsam im Chochiwagen.

Unser Präsident liess in seinem Jahresrückblick die vergangenen Monate nochmals Revue passieren und erinnerte an die vielen unvergesslichen Momente, die wir als Verein erleben durften. Von gemeinsamen Anlässen über unseren Maskenball bis hin zum Highlight der Fasnacht – das vergangene Vereinsjahr hatte einiges zu bieten.

Besonders emotional wurde es bei den Ehrungen und Verabschiedungen. Wir durften Rebecca Mack für zehn Jahre Vereinszugehörigkeit als Altschränzerin ehren. Ein ganz besonderes Jubiläum feierte Christoph Salzmann, der auf 20 Jahre bei den Escheschränzer zurückblicken durfte. Zwei Jahrzehnte voller unvergesslicher Momente, Engagement und Herzblut für unseren Verein.

Gerade deshalb fiel der anschliessende Abschied umso schwerer. Zusammen mit Marco Ulrich, Sebastian Schürmann, Michael Blättler, Alice Estermann, Ramona Zurfluh, Sarah Domini und Jona Lötscher hat auch Christoph Salzmann beschlossen, neue Wege einzuschlagen und die Escheschränzer zu verlassen. Die Verabschiedungen wurden sehr persönlich gestaltet und sorgten für den einen oder anderen bewegendem Moment. Wir danken allen herzlich für ihren langjährigen Einsatz, ihre Treue und die vielen Erinnerungen, die sie in unserem Verein hinterlassen haben.

Gleichzeitig durften wir auch drei neue Gesichter in unseren Reihen willkommen heissen. Wir freuen uns sehr, Lara Huber, Dario Waldispühl und Silas Glauser bei den Escheschränzer begrüßen zu dürfen und wünschen ihnen viele unvergessliche Erlebnisse in unserem Verein.

MACH LÄRM MET ÜS!



Hast du Lust, die Fasnacht aktiv mitzuerleben und Teil einer Guggenmusik zu werden?

Bei uns stehen Spass, Musik und Gemeinschaft im Vordergrund und das auch unter dem Jahr.

Melde dich bei uns und lern uns unverbindlich kennen!



Auch im Vorstand ist es zu Änderungen gekommen. Nach sieben Jahren hat Phillip Stocker sein Vorstandsamt abgegeben an Noah Kündig. Er geniesst nun das Vereinsleben aus einer anderen Sicht. Auch Luca Zemp hat den Job des Tambourmajors abgegeben an Tim Steinmann. Luca wird neu Vize Präsident der Escheschränzer. Danke euch beiden vielmals für euren riesigen Einsatz.

Nach dem offiziellen Teil liessen wir den Abend gemeinsam ausklingen, genossen die Zeit miteinander und blickten bereits voller Vorfreude auf die kommende Saison. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse und darauf, schon bald wieder gemeinsam durchzustarten. Eventuell mit dir? Falls du Lust hast, zu unserer Gruppe zu gehören, melde dich auf Insta.

Bis gli, eure Escheschränzer

Alexa Stirnimann



TRACHTENGRUPPE

«E gueti Zyt»

Maiandacht 22.Mai 2026

Genau so wie das Lied heisst, welches der Trachtenchor zur Einstimmung gesungen hat, genau so erlebten wir eine erholsame Zeit am Freitagabend 22. Mai bei der Maiandacht. Wie immer war der Platz beim Wegkreuz im Frauenwald wunderbar sauber und mit Vogelgezwitscher wurden wir willkommen geheissen. Niemand musste sich am Grill wärmen lassen, denn der Sommerabend zeigte sich von der schönsten und warmen Seite! Der Austausch untereinander zum Leitwort der Feier «E gueti Zyt» erfüllte uns zu Beginn mit guten Gedanken. Alphorn-töne, Lieder vom Chor und mit dem Volk, dazu unterstützende Gedanken und Gebete tun einfach gut und verstärken das Gemeinschaftsgefühl. Innehalten und Verweilen – wie es auf der Einladung stand – wurde bei Kaffee und Kuchen abgerundet! Danke allen für's Dabeisein und allen, die tatkräftig zum Gelingen beigetragen haben.

Pia Reith



Erfolgreiche Teilnahme am Schweizerischen Trachtenchorfest in Sursee

Trachtenchor Eschenbach

Unter dem Motto «bodeständig – traditionell – lebändig» fand vom 5. bis 7. Juni 2026 das Schweizerische Trachtenchorfest in Sursee statt. Und wir vom Trachtenchor Eschenbach waren dabei!

Für die meisten Frauen war die Teilnahme an einem Gesangsvortrag mit Bewertung eine Premiere und die Spannung war präsent. Unser Auftritt war am frühen Samstagnachmittag geplant. So nutzten einige die Gelegenheit, die Klosterkirche bereits am Vormittag zu besuchen, um andere Chöre zu hören und das Ambiente bereits schon etwas zu spüren. Ganz erstaunlich war die Vielfalt an Gesang, was uns zum späteren Mithalten animierte.

Um 13.45 Uhr war es dann soweit. 25 Sängerinnen und unsere Chorleiterin, Christina Oehen, stellten sich in der Klosterkirche für den Vortrag mit den Liedern «Rägeboge» von Hannes Fuhrer und «E gueti Zyt» von Heinz Güller auf. Bereits nach den ersten Tönen bemerkte man die wunderbare Akustik in dieser Kirche und das stille Dasein der 200 Zuhörer:innen. Mit dieser tollen Energie war das Singen eine Freude und wurde vom Publikum mit grossem Applaus verdankt.

Es folgte um 15.00 Uhr das Bewertungsgespräch, wozu alle Chormitglieder eingeladen waren. Hansruedi Zihlmann, ein sehr versierter und langjähriger



Leiter von verschiedenen Chören, lobte vieles, spürte die Singfreude und erwähnte das sehr schöne Dirigieren unserer Chorleiterin. Herzlichen Dank an dieser Stelle Christina – für deine Arbeit und Geduld an unseren Proben. Besonders erwähnte der Juror, dass wir das Wichtigste mit unserem Gesang schafften – dem Publikum und sich selber Freude und Emotionen zu bereiten. Es gab aber auch konstruktive Kritik zum Bessermachen und Üben und das nehmen wir uns zu Herzen. Als dann später Anna mit dem Diplom in der Hand unsere Note 5 von 6 mitteilte, waren wir sehr zufrieden. Das Üben und Dranbleiben haben sich gelohnt.

Im Restaurant «lheimisch» mit Geschäftsführerin Liliane Schürch aus Eschenbach feierten wir bei einem wunderbaren Essen unseren Erfolg.

Das Fest war hervorragend organisiert, das Wetter perfekt, die Stimmung gemütlich und friedlich – so wie es halt ist bei den Menschen, die gerne «bodeständig – traditionell – lebändig» leben. Merci allen und «E gueti Zyt».



FEERTRANSPORT

Feer Transport GmbH
Höndlenweg 14 | 6274 Eschenbach
Mobil +41 (0) 41 448 13 27
info@feertransport.ch



Besuch Naturschutzgebiet Burgschachen vom 13. Juni 2026

20 Naturinteressierte nahmen an diesem sommerlichen Tag an der samstäglichen Exkursion ins Naturschutzgebiet Burgschachen teil.

Vom Bahnhof Eschenbach ging es mit dem Velo zur LANDI Buchrain. Markus Koller führte durch den Wald, entlang von Feldern, artenreichen Hecken, Riedwiesen und Schwemmland, das heute für den Maisanbau genutzt wird. Nicht nur Markus wusste Interessantes über die Flora und Fauna zu berichten, sondern auch einige Teilnehmende teilten ihr Wissen mit den Anwesenden. Die beiden Vertreterinnen der Wildstaudengärtnerei berichteten über den zugewanderten Wiesenstorchenschnabel oder das «gestreifte Süßgras», ein schön anzusehender Neophyt, der vor allem in Feuchtwiesen schnell überhandnehmen kann und einheimische Gräser verdrängt. Beim Hören der Vogelstimmen fiel besonders der flötende Gesang der Mönchsgrasmücke auf, mittlerweile der häufigste Brutvogel der Schweiz. Zur Freude aller erspähte eine Teilnehme-



Das Beobachten der Natur braucht Geduld und entschleunigt den Alltag.



Material für den neuen Hide im Burgschachen auf Initiative von Eschenbach Natur in Zusammenarbeit mit dem LAWA.



Blick auf die Wasserfläche im Naturschutzgebiet Burgschachen.



Einführung von Markus Koller zu den Vogelstimmen im Sagenwald.



Offene Felder sind ideale Jagdgebiete für Milane, Bussarde und weitere Greifvögel.

rin einen Baumfalken. Im Naturschutzgebiet Burgschachen informierte Markus Koller über die Fortschritte bei der Instandsetzung des in die Jahre gekommenen «Hides». Aus diesem Versteck soll es künftig wieder möglich sein, die Vogelwelt ungestört zu beobachten. Und dass sich dies lohnt, wurde an diesem Morgen erneut eindrücklich unter Beweis gestellt. So hörten die Teilnehmenden den Ruf einer äusserst seltenen Reiherart, der Zwergdommel. Dieser kleine Reiher ist im Schilf mit seiner geringen Körpergrösse von 25 bis 36 cm kaum zu sehen. Nur sein Ruf, ein raues «rru, rru, rru» verrät seinen Standort. Auch der Eisvogel zeigte sich für einen kurzen Moment mit seinem schillernd blauen Gefieder, bevor er wieder im Dickicht verschwand.

Felix Föhn

Jahresversammlung vom 29. Mai 2026 im Betagtenzentrum Dösselen

Präsident Felix Föhn konnte zügig durch die Traktandenliste führen. Die Pflichtthemen gaben zu keinen Bemerkungen Anlass und wurden einstimmig genehmigt.

Mit dem reich illustrierten Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr wurden die vielseitigen Aktivitäten nochmals vor Augen geführt. So sind die Pflegeeinsätze im Moos weiterhin eine der Hauptaufgaben von EBN. Felix Föhn freute es sehr und bedankte sich, dass sich immer wieder viele Idealisten an den Einsätzen beteiligen. Das Moos wird so als Lebensraum für viele Individuen aufgewertet. Es leben mittlerweile auch drei Biber im Moosgebiet. Ringelnatter und die faszinierende grosse Welt der kleinen Käfer zogen ebenfalls viele Aktive in ihren Bann. Zwei spannende Dorfrundgänge mit Edi Unternährer ergänzten das Programm. Zur Daueraufgabe gehören auch die Beringungen von jungen Schleiereulen und Turmfalken durch Markus Koller und Christoph Pürro.



Höhepunkte des Abends waren faszinierende Fotos von Pete Grütter über Eisevögel. Die Resultate unglaublicher Geduld lösten staunende Bewunderung aus. Die anschliessenden Informationen zum Eisevogel, dem Vogel des Jahres, durch Markus Koller ergänzten das Erlebnis. Zum Schluss wurde Markus Barmet verabschiedet, der 12 Jahre lang durch seine wertvollen Einsätze mit Maschinenarbeit und fundierten Kenntnissen im Moos Wertvolles geleistet hat. Mit einem Geschenk und grossem Applaus dankte ihm der Verein für seine treuen Dienste.

Das aktuelle Jahresprogramm findet sich unter:
www.eschenbach-natur.ch

Josef Bucher



selection
Widmer
EINFACH MEHR GENUSS

LADENÖFFNUNGSZEITEN MO 06.07.2026 BIS SO 16.08.2026

MONTAG BIS MITTWOCH	LADEN GESCHLOSSEN
DONNERSTAG & FREITAG	09:00-12:00 UHR & 13:30-18:30 UHR
SAMSTAG	08:00-16:00 UHR (DURCHGEHEND)

SELECTION WIDMER | T 041 448 26 24 | WELCOME@SELECTION-WIDMER.CH
EXPERIMENT SOMMERMODUS | LAAÄNGE GEREIFT | MAL SCHAUEN, WAS KOMMT



Männerchor Eschenbach – wir suchen Verstärkung!

Wer will nochmal, wer hat noch nicht? Wenn es so einfach wäre, hätten wir längst genügend Sänger. Deshalb versuchen wir es auf diesem Weg:

Nach den Sommerferien starten wir am 17. August wieder mit unseren Proben. Das Konzertwochenende im November kommt nämlich schneller, als man denkt – und auf der Bühne sieht es mit ein paar zusätzlichen Sängern einfach besser aus.

Keine Angst: Du musst weder Opernstar noch Duschkabinen-Tenor sein. Wenn du gerne singst, Spass an guter Kameradschaft hast und bereit bist, deiner Stimme etwas Auslauf zu gönnen, bist du bei uns genau richtig.

Komm vorbei, sing mit und werde Teil eines aktiven Vereins. Wir freuen uns über jede Stimme – besonders über deine!

Der Männerchor Eschenbach freut sich auf dich.

Kontakt: www.männerchor-eschenbach-lu.ch
079 734 34 74

Rolf Frank

Männerschor Sonntagsbrunch vom 21. Juni 2026

35° im Schatten – Badiwetter. Nicht so für fast 200 treue Besucher:innen, die zum Brunch des Männerchors kamen. Die Frauen der Sänger überraschten auch dieses Mal mit wunderbar angerichteten Köstlichkeiten. Mit Rösti, Speck und Spiegeleiern beim Eingang und mit Müesli, Käse, Fleisch, Eier, Früchte, Konfitüren, dazu viele Brote und Zöpfe am Saalbuffet blieb kein Wunsch offen. Zum Dessert lockten feine selbstgebackene Kuchen.

«Wer die Wahl hat, hat die Qual», das erlebten die Gäste auch an diesem Sonntagmorgen. Seit vielen Jahren sorgt Lisbeth Odermatt mit ihrem Team für das leibliche Wohl der Gäste.

Der Hauptverantwortliche Peter Schürch freute sich über den Grossaufmarsch. «Wenn man bedenkt, dass bei derart heissem Wetter die Leute zu uns kommen, ist ein voller Saal ein sehr gutes Zeichen». Auch Präsident Rolf Frank war sehr erfreut, dass wieder so viele Leute den Sonntagmorgen mit dem Männerchor verbringen. Er richtete auch verdiente Dankesworte an das zuverlässige Küchenteam. Mit grossem Applaus drückten die Gäste ihre Zufriedenheit und Anerkennung aus. Kummer bereitet dem Präsidenten, dass weiterhin keine neuen Sänger zum Chor stossen. Verständlich: «Wenn ich einen Wunsch frei hätte, dann würde ich gerne junge Männer begrüßen, die Freude am Singen und gemeinsamem Anpacken haben».





Vorschau: Konzert vom 7./8. November 2026 im Lindenfelsaal.

Selbstredend, dass der Chor ein «Ständli» bringt. Leider musste sich die Dirigentin Irène Röthlisberger krankheitshalber entschuldigen. Franz Koch übernahm und schwang an deren Stelle den Taktstock. Nach drei Liedern gratulierten die Sänger allen Geburtstagskindern mit einem herzlichen «Happy Birthday». Einmal mehr ein gelungener Brunch!

Das Mittagessen ist an diesem Sonntag wohl überall ausgefallen.

Josef Bucher

Ihre Vertrauensfirma für die Haustechnik



Sanitär - Heizung - Reparaturen - Planung - Shop

info@weibel-sohn.ch • Tel. 041 448 12 60 • www.weibel-sohn.ch

ab 2028
am Kreisel Eschenbach



**Das neue Zuhause
für deine Firma.**

casarast.ch

BURKHARDT

Malerteam GmbH

Ihr Fachmann für:

- Renovationsarbeiten und Umbauten
- Tapezierarbeiten
- Fugenlose Beschichtungen
- Dekorationsmalerei & Beschriftung
- Sämtliche Maler- & kleinere Gipserarbeiten

Wir sprechen durch **FARBEN**,
nicht durch Worte.

Hintere Kreuzweid 6, 6274 Eschenbach

Mobile: 079 208 82 00

Büro: 041 340 14 34

burkhardt@burkhardt-malerteam.ch

www.burkhardt-malerteam.ch

ART & STYLE

Coiffeur und Kosmetik

Coiffeur • Kosmetik • Farb-Stilberatung

Terminvereinbarungen

078 642 20 62

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



Montag bis Samstag:
Termine nach
Vorankündigung

Lolita Bärtsch
Sommerau 50
6274 Eschenbach



Wenn Zeit hörbar wird: Ein Wandelkonzert mit dem Vokalensemble Sirius durch die Räume des Klosters Eschenbach

Das junge Vokalensemble Sirius steht für musikalische Vielfalt und hat sich durch innovative Konzertformate bereits über die Region hinaus einen Namen gemacht.

Mit «Zeitwärts» lädt Sirius nun zu einem Wandelkonzert ins Kloster Eschenbach ein. Das Publikum bewegt sich gemeinsam mit der Musik durch vier unterschiedliche Räume des Klosters: Klosterkirche, Kreuzgang, Waschhaus und Sommerhaus. Jeder Ort besitzt seine eigene Atmosphäre, seine eigene Akustik und seine eigene Geschichte. Die Musik greift diese Besonderheiten auf, verändert sich mit dem Raum und eröffnet neue Perspektiven auf das Thema Zeit. Kurze Intermezzi verbinden die einzelnen Stationen und führen als roter Faden durch den Abend.

Der musikalische Weg beginnt ruhig und meditativ in der Klosterkirche mit Werken von Karl Jenkins.

Im Kreuzgang erklingen a-cappella-Stücke unter anderem von Billy Joel, Herbert Grönemeyer und Bob Dylan. Im Waschhaus wird Zeit persönlicher, poetischer und bisweilen humorvoll – mit Liedern von Mani Matter und Dodo Hug. Den Abschluss bildet das Sommerhaus mit rhythmisch mitreissenden Songs von Kyle Pederson, One Republic und Jennifer Lucy Cook.

Begleitet wird das Vokalensemble Sirius von Ana Dorado, Klavier/Orgel und Andrea Stocker, Akkordeon. Die Leitung des Ensemble Sirius haben Elisabeth Burgener-Hunger und Donat Burgener inne.

«Zeitwärts» ist mehr als ein Konzert. Es ist eine musikalische Reise durch Räume, Klänge und Geschichten – jung im Ausdruck, vielseitig im Klang und eingebettet in die einzigartige Atmosphäre des Klosters Eschenbach.

Konzertdaten

25. September 2026 – Freitag, 19.30 Uhr
 26. September 2026 – Samstag, 19.30 Uhr
 27. September 2026 – Sonntag, 16.30 Uhr
 Ort: Kloster Eschenbach

Tickets

30.–/20.–
 Bitte Vorverkauf nutzen
 Begrenzte Platzzahl



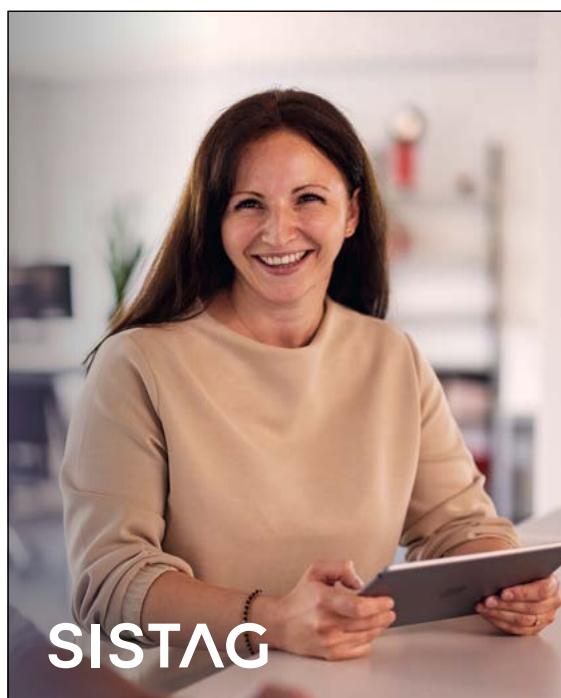
V.l.n.r. hinten: Laura Buholzer, Anja Zimmermann, Mattia Tuor, Hanna Berger, Johanna Jung. Vorne: Jacob Zajc, Tim Stadelmann, Elisabeth Burgener-Hunger, Lara Fassbind, Donat Burgener. Foto: Felix Leyer.

SPAGNUOLO Gebäudetechnik

Beratung ■ Planung ■ Realisierung

s-gt.ch

Spagnuolo Gebäudetechnik GmbH • Postplatz 3b • 6274 Eschenbach LU • 041 250 62 62



«Ich mag das familiäre Arbeitsklima hier. Jeder weiss, dass man sich zu 100% auf die anderen verlassen kann.»

Marijana Srejc-Salatic, Konstruktion

Mit unseren Armaturen setzen wir international Massstäbe. Seit über 50 Jahren.
Komm in unsere Familie.

Maker of the
Original Wey Valve

sistag.ch/karriere



Erfolgreiches Sportfest für den ESV Eschenbach

Am Verbands-Sportfest in Sarnen und Kerns vom 12. bis 14. Juni 2026 durfte sich der ESV Eschenbach über zahlreiche starke Leistungen und **mehrere Verbandsmeistertitel** freuen. Die Turner:innen überzeugten in den verschiedensten Disziplinen und sorgten für ein äusserst erfolgreiches Wochenende.

Besonders erfolgreich verlief das **Mixed-Volleyballturnier**. Nach einem harzigen Start mit einer klaren 0:2-Niederlage gegen TSV Waldkirch gelang dank eines knappen 2:0-Sieges gegen TSV Deitingen der Einzug in die Viertelfinals. Dort fand das Team zu seiner Bestform. Mit viel Teamgeist und der grossartigen Unterstützung der mitgereisten Fans wurden Birgermix, TSV Waldkirch und schliesslich SU Sarnen bezwungen. Damit sicherte sich Eschenbach den Verbandsmeistertitel 2026.

Auch die **Unihockeyspieler:innen** zeigten eine beeindruckende Leistung. Sowohl in der **Kategorie Mixed als auch bei den Herren** holte sich Eschenbach den Verbandsmeistertitel. Das **zweite Herren-Team** komplettierte den Erfolg mit dem ausgezeichneten dritten Rang. Mit konstant starken und fokussierten Auftritten dominierten die Teams ihre Spiele während des gesamten Turniers.

Im **Netzball** starteten beide Eschenbacher Mannschaften erfolgreich ins Turnier in Kerns. Mit einem Gruppensieg und einem zweiten Gruppenrang qualifizierten sie sich für die Rangspiele. Dort erreichte Eschenbach 1 den hervorragenden dritten Schlussrang und durfte sich über einen Podestplatz freuen. Eschenbach 2 klassierte sich auf dem guten achten Rang.

Auch die **Nationalturner** waren mit einer kleinen, aber hoch motivierten Delegation in Sarnen vertreten. Die hohen Temperaturen forderten ihren Tribut, weshalb nicht ganz an die Trainingsleistungen angeknüpft werden konnte. Mit den erzielten Resultaten zeigte sich die Mannschaft dennoch zufrieden und richtet den Blick bereits auf das nächs-



te Sportfest in Seengen, wo die komplette Sektion am Start sein wird.

Im **Geräteturnen** eröffneten die Turnerinnen am Schulstufenbarren frühmorgens den Wettkampftag. Die 20 Damen zeigten einen soliden Wettkampf mit einzelnen kleinen Unsicherheiten und erreichten die Note 8.69. Trotz einer etwas tieferen Bewertung als erhofft, darf die noch junge Geräteriege mit ihrer Leistung zufrieden sein. Später überzeugte die Schaukelringgruppe mit einer nahezu perfekten Vorführung. Die 17 Turner:innen sowie sechs Anstösser präsentierten einen fehlerfreien Durchgang mit sauber ausgeführten Übungen. Dafür wurden sie mit der starken Note 9.28 belohnt.

Nach den sportlichen Höchstleistungen fand der gelungene Wettkampftag seinen Ausklang mit einer erfrischenden Abkühlung im Sarnersee und der anschliessenden Sportfestparty. Die zahlreichen Erfolge zeigen, dass der ESV Eschenbach auf eine starke und vielseitige Turnerschaft zählen darf.

Gabriela Oehen

Turnfest Seengen

Mit dem Turnfest in Seengen vom 12. bis 14. Juni 2026 durfte der ESV Eschenbach nicht nur sportliche Erfolge feiern, sondern auch seine neue Vereinsfahne offiziell einweihen. Mit einer Delegation von über 140 Turner:innen nahm der Verein am dreiteiligen Vereinswettkampf der ersten Division teil, sowohl in der Kategorie Männer/Frauen als auch bei den Aktiven. Zudem sorgten die Netzballerinnen für weitere Glanzresultate.

Männer/Frauen

Die Frauen und Männer des ESV Eschenbach traten am Turnfest in Seengen gemeinsam im dreiteiligen Vereinswettkampf an und zeigten dabei starke Leistungen. Der erfolgreiche Auftritt war das Resultat einer intensiven Vorbereitung, grossem Einsatz und ausgeprägtem Teamgeist.

Im ersten Wettkampfteil erreichte die Fachtest-Allround-Gruppe (FTA) die hervorragende Note 9.39. Auch die Gymnastik ohne Handgerät überzeugte mit der starken Note 9.31. Damit gelang dem Team ein ausgezeichnete Start in den Wettkampf.

Im zweiten Wettkampfteil setzte sich die Erfolgsserie fort. In der Disziplin Fit und Fun 2, die gemeinsam von Frauen und Männern absolviert wurde, erzielte das Team die hervorragende Note 9.91.

Auch im dritten Wettkampfteil zeigten die Turner:innen ihr Können. Im Fit und Fun 1 erreichten sie die gute Note 8.88. Besonders hervorzuheben ist die Leistung im Pendelstafettenlauf (PS80): Mit der Maximalnote 10.00 gelang erneut ein Spitzenresultat.

Dank dieser starken Leistungen in allen Disziplinen durfte sich der ESV Eschenbach über den ausgezeichneten 3. Rang in der 1. Division unter insgesamt 41 Vereinen freuen. Der ESV Eschenbach gratuliert allen Turner:innen herzlich zu diesem grossartigen Erfolg und den gezeigten Spitzenleistungen am Turnfest in Seengen.

Aktivriege

Nationalturnen – Steinheben: Am Kreisturnfest in Seengen durfte die gesamte Sektion gemeinsam an den Start gehen. Beim Steinheben verlief der Wettkampf nicht ganz nach Wunsch. Dennoch zeigten die Turner eine solide Leistung und konnten mit ihrem Resultat zufrieden sein. Die gesammelten Erfahrungen motivieren bereits für die kommenden Wettkämpfe.

Leichtathletik – Pendelstafette: Eine besonders starke Leistung zeigte die neu zusammengestellte Pendelstafetten-Gruppe der Leichtathletik-Aktiven. Die 14 jungen Sprinter:innen unter der Leitung von Lionel Suter überzeugten mit Schnelligkeit, sauberer Lauftechnik und sicheren Übergaben. Bei ihrem ersten Auftritt an einem Turnfest erzielten sie die hervorragende Note von 9.79 und sorgten damit für ein Glangresultat.

Gymnastik: Nach intensiven Trainingswochen durfte die Gymnastikgruppe bereits um 08.30 Uhr in den Wettkampf starten. Trotz der warmen Bedingungen zeigten die elf Turnerinnen eine starke Leistung und konnten das im Training Erlernte hervorragend umsetzen. Mit viel Präzision, Ausdruck und Teamgeist präsentierten sie ihr Programm vor Publikum und Wertungsgericht. Auch wenn die Note von 8.98 nicht ganz den eigenen Erwartungen entsprach, durften die Turnerinnen stolz auf ihren gelungenen Auftritt sein.



Basis – Fachtest Allround: Im Fachtest Allround schlichen sich vereinzelt noch kleine Unsicherheiten ein. Dank guter Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung konnten diese jedoch aufgefangen werden. Die Turner:innen blicken motiviert auf die kommende Saison und freuen sich bereits auf die nächste Austragung.

Geräteturnen – Schaukelringe und Schulstufenbarren: Für die Geräteriege begann der Wettkampftag bereits früh. Schon um 05.00 Uhr morgens machten sich die Turner:innen auf den Weg nach Seengen. Die Vorfreude auf das Turnfest liess die Müdigkeit jedoch schnell vergessen.

Auf dem Turnfestareal angekommen, galt es für die Schaukelringgruppe bereits ernst. Mit einer sauberen Vorführung und lediglich wenigen Fehlern bei den Landungen erreichte die Gruppe die gute Note von 9.04. Entsprechend zufrieden zeigten sich sowohl die Turnenden als auch die Leiterinnen.

Kurz nach dem Mittag standen die Turnerinnen am Schulstufenbarren im Einsatz. Mit einer überzeugenden Darbietung begeisterten sie Publikum und Wertungsrichter gleichermassen. Die 20 Turnerinnen konnten sich im Vergleich zum letzten Wettkampf deutlich steigern und wurden mit der starken Note von 9.12 belohnt. Die Freude über dieses Resultat war gross und wurde mit einer erfrischenden Abkühlung im Hallwilersee gefeiert.



Auch am Abend zeigte die Geräteriege nochmals vollen Einsatz und überzeugte im Festzelt sowie auf der Tanzfläche. Nach einem gelungenen Wochenende freut sich die Gruppe nun auf die wohlverdiente, wettkampffreie Sommerpause.

Fachtest Unihockey: Im dritten Wettkampfteil trat die Aktivriege zum Fachtest Unihockey an. Auf dem roten Platz waren die Bedingungen anspruchsvoller als erwartet. Trotz des schwierigen Untergrunds und der nachlassenden Konzentration in der sommerlichen Hitze gelang eine starke Leistung. Mit der hervorragenden Note von 9.70 bewies die Gruppe einmal mehr ihr Können. Lediglich kleine Unsicherheiten verhinderten an diesem Tag die Maximalnote von 10.0.

Erfolgreicher Abschluss

Die Aktivriege des Turnvereins durfte das Kreisturnfest Seengen mit insgesamt 27.03 Punkten auf dem erfreulichen 14. Rang abschliessen. Besonders erfreulich ist, dass die gesamte Sektion das Wochenende unfallfrei beenden konnte. Nach den gezeigten Leistungen und vielen schönen gemeinsamen Momenten blickt die Aktivriege stolz auf das Turnfest zurück und freut sich nun auf die Sommerpause, bevor die Vorbereitungen für die nächsten Wettkämpfe wieder beginnen.

Netzbball

Netzbball auf Rasen erwies sich für die beiden ESV-Mannschaften als Vorteil. Beide Teams überzeugten mit starken Leistungen und kämpften sich bis in die entscheidende Phase des Turniers vor. Nur aufgrund der Punktedifferenz kam es nicht zum vereinsinternen Final zwischen ESV 1 und ESV 2.

Am Ende durften beide Mannschaften jubeln: ESV Eschenbach 1 sicherte sich den Turnfestsieg und ESV Eschenbach 2 erreichte den hervorragenden 3. Rang. Damit rundeten die Netzballerinnen ein äusserst erfolgreiches Turnfestwochenende für den ESV Eschenbach ab.

Gabriela Oehen

Männer- und Frauenriege

Männer-/Frauensporttag 2026

Höchstleistungen, Stau, Hitze und warmes Bier am Männer-/Frauensporttag in Buchrain.

Am 30. Mai 2026 machten sich 13 Teams, davon zwei Frauenteam, aus Eschenbach nach Buchrain an den Männer-/Frauensporttag auf. Die Anreise nahm ein grosser Teil der Teilnehmer mit dem Velo auf sich. Das sorgte zuerst in Inwil und dann in Buchrain für einen Stau im samstagsmorgendlichen Einkaufsverkehr.

Überhaupt keinen Stau gab es bei den Eschenbacher Turnerinnen und Turnern bei der Absolvierung der sportlichen Disziplinen. Sei es beim Unihockey-Parcours, Prellball, Zielwurf, Korbball, Rugby und dem Sechsinuten-Lauf wurden diverse Höchstleistungen und Höchstnoten – und dies bei sehr grosser Hitze – erzielt. Schliesslich resultierten für die grösste Delegation nicht weniger als 5 Podestplätze. Nebst den beiden Frauenteam (Kat. 3/2. Rang: Ursula Anderhub, Claudia Fluder, Michelle Baumli und Kat. 4/3. Rang: Angela Hurschler, Erica Liem, Martina Meier) belegten auch zwei Männer-teams Spitzenränge (Kat. 4/2. Rang: Res Blum, Joe Widmer, Urs Güber und Kat. 5/2. Rang: Stefan Mathis, Peter Buholzer, Othmar Amrein). Stefan Suter, Peter Oetterli und René Barmet konnten ihren 1. Rang in der Kategorie 3 vom Vorjahr souverän verteidigen und den Wanderpreis wiederum mit nach Eschenbach nehmen.



Nebst der Hitze hatten die Athleten aber auch mit anderen Herausforderungen zu kämpfen. So mussten Schuhsohlen mit Schnur zusammengebunden werden und noch viel Schlimmer, das verdiente Bier nach der letzten Disziplin war nicht etwa kalt, sondern maximal lauwarm. Die gute Laune liessen sich die Eschenbacher aber dadurch nicht nehmen. Weil die Festwirtschaft in Buchrain ziemlich am Limit war, feierte man die guten Leistungen und den tollen Tag in Eschenbach und liess den Abend im Piazza – natürlich bei einem kalten Bier und einer guten Flasche Wein – gemütlich ausklingen.

Stefan Lüthy



Leichtathletik

ESV Eschenbach überzeugt an den Innerschweizer Meisterschaften

Die Innerschweizer Leichtathletikszene traf sich am 13. und 14. Juni auf der Luzerner Allmend zu den Einzelmeisterschaften. Die 13 lizenzierten Athlet:innen des ESV Eschenbach überzeugten dabei mit starken Leistungen. Insgesamt gewann der ESV neun Medaillen, darunter drei goldene Auszeichnungen durch Lina Moos.

Mit ihren Siegen im Weitsprung, über 60 m Hürden sowie im 60 m Sprint war Lina Moos in der Kategorie U14W die herausragende Athletin des diesjährigen ILV-Events. Im Weitsprung stellte sie mit 5,40 m eine bemerkenswerte neue persönliche Bestleistung auf. Mit dieser Weite hätte sie sogar in der höheren Kategorie U16W den Sieg errungen.

Im Hochsprung der Kategorie U16M gingen mit Lio Klein (Silber) und Aaron Suter (Bronze) gleich zwei Medaillen nach Eschenbach. Beide überquerten die Latte auf der beachtlichen Höhe von 1,65 m. Aaron Suter gewann zudem Silber über 100 m Hürden.

Ebenfalls auf dem Silberrang klassierte sich Riana Walther im 600 m Lauf. Nach einem packenden Endspurt musste sie sich lediglich um zwei Hundertstelsekunden geschlagen geben.



Abgerundet wurde der erfolgreiche Eschenbacher Medaillenspiegel durch zwei bronzene Auszeichnungen von Marc Stirnimann im Weitsprung und im Diskuswurf.

Auch die übrigen Athlet:innen zeigten starke Leistungen und überzeugten mit mehreren Finalplätzen sowie mehreren persönlichen Bestleistungen.

Lina Moos ist Regionenmeisterin im Weitsprung

Eine Woche nach dem ILV-Event standen in Zofingen die Regionenmeisterschaften auf dem Programm. Neben den Innerschweizer Vereinen waren auch Athlet:innen aus den Kantonen Aargau, Basel und Solothurn am Start. Erneut überzeugte Lina Moos mit drei Podestplätzen. Auch Aaron Suter durfte sich über eine Medaille freuen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen kämpften die besten Nachwuchsathlet:innen der Region auf der Sportanlage Trinermatte in Zofingen um die Titel der Regionenmeister:innen. Im Weitsprung egalisierte Lina Moos ihre persönliche Bestleistung von 5,40 m. Mit dieser starken Leistung gewann sie den Titel souverän. Auch über 60 m Hürden und im 60 m Sprint zeigte sie ihr Können. In zwei spannenden Finalläufen sicherte sie sich die Silber- beziehungsweise Bronzemedaille und stand damit insgesamt dreimal auf dem Podest.



Knapp am Podest vorbei lief Riana Walther. Sie belegte über 600 m den starken vierten Platz. Auch Lio Klein zeigte im Hochsprung eine gute Leistung, musste sich jedoch mit Rang fünf begnügen, nachdem er die Höhe von 1,64 m nicht überspringen konnte.

Stefan Suter



Die Turner:innen des ESV Eschenbach in der Kategorien 5 und 6.

Geräteturnen

Erfolgreicher Wettkampf in Malters

Am Samstag und Sonntag, 6./7. Juni 2026, starteten die Geräteturner:innen des ESV Eschenbach an den Getu Games in Malters. In drei Kategorien konnten die Turnerinnen überzeugen und ein Podestplatz und drei Auszeichnungen waren der Lohn.

Am Morgen starteten die Turnerinnen der Kategorie 5. Mit guten Leistungen an allen Geräten konnte sich Nicole Lussi als 18. eine begehrte Auszeichnung sichern. Ab der K5 ging es unter anderem auch um die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften. Als 18. schaffte Vivienne Hunziker den Sprung unter die Top 20 der Kategorie 6 und holte sich ebenfalls eine Auszeichnung. Bei den weiteren

Eschenbacherinnen und den startenden Eschenbachern schlichen sich noch Fehler ein und somit verpassten sie die begehrten Auszeichnungen.

In der Kategorie Damen starteten Jana Steinmann, Melina Bächler und Anja Studer. An den ersten beiden Geräten gab es für alle drei Turnerinnen solide Noten. Am dritten Gerät, dem Reck zündeten sowohl Jana (9.65) als auch Anja (9.30) ein Feuerwerk. Für Jana ging es auch am Boden mit 9.40 sehr hoch weiter und so konnte sie sich am Ende als Dritte feiern lassen. Auch Anja erreichte als 8. eine Auszeichnung. Für Melina reichte es an diesem Wochenende knapp nicht für eine Auszeichnung.

Am Sonntag starteten die Kategorie 4 Turnerinnen in Malters. Alle konnten gute Übungen zeigen, aber dennoch versteckten sich noch der eine oder andere Fehler darin. Am Ende des Tages reichte es keiner der drei Turnerinnen für eine Auszeichnung.

Carola Galliker



Jana Steinmann (3. Platz) und Anja Studer (8. Platz), erfolgreich in der Kategorie Damen.



Geräteturnen

Verbandsmeisterschaften Geräteturnen

Am Pfingstwochenende, dem 23. Mai 2026 fanden in Kerns die Verbandsmeisterschaften im Geräteturnen statt. Für dreizehn Turnerinnen vom K5 bis K7/KD, sowie zwei Turnern des ESV Eschenbach galt der Wettkampf gleichzeitig als wichtiger Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften Ende Jahr.

In der Kategorie 5 starteten gleich mehrere Eschenbacher Turner:innen in den Wettkampf. Besonders erfreulich verlief der Tag für Noelia Felder und Nicole Lussi. Noelia durfte sich mit 37.05 Punkten über den hervorragenden 7. Rang freuen und auch Nicole Lussi überzeugte mit sauberen Übungen und klassierte sich mit 36.90 Punkten auf dem starken 11. Rang von insgesamt 146 Turnerinnen.

In der Kategorie 6 reichte es leider nicht für eine Auszeichnung, die drei Turnerinnen absolvierten aber trotzdem einen starken Wettkampf.

Am späteren Nachmittag stand dann noch der Wettkampf der Kategorie Damen auf dem Programm. Mit einer starken Leistung durfte sich Jana Steinmann mit einer Punktzahl von 36.35 über den hervorragenden 5. Schlussrang freuen. Auch Für Anja Studer reichte es, mit einem soliden Wettkampf und einem erturnten Total von 35.05 Punkten, für den 10. Schlussrang und somit einer der begehrten Auszeichnungen.



Auch die weiteren Turnerinnen, die an diesem Tag keine Auszeichnung gewinnen konnten, zeigten grossartige Leistungen und absolvierten einen guten Wettkampf. Für das ganze Team war der Wettkampf ein voller Erfolg und einige Turnerinnen durften sich jetzt bereits ihren Platz an der SM Challenge sichern.

Noelia Felder

Verbandsjugendmeisterschaft Geräteturnerinnen Reiden

Am Wochenende vom 30. und 31. Mai 2026 fand die Verbandsjugendmeisterschaft für die Geräteturnerinnen in Reiden statt.



K1-Turnerinnen sichern sich neun Auszeichnungen

Am Samstagmorgen starteten die 16 K1-Turnerinnen des ESV zu ihrem letzten Wettkampf dieser Saison. Die Mädchen zeigten dabei einen durchwegs soliden und engagierten Wettkampf.

Insgesamt traten 247 Turnerinnen in der Kategorie 1 an. Von den ESV-Turnerinnen konnten neun Mädchen eine Auszeichnung entgegennehmen: Feierabend Lena (37. Rang), Anderhub Ilaria (46. Rang), Anderhub Laelia (55. Rang), Lopez Elodie und Wicki Malea (61. Rang), Felber Nora und Schacher Emma (67. Rang), Theiler Lina (79. Rang) und Nyffeler Jael (83. Rang).

Für die übrigen Turnerinnen reichte es trotz eines insgesamt guten Wettkampfs leider nicht für eine Platzierung unter den Ausgezeichneten.



K3-Turnerinnen sichern sich drei Auszeichnungen

Am Sonntagmorgen traten die Turnerinnen der Kategorie 3 zu ihrem Wettkampf an und lieferten durchwegs starke Leistungen ab. In einem Teilnehmerfeld von 222 Turnerinnen konnten drei ESV-Turnerinnen eine Auszeichnung erringen. Anderhub Kathaleya (51. Rang) sowie Dahlgren Kiliana und Haas Nina (63. Rang).

Alle Turnerinnen zeigten in allen Disziplinen ihr Können und überzeugten durch ihr Engagement.



K2-Turnerinnen überzeugen mit starken Leistungen

Am Samstagnachmittag standen auch die Turnerinnen der Kategorie 2 im Einsatz und zeigten einen gelungenen Wettkampf. In einem grossen Teilnehmerfeld von 257 Turnerinnen konnten sich gleich drei ESV-Turnerinnen eine Auszeichnung sichern.

Die beste Platzierung erreichte Dana Wüest mit einer hervorragenden Punktzahl von 36.65. Sie belegte den ausgezeichneten 15. Rang. Ebenfalls ein starkes Resultat erzielte Wicki Luana, die mit nur einem Zehntel Rückstand auf Dana den ausgezeichneten 19. Rang erreichte.

Ebenfalls Inderkum Sara durfte sich als 37. über eine Auszeichnung freuen und rundete damit das erfreuliche Mannschaftsergebnis ab.

Auch die übrigen ESV-Turnerinnen zeigten einen soliden Wettkampf und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln.



K4-Turnerinnen zeigen ihr Können

Am Sonntagnachmittag zeigten auch die Turnerinnen der Kategorie 4 einen gelungenen Wettkampf. In einem starken Teilnehmerfeld von 206 Startenden konnte Leonie Widmer im 47. Rang eine Auszeichnung entgegennehmen. Die anderen Turnerinnen konnten mit ihren Leistungen überzeugen und weitere Erfahrungen für den nächsten Wettkampf sammeln.

Herzliche Gratulation an alle Turnerinnen zu ihren tollen Leistungen und ihrem grossen Einsatz während der gesamten Wettkampfsaison. Die Turnerinnen dürfen mit ihren Leistungen zufrieden auf den letzten Wettkampf der Saison zurückblicken.

Dorly Galliker

Geräteturnen

Jugendmeisterschaften Jungs Buochs

Am Geräteturnwettkampf in Buochs vom Sonntag, 31. Mai 2026 waren im K2, K3 und K4 je zwei Turner am Start.

Für die K2- und K3-Turner war dies erst der zweite Wettkampf. Dabei konnten sie bereits grosse Fortschritte im Vergleich zum Saisonbeginn zeigen.

Die Turner im K4 konnten ihre Leistungen aus dem Training im Wettkampf leider nicht ganz abrufen.



Damit ist die Wettkampfsaison im Einzelgeräteturnen für 2026 abgeschlossen. Im Training liegt der Fokus nun darauf, neue Elemente zu erlernen und weiterhin an den Grundelementen zu arbeiten.



Nach den Sommerferien werden wir wieder ein Schnuppertraining für die Jungs anbieten. Weitere Infos folgen.

Peter Oetterli

Geräteturnen für Jungs

Der ESV Eschenbach bietet für Jungs **ab Jahrgang 2019** ein abwechslungsreiches Training im **Geräteturnen** an.

Im Geräteturnen wird der gesamte Bewegungsapparat gekräftigt und gleichzeitig die Beweglichkeit, Körperspannung, Koordination und das Körpergefühl gesteigert. Die Trainings beinhalten vielseitige Bewegungserfahrungen an den Geräten Minitrampolin, Reck, Barren, Schaukelringe und Boden.

Vom 28. August bis 25. September 2026 findet jeweils ...

...am Montag von 18.15 bis 19.45 Uhr

...am Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr

ein Schnuppertraining in der Neuheimturnhalle in Eschenbach statt.

Anmeldung bis Mittwoch, 5. August 2026 an Peter Oetterli, poetterli@bluewin.ch

Im ESV Eschenbach wird Geräteturnen als wettkampf- und leistungsorientierter Breitensport betrieben. Nebst der sportlichen Entwicklung wird auch der soziale Zusammenhalt gefördert.

Wir freuen uns auf viele begeisterte Turner!

ESV
Eschenbach



Nationalturner

Sägemehrlingertag Sarnen

Am Samstag, 13. Juni fand der 23. Jugendsägemehrlingertag LU/OW/NW in Sarnen statt.

Auch die Nationalturner vom ESV Eschenbach nahmen am Wettkampf teil. Dabei waren, Rölly Christian, Rölly Adrian, Hasler Julian, Odermatt Lars und Rotenfluh Nelio.

Rölly Christian erzielte mit einem verlorenen, drei Gestellten und zwei gewonnenen Gängen eine Endpunktzahl von 55.1 Punkten und erreichte so den guten 7. Schlussrang, so konnte er mit einer Auszeichnung den Heimweg antreten.

Rölly Adrian erzielte mit vier verlorenen und zwei gewonnen Gängen eine Endpunktzahl von 52.2 Punkten und erreichte so den 16. Schlussrang.

Hasler Julian erzielte mit drei gewonnenen und drei gestellten Gängen und dem Zusatzgang des Schlussganges eine Endpunktzahl von 56.4 Punkten und erreichte so den hervorragenden 2. Schlussrang.

Odermatt Lars musste leider trotz gutem Kampf sechs Niederlagen verkraften und erreichte somit den 25. Schlussrang.

Der jüngste Kämpfer des ESV Eschenbach Nelio Rotenfluh erreichte mit vier Siegen und zwei Niederlagen das Punktetotal von 55.8 Punkten und erreichte so den guten 6. Schlussrang. Somit konnte er ebenfalls den Heimweg mit einer Auszeichnung antreten.

Auch dabei war Rölly Toni. Jedoch nahm er unter dem Verein des RCW Lions teil.

Er erreichte mit sechs gewonnenen Gängen den ersten Platz. Herzliche Gratulation.

Luana Widmer

MuKi/Vaki

Heribert an der Fussball-WM



Das Turnjahr mit Heribert ist bereits wieder über. Zum Abschluss haben wir uns auf die Fussball-WM vorbereitet: Es wurde an der Torwand geübt, der Hechtsprung des Goalies nachgemacht, auch der beanspruchte Rasen musste wieder hergestellt werden und die Fahrt mit dem Fanbus durfte ebenfalls nicht fehlen. Viele fröhliche Gesichter verliessen am Schluss die Turnhalle und bei einem kleinen Apéro liessen wir den Vormittag ausklingen.



Die Anmeldung fürs kommende Turnjahr ist geöffnet und wir freuen uns auf viele neugierige und turnfreudige Kinder. Gerne kann man sich über das Formular auf der Website des ESV anmelden. Wer uns dann begleiten wird, bleibt noch geheim. Nur so viel sei verraten: wir bleiben bei den eher kleinen Tierchen.

Euer Muki-Leiterteam

KiTu 1 und 2 Abschlussbericht

Das Kinderturnen des Schuljahres 2025/26 ist bereits wieder zu Ende. Wir blicken auf ein lustiges und sportliches Turnjahr in den beiden Lindenfeldhallen zurück.

Wir balancierten, kletterten, hüpfen, sprangen, rollten und rutschten. Wir turnten am Boden, an den Geräten, überwandn Hindernisse, rannten in Stafetten um die Wette und lernten verschiedene Spiele kennen.

Die älteren Kinder vom KiTu 2 verbrachten einige der Turnstunden draussen auf dem Sportplatz, beim Kneipen im Dösselen, auf dem Vita Parcours oder beim Orientierungslauf rund um das Schulgelände.

Die letzte Turnstunde vor den Ferien turnte das KiTu 1 und 2 jeweils gemeinsam. In der oberen Halle konnte an diversen Geräten geturnt werden, während in der unteren Halle Fussball und Unihockey gespielt werden konnten. Die Kinder durften selbstständig zwischen den Hallen hin und her wechseln.

Gerne möchten wir uns ganz herzlich bei unseren beiden Hilfsleiterinnen Jael Oetterli und Nadin Moos für ihren Einsatz und die wertvolle Unterstützung bedanken.



Wir bedanken uns bei den Kindern, für die gemeinsame Zeit und bei den Eltern, für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Euch allen einen wunderbaren Sommer.

Yvonne Spagnuolo

KiTu1 und 2 – 2026/27

Das Kinderturnen startet am Dienstag, 18. August 2026 **neu von 17.00 bis 18.00 Uhr** in den Lindenfeldturnhallen.

Alle Kinder mit Jahrgang 2022 (KiTu1) und Jahrgang 2021 (KiTu2) sind herzlich zur ersten Turnstunde eingeladen. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht nötig.

Bei Fragen dürft Ihr Euch gerne an Martina Meier, Leiterin KiTu1 (079 754 76 87) oder an Claudia Fluder, Leiterin KiTu2 (079 813 14 44) wenden.

Nachwuchs

Trainingskonzept: BASISTRAINING und Spezialisierung

Der ESV zählt mit über 900 Mitgliedern zu den grössten und auch polysportivsten Sportvereinen in der Zentralschweiz. Auch im kommenden Schuljahr bieten wir Ihren Kindern wieder verschiedene Trainingsmöglichkeiten an. Uns ist wichtig Ihren Kindern die Vielseitigkeit und die Freude am Sport zu vermitteln. Auch der soziale Halt im Verein und die Gemeinschaft spielen dabei eine wichtige Rolle.

Wir achten dabei auf abwechslungsreiche und altersgerechte Trainingsprogramme, welche die sportlichen Grundfertigkeiten aufbauen sowie fördern.

Förderung der Vielseitigkeit mit BASISTRAINING

Seit einigen Jahren dient uns das BASISTRAINING als erfolgreiches Fundament in der sportlichen Entwicklung im Nachwuchsbereich. Konkret bedeutet dies, dass Ihr Kind in altersdurchmischten Gruppen ein sehr vielseitiges Training erlebt. Zudem erhält es die Möglichkeit verschiedene Sportarten kennenzulernen. Ihr Kind hat die Gelegenheit, sich an mindestens zwei Wettkämpfen im Jahr zu messen: Kids-Cup und Jugitag.



Nachwuchs

Trainingsplan ab 17. August 2026

ESV Nachwuchs Basistrainings:

Gruppe	Alter	Trainingszeiten	Ort	Ansprechperson	Kontakt
MUKI/VAKI	ab 3 J. (Jg. 2023)	Donnerstag 08.50 - 09.50 Donnerstag 10.10 - 11.10	Lindenfeld Lindenfeld	Nicole Bernoulli	076 347 80 44
KITU 1	ab 4 J. (Jg. 2022)	Dienstag 17.00 - 18.00	Lindenfeld	Martina Meier	079 754 76 87
KITU 2	ab 5 J. (Jg. 2021)	Dienstag 17.00 - 18.00	Lindenfeld	Claudia Fluder	079 813 14 44
Basis 1	ab 6 J. (Jg. 2020)	Dienstag 17.00 - 18.30	Neuheim	Denise Müller	079 226 75 72
Basis 2	3./4. Klasse	Donnerstag 18.30 - 20.00	Neuheim	Jil Schnarwiler	077 490 37 61
Basis 3	5./6. Klasse	Donnerstag 18.30 - 20.00	Hübeli	Elena Ammann	079 362 16 08
Basis +	Oberstufe	Donnerstag 18.30 - 20.00	Neuheim	Raphael Sticher	079 266 37 56

ESV Nachwuchs Spezialtrainings:

Geräteturnen

Gruppe	Stufe	Trainingszeiten	Ort	Ansprechperson	Kontakt
Geräteturnen	K0 ab Jg. 2019 - 2018	Montag 18.15 - 19.45 Freitag 18.00 - 19.30	Neuheim 2/3 Neuheim 1	Ursula Suarez	ursula.suarez@bluewin.ch
	K1 - K4	Montag 18.15 - 19.45 Freitag 18.00 - 19.30	Neuheim 2/3 Neuheim 2/3	Melina Bächler	melina.baechler@esv-eschenbach.ch
Geräteturnen Jungs	K1 - K4	Mittwoch 18.15 - 19.45 Freitag 18.00 - 19.30	Neuheim 2/3	Peter Oetterli	079 654 52 07

Leichtathletik

Gruppe	Alter	Trainingszeiten	Ort	Ansprechperson	Kontakt
LA B	Jg. 2015 - 2018	Montag 18.30 - 20.00	Lindenfeld	Urban Jung	079 639 23 82
LA A	Jg. 2011 - 2014	Montag 18.30 - 20.00	Neuheim 1	Stefan Suter	079 484 34 55
LA+ lizenziert	Ab Jg. 2014	Donnerstag 18.30 - 20.00	Lindenfeld unten	Stefan Suter	079 484 34 55

Unihockey

Gruppe	Alter	Trainingszeiten	Ort	Ansprechperson	Kontakt
Junior:innen E	Jg. 2017 - 2018	Montag 17.00 - 18.30	Lindenfeld unten	Gabriela Oehen	078 653 16 73
Junior:innen D	Jg. 2015 - 2016	Dienstag 18.00 - 19.30	Lindenfeld unten	Willy Krummenacher	079 544 85 37
		Freitag 17.00 - 18.30	Hübeli		
Junior:innen C	Jg. 2013 - 2014	Mittwoch 18.30 - 20.00	Hübeli	Cedric Niederberger	078 737 88 58
		Freitag 18.30 - 20.00	Hübeli		
Junioren U16	Jg. 2011 - 2014	Dienstag 18.15 - 20.00	Neuheim 1/2/3	Joel Ulrich	079 330 97 81
Junioren U18	Jg. 2009 - 2012	Dienstag 18.15 - 20.00	Neuheim 1/2/3	David Michelotti	079 667 62 15
Junioren U21	Jg. 2006 - 2010	Donnerstag 19.45 - 21.15	Neuheim 1/2/3	Fabio Gürber	077 460 36 17

Nationalturnen

Gruppe	Alter	Trainingszeiten	Ort	Ansprechperson	Kontakt
Nationalturnen	ab Jg. 2020	Montag 18.00 - 19.30	Hübeli	Valentin Jung	079 564 64 40

Gymnastik/Tanz

Gruppe	Alter	Trainingszeiten	Ort	Ansprechperson	Kontakt
Gymnastik/Tanz B	ab Jg. 2017	Mittwoch 18.00 - 20.00	Lindenfeld oben	Janine Bumann	Janine.bumann@bluewin.ch
Gymnastik/Tanz A	ab Jg. 2014	Mittwoch 18.00 - 20.00	Neuheim 2/3	Janine Bumann	Janine.bumann@bluewin.ch

Spezialisierung

Gerne darf Ihr Kind ab Jahrgang 2020 zum Basistraining noch weitere Trainings in Spezialisierungen besuchen. Dabei gilt das ESV Basis 1 als Pflichttraining für alle Sportgruppen. Zusätzlich können Spezialtrainings besucht werden. Wenn ab Basis 2 mehrere ESV-Spezialtrainings besucht werden, ist das Basistraining freiwillig.

Wir freuen uns auf aktive und spannende Turnstunden mit Ihrem Kind.

Sportliche Grüsse

Yannick Buholzer, Leiter Nachwuchs, 078 902 23 41
yannick.buholzer@esv-eschenbach.ch

Gabriela Oehen, Leiterin Nachwuchs, 078 653 16 73
gabriela.oehen@esv-eschenbach.ch

Wir erachten als selbstverständlich, dass...

- Abwesenheiten der Hauptleiterperson gemeldet werden.
- Helfereinsätze für den Verein von allen getragen werden.
- Unsere Trainingsvorgaben eingehalten und Wettkämpfe besucht werden.
- Rücksichtsvoll miteinander umgegangen wird.
- Der Grundsatz COOL & CLEAN gelebt wird (www.coolandclean.ch).

Trainingsvorgaben

- Zusätzlich zu den Basistrainings dürfen Kinder ab Jahrgang 2020 gemäss Angebot und Altersvorgabe Spezialtrainings besuchen.
- Der Besuch des **Basis 1** Trainings gilt als Pflichttraining für alle Sportgruppen.
- Wenn ab **Basis 2** mehrere ESV-Spezialtrainings besucht werden, ist das Basistraining freiwillig.

Aktive Trainingsplan ab 17. August 2026



ESV Unihockey:

Gruppe	Trainingszeiten	Ort	Ansprechperson	Kontakt
Herren 1	Dienstag 19.45 – 21.15 Donnerstag 21.15 – 22.30	Neuheim 1/2/3	René Heini	078 762 54 84
Herren 2	Dienstag 20.45 – 22.30	Neuheim 1/2/3	Kevin Walsdorf	079 612 17 08
Herren 3	Donnerstag 20.00 – 22.00	Lindenfeld unten	Dominik Wisler	079 376 86 71
Senioren	Freitag 20.00 – 22.00	Hübeli	Patrick Leibundgut	078 834 46 69
Damen	Dienstag 19.30 – 21.30	Hübeli	Michael Röthlisberger	079 784 51 42

ESV Basis Aktive:

Gruppe	Trainingszeiten	Ort	Ansprechperson	Kontakt
ESV Aktive	Donnerstag 20.00 – 22.00	Hübeli	Noah Kündig	079 404 18 01

ESV Geräteturnen:

Gruppe	Trainingszeiten	Ort	Ansprechperson	Kontakt
Geräteturnen	Montag 19.45 – 21.45 Mittwoch 20.00 – 21.45	Neuheim 2/3 Hübeli	Ramona Studer	ramona.studer@esv-eschenbach.ch
Vereinsgeräteturnen	Freitag 19.45 – 22.00	Neuheim 2/3	Melina Bächler	melina.baechler@esv-eschenbach.ch

Frauen / Männer / Aktive Trainingsvorgaben 2026

ESV Frauenriege:

Gruppe	Trainingszeiten	Ort	Ansprechperson	Kontakt
Frauen 55+	Dienstag 19.30 – 20.45	Lindenfeld oben	Bernadette Blum	076 522 30 34
Frauen Body Fit	Dienstag 19.30 – 21.00	Lindenfeld unten	Theres Wyss	wyss6274@bluewin.ch
Frauen Aktiv	Montag 20.00 – 22.00	Lindenfeld oben Lindenfeld unten	Claudia Fluder	079 813 14 44
Line Dance	Montag 20.15 – 22.00	Ungerade Woche Lindenfeld unten	Heinz Müller Agnes Zumstein	077 463 40 62 agnes.zumstein@bluewin.ch
Gym 35+	Dienstag 20.45 – 22.00	Lindenfeld oben	Ramona Suter	079 748 55 13
Frauen Netzbball	Donnerstag 19.00 – 22.00	Lindenfeld oben	Martha Anderhub	077 411 07 00

ESV Volleyball:

Gruppe	Trainingszeiten	Ort	Ansprechperson	Kontakt
Volleyball Mixed	Freitag 20.00 – 22.00	Neuheim 1	Karin Scherer	078 818 52 79

ESV Männerriege:

Gruppe	Trainingszeiten	Ort	Ansprechperson	Kontakt
Faustball	Mittwoch 18.45 – 20.00	Neuheim 1	Peter Schurtenberger	pschurtenberger@gmx.ch
Männerriege A	Mittwoch 20.00 – 22.00	Neuheim 1	Peter Oetterli	079 654 52 07
Männerriege B	Mittwoch 20.00 – 22.00	Neuheim 2	Peter Oetterli	079 654 52 07
Senioren	Mittwoch 20.00 – 22.00	Lindenfeld oben	Sepp Ineichen	079 415 50 10

ESV Gymnastik:

Gruppe	Trainingszeiten	Ort	Ansprechperson	Kontakt
Aktive	Mittwoch 20.00 – 22.00	Neuheim 3	Sahra Bättig	sahra.baettig@esv-eschenbach.ch

ESV Leichtathletik:

Gruppe	Trainingszeiten	Ort	Ansprechperson	Kontakt
LA Aktive	Montag 20.15 – 21.45	Neuheim 1	Lionel Suter	079 893 78 65

ESV Nationalturnen:

Gruppe	Trainingszeiten	Ort	Ansprechperson	Kontakt
NA Aktive	Montag 19.30 – 21.00	Hübeli	Tobias Huser	077 440 57 06



FUSSBALLCLUB

Es bereitet Freude, Zeit in diesem Verein zu verbringen!

Andreas Müller ist stark mit Eschenbach verwurzelt und wohnt mit seiner Frau Nina und Töchterchen Emilia in unserer Gemeinde. Der 37-jährige Familienvater nimmt bald seine 10. Saison als Präsident unseres Fussballclubs in Angriff. Die Freude am fussballerischen Vereinsleben entdeckte und erbt er wohl von seinem Vater Robi. Das Gründungs- und Ehrenmitglied setzte über Jahre in verschiedenen Funktionen Akzente und ist immer noch aktiv auf dem Weierhus anzutreffen. Die Saison 2025–2026 ist bereits wieder Vergangenheit. Im Interview mit Präsident Andy wollen wir rückwärtsblickend vorwärtsschauen.

Seit 2017 stehst du unserem Verein als Präsident vor. Woher nimmst du die Motivation, über Jahre unser Vereinsschiff auf Kurs zu halten?

Im Vorstand herrscht seit Jahren eine aussergewöhnliche Kollegialität. Ich begegne in unserem Verein vielen positiven Menschen, für die ich mich gerne einsetze. Es bereitet Freude, in diesem Verein eine gute Zeit zu verbringen.

Welche Werte in deiner Führungsrolle als Präsident liegen dir besonders am Herzen?

Mir ist die Ehrlichkeit am wichtigsten. Jede Mannschaft und jedes Mitglied verdienen gleiche Rechte. Unser Verein soll jedem Menschen ein Plätzchen bieten, in dem er sich wohl fühlen darf.

Welche Aufgaben als Präsident bereiten dir besonders Freude und empfindest du als Kür in deinem Amt?

Ich vertrete den Verein gerne nach aussen, setze gerne Gedanken und Ideen um. Es breitet mir immer wieder Freude, besondere Leistungen von Mitgliedern zu ehren und zu verdanken.

Wo Licht ist, ist auch Schatten. Welche Bereiche ordnest du eher der Pflicht zu?

Im Verein begegnen sich viele Menschen mit unter-



Andy Müller.

schiedlichen Auffassungen und Meinungen. Bei Streitigkeiten schlichtend einzugreifen, ist keine angenehme Rolle. Es gibt auch Situationen, da werde ich auf dem Weierhus mit Anliegen regelrecht bombardiert.

Der FC Eschenbach ist ein attraktiver Dorfverein, welcher seit der Gründung 1978 immer wieder Erstaunliches auf die Beine kriegt. Kannst du diese Aussage unterstreichen?

Unbedingt! Wer in den Annalen blättert, stösst auf Openairs, Frauenländerspiel, Jubiläen, Cupmatch gegen den FC Basel, glänzende Saisons in der 2. Liga interregional, Aufstiege, IFV-Cupsieg. In neuester Zeit beleben attraktive Vereinsanlässe wie 200er-Spiel, Oktoberfest oder Eschenbacher Fussballplausch das Vereinsleben. Erstaunlich, die Liste könnte noch beliebig weitergeführt werden. Ich erlebe unsern Verein als innovativ.

Welches sind für dich die Eckpfeiler in der Struktur und Organisation des FC Eschenbach?

In der Sportkommission mit ehemaligen Spielern der ersten Mannschaft addiert sich viel Fachwissen und Kompetenz. Die Nachwuchsabteilung mit den Koordinatoren auf jeder Stufe leistet ebenfalls

hervorragende Arbeit. Wir haben viele Funktionäre, welche Erstaunliches leisten. Sie alle entlasten den Vorstand extrem.

Welches Ereignis in deiner bisherigen Amtszeit bezeichnest du als Highlight?

Einen nachhaltigen Eindruck hinterliess bei mir das Aufstiegsspiel vor einem Jahr gegen den SC Schwyz. Ich reiste aus den Ferien in Italien an, um die Mannschaft zu unterstützen. Mit einem unglaublichen Endspurt und Toren in der Nachspielzeit reichte der 6:2-Sieg zum ersehnten Aufstieg in die 2. Liga regional. Das Jubiläum 40 Jahre FC Eschenbach im Jahre 2018 mit dem Mixturnier und der Fahnenweihe bleibt mir ebenfalls in bester Erinnerung.

Wie bist du mit dem Werdegang unserer ersten Mannschaft als Aushängeschild und den weiteren Aktivteams des FC Eschenbach zufrieden?

Der Ligaerhalt mit der jungen, vorwiegend aus einheimischen Spielern bestehenden Mannschaft ist grossartig. Nach dem Abstecher in die 3. Liga läutete das Fanionteam einen Neuanfang ein und entwi-



Julian Richli als Beispiel für Nachwuchsförderung: Vom Kinderfussballer bis hin zum Leistungsträger der 1. Mannschaft.



Robin Niederberger als Spieler und Hauptsponsor Salzmann Bau AG, Eschenbach halten dem FC Eschenbach seit Jahren die Treue.

ckelte sich stetig zu einer gefestigten Mannschaft. Die Spiele unserer Gelbschwarzen sind attraktiv. Mit der 2. Liga regional ist unser Verein am richtigen Ort. Auch das «Drüü» spielt eine herausragende Saison und zog beim Spitzenkampf im Derby gegen Hochdorf alle Register. Schön, dass auf die neue Saison wieder eine 2. Mannschaft auf Punktejagd geht.

Vor einem Jahr gründete der FC Eschenbach seit 25 Jahren wieder eine Ü-30- Aktivmannschaft. Dabei wurdest du als Spieler wieder selber aktiv. Welches ist dein Fazit bei der Seniorenabteilung?

Das Team feierte Erfolg um Erfolg und kürte sich bereits nach einer Saison verdient zum Regiomeister und Aufsteiger. Die Mannschaft ist gespickt mit einigen ehemaligen Spielern, welche den Aktivfussball in höheren Ligen erlebten. Es beschlich mich vorerst etwas Skepsis, wenn da Fussballwelten aufeinanderprallen. Ich als Laie wurde jedoch schnell eines Besseren belehrt: Es war für mich und andere Spieler bereichernd, wie die arrivierten Spieler auch uns weniger begnadeten Fussballer ins Boot holten, uns die Bälle zuspielten und Vertrauen schenkten.

Ganz zum Schluss erreichte uns eine weitere Erfolgsmeldung. Unsere älteren Semester der Ü-50-Senioren holten sich am Endturnier der besten acht Teams erstmals den IFV-Verbandsmeistertitel. Hut ab!

Warum empfehlst du Eltern von fussballbegeisterten Kids den Beitritt zum FC Eschenbach?

Wir bieten mit dem Mannschaftssport eine Lebensschule an und sind ein familiär geführter Fussballverein. «Play more football» bietet mit kinderfreundlichen Spielformen ideale Einstiegsmöglichkeiten.

Gibt es Themen, bei welchen beim FC Eschenbach der Schuh drückt?

Die Helfereinsätze gestalten sich schwierig. Wie können wir diese fair und richtig gestalten? Einige leisten sehr viel, andere drücken sich. Im Marketing haben wir seit längerer Zeit eine Vakanz im Vorstand. Wie entwickeln sich die Pläne nach dem Erwerb des Weierhus' zu einer Sportstätte?



Mit der Gründung des Ü-30 Teams fanden wieder einige Akteure wie Markus «Hönk» Hunkeler den Weg zum FC Eschenbach zurück.



Ein Fussballverein wie der FC Eschenbach lebt vom Teamwork. Die Kinderfussballer lernen dies schon früh.

Nach der Saison ist vor der Saison: Ist der FC Eschenbach für die Spielzeit 26/27 bereit?

Die Planungen laufen auf allen Ebenen auf Hochtouren und sind vor dem Abschluss. Wie immer ist dies mit viel Aufwand verbunden. Ich hoffe, dass wir den sportlichen und gesellschaftlichen Zielen des FC Eschenbach auch in naher Zukunft gerecht werden.



Faszination Fussball mit Fabio Schnarwiler im Derby gegen den FC Hochdorf. Seit 2009 ist Toshiba treuer Dresssponsor der Nachwuchsabteilung.

Du hast drei Wünsche für den FC Eschenbach frei. Welche würdest du aufzählen?

Ich wünsche mir aktive Mitglieder, welche sich zur Verfügung stellen und bei Helfereinsätzen fleissig anpacken und mithelfen.

Ich wünsche mir auf dem Weierhus eine umfassende Sportstätte.

Im Jahre 2028 wird der FC Eschenbach 50 Jahre alt. Ich wünsche mir eine würdige und gelungene Jubiläumsfeier.

Möchtest du zum Schluss noch was anfügen?

Mit dem Erwerb des Weierhus' hat der FC Eschenbach nach Jahren der Ungewissheit eine feste Bleibe. Für das überzeugende «Ja» an der Abstimmung danke ich der Bevölkerung ganz herzlich. Den Behörden und Mitarbeitenden der Gemeinde spreche ich den Dank für die tolle Unterstützung und die Pflege der Infrastruktur aus. Schliesslich danke ich allen Personen, Gönnern und Sponsoren, welche den Fussballsport in unserer Gemeinde ermöglichen und mit ihrem Engagement zum guten Image des Dorfvereins beitragen.

Andy, vielen Dank für deine Bereitschaft zum Interview und weiterhin viel Freude und Genugtuung an deiner verantwortungsvollen Aufgabe. Erhole dich gut in der Sommerpause!

Osi Sager

Meister? MEISTER!

Seit dem 12. Juni 2026 ist es offiziell und kann in die Vereinsbücher geschrieben werden: die beste Senioren 50+-Mannschaft der Innerschweiz kommt aus Eschenbach! Die Herren sind IFV-Meister der Saison 2025/2026!

Die besten acht Teams der Saison qualifizieren sich für das Finalturnier in Triengen. Die Eschenbacher spielen die Gruppenspiele souverän durch und sind bereits vor dem letzten Spiel fix als erster Finalist gesetzt. Im alles entscheidenden Finalspiel wartet der amtierende Meister Team Surental Selection. Eine grossartige Affiche, zwei Teams auf Augenhöhe spielen um den Pott! Die Eschenbacher gehen



schon früh in Führung und zwingen die Surentaler in die Offensive. Das eröffnet für die Eschenbacher Mannen Möglichkeiten. Prompt erhöhen sie das Score auf das Endresultat von 2:0 und schiessen sich gleichzeitig zu Helden! Überschwängliche Freude nach dem Schlusspfiff: Der IFV-Meister 50+ der Saison 2025/2026 heisst FC Eschenbach!

Die Erfolgscoaches Jöggu Müller und Max Hegglin überraschen mit unkonventioneller Taktik, das (Spieler-) Trainerduo Sacha Fessler und Michel Rauch stellen die Mannschaft an diesem Abend optimal ein. Bemerkenswert, wie fair die Finalspiele verlaufen. Der grossartige Zweite Team Surental Selection hat einen wesentlichen Anteil an dieser tollen Stimmung.

Für einmal bedeutet «Chom breng en hei» auch wirklich «bring en hei». Und zwar nach Eschenbach. Das Team feiert ausgelassen den Meistertitel, die Nacht wird lang. Als Belohnung werden die 50+ in der kommenden Saison die Farben der Innerschweiz im Schweizer Cup vertreten. Die Messlatte ist gesetzt! Herzliche Gratulation an das Team zu diesem grossartigen Erfolg.

Rolf Stocker

Ausführliche Berichte, aktuelle Infos, zahlreiche Bilder und Mannschaftsfotos sowie die Anspielzeiten der Partien finden Sie auf:
www.fceschenbach.ch

Danke, Osi!

Osi Sager hat über viele, viele Jahre etliche Juniorenmannschaften in unserem Verein begleitet, gefördert und gefordert. Mit vollem Elan und viel Herzblut stand er unzählige Stunden auf dem Fussballplatz und prägte dabei viele Kinder weit über das Fussballerische hinaus.

Mitte Juni durften wir Osi nun als Juniorentrainer verabschieden. Für den FC Eschenbach ist dies ein besonderer Moment, denn Osi war über all die Jahre weit mehr als «nur» Trainer. Mit seiner offenen Art, seiner Geduld und seiner Begeisterung für den Juniorenfussball hat er vielen Kindern schöne Erlebnisse ermöglicht und ihnen wichtige Werte mit auf den Weg gegeben: Teamgeist, Fairness, Einsatzbereitschaft und Freude am gemeinsamen Spiel.

Lieber Osi, wir danken dir von Herzen für deinen grossartigen Einsatz, deine Zeit und deine Treue zum FC Eschenbach. Du hast Spuren hinterlassen – bei den Kindern, bei den Eltern und im ganzen Verein.

Ganz verabschieden müssen wir uns zum Glück nicht: Osi bleibt dem FC Eschenbach weiterhin erhalten, unter anderem als Organisator der F- und G-Turniere sowie als Verfasser der FC-Beiträge im «Pöstli». Und wer weiss – vielleicht gibt es ja nochmals ein Trainer-Comeback, wenn Unterstützung gebraucht wird.



Letztes «Tschüss» nach dem Training.



Osi Sager und sein Ea Saison der 25/26.



**FELDSCHÜTZEN
ESCHENBACH**

Jungschützenkurs Stgw 300 m

Kursort: Schiessanlage Hüslenmoos

Letzter Kurstag vor den Ferien:

Dienstag, 30. Juni 2026: 17.30 bis 19.30 Uhr

Nachher Ferien bis 3. August.

Wieder Beginn Dienstag, 4. oder Mittwoch,

5. August 2026

Mit dem Wettschiessprogramm vom Freitag/Samstag, 19.–20. Juni ist der offizielle Teil des Jungschützenkurs 2026 praktisch schon beendet. Beim letzten Kurstag vor den Ferien kann der **JU-VE Stich** und/oder **Luzernerstich** des LKSV absolviert werden. Übrigens kann dieser Stich mehrmals geschossen werden.

Diejenigen Jungschützen die sich für den Kantonalen JS-Final qualifizieren, werden nach den Ferien von Jörg für die Dienstags- oder Mittwochs- Trainings aufgeboden. Die Übrigen können am Mittwochstraining der Aktiven teilnehmen.

Voranzeige: Cupschiessen

Samstag, 10. Oktober 2026, ab 13.15 Uhr im Hüslenmoos. Bitte den Termin vormerken. Die Einladung wird folgen.

Fragen? An Jörg Traber, Jungschützenleiter

Telefon 079 641 04 75

E-Mail archittraber@bluewin.ch

Erfolgreiche Jungschützen auf 300 m

Dank der konsequenten Ausbildung während den Kurstagen konnten die Feldschützen schon die ersten Erfolgs-Früchte des JS-Kurses ernten. Dies ist vor allem der Leitercrew zu verdanken. Dem Nachwuchstrainer und Kursleiter Jörg Traber standen mit Sepp Bächer und Sepp Niederberger zwei sehr erfahrene Schiesslehrer zu Verfügung. Auch das fast lückenlose Mitmachen der Jungschützen hat natürlich zu den nachfolgenden Erfolgen mitgetragen.

Obligatorische Resultate

(Maximum 85 P. Auszeichnung ab 64 P.)

Jungschützen 15 – 20 Jahre:

Lustenberger Nik 73 P., Gabriel Mariano 72 P.,

Oppliger Cyril 71 P., Schürch Tom 70 P.

Feldschiessen Resultate (Maximum 72 P.

Kranzauszeichnung ab 56 P.)

Oppliger Cyril 62 P., Lustenberger Nik 61 P.,

Gabriel Mariano 61 P., Schürch Tom 56 P.

Jungschützen-Wettschiessen

Beim Wettschiessen holten folgende Eschenbacher Jungschützen mit Ihren Resultaten Auszeichnungs-Kränze bei der Amtsjungschützenchefin ab: Maximum 100 P. Auszeichnung Kurs 3 ab 76 P.

Kurs 4 ab 78 P.

Schürch Tom 93 P., Oppliger Cyril 84 P.,

Lustenberger Nik 81 P.,

Resultate JS am Eidg. Schützenfest in Chur.

Das vom 5. Juni bis 5. Juli stattfindet.

Vereinsstich

Oppliger Cyril 90 P. Lustenberger Nik, 84 P.

mit Kranzauszeichnung

Gabriel Mariano 79 P.

Nachwuchsstich

Oppliger Ciril 74 P. Lustenberger Nik, 67 P.
Gabriel Mariano 68 P. alle mit Kranzauszeichnung.

Weitere Resultate im September Pöstli.

Obligatorische Schiesstage 2026

3. Obligatorischer Schiesstag

Samstag 8. August 10.00 – 12.00 Uhr

4. Obligatorischer Schiesstag

Dienstag 18. August 17.30 – 19.30 Uhr

5. Obligatorischer Schiesstag

Dienstag 25. August 17.00 – 19.30 Uhr

6. Obligatorischer Schiesstag

Samstag 29. August 10.00 – 12.00 Uhr
13.20 – 15.30 Uhr

Sommerpause Schiessstand

2. Juli – 4. August 2026

Training ab Mittwoch, 5. August – 9. September

Von 17.30 – 19.30 Uhr

Mittwoch, 16. + 23. September

von 17.00 – 19.00 Uhr

Voranzeige

Jubiläumsschiessen SV Grossdietwil

4. – 6./12. + 19. September 2026

Weitere Info unter www.fseschenbach.ch

Wettkampfcchef Josef Lussy

Genuss & Freude

Bäckerei · Café Brioche, Eschenbach

Die Adresse für:

- die speziellen **Desserts**
- Ihren **Wochenend-Brunch (SA + SO)**
- mit Liebe zubereitete **Menus**
- die grosse **Brotauswahl**
- **Apéro-** und **Dessertbuffet**
- Ihre **Feier** in geschlossener Gesellschaft

**Erleben Sie unsere vielfältigen
Catering-Angebote!**

Unterdorfstrasse 29 6274 Eschenbach Tel. 041 448 11 25
s'Brioche ist täglich geöffnet und rollstuhlgängig

**Donnerstag
bis 23.30 Uhr
geöffnet!**



Ihr Spezialist aller Marken

- Service, Pneu zu fairen Preisen
- MFK-Instandstellung
- Carrosserieschäden
- Scheibenersatz
- Abwicklung mit Versicherung
- Ersatzwagen

Martin Enzmann

Acherfang 30 6274 Eschenbach
Tel. 041 448 37 00 m.enzmann@bluewin.ch

PETER AG

KANALREINIGUNG

Telefon: 041 467 13 64 / www.peterag.ch

**Werden Sie gesehen:
Ein achtelseitiges
Inserat im Pöstli
für nur CHF 45.–**

Für Nichtmitglieder des Vereins
«Gwärb Eschenbach» beträgt der Preis
für ein achtelseitiges Inserat CHF 55.–.
Scannen Sie den QR-Code für weitere Infos:



HERZLICH WILLKOMMEN



Schürch Getränke AG
Wurmistrasse 3, 6023 Rothenburg
www.schurch.ch

SCHÜRCH

GETRÄNKE

SEIT 1929
AMSTUTZ
MANUFATUR

Brennerei
des Jahres

2025/2026





SPORTSCHÜTZEN ROTHENBURG- ESCHENBACH

Erfolgreiche Wettkämpfe und laufen- der Sommerbetrieb

Bei den Sportschützen Rothenburg-Eschenbach standen in den vergangenen Wochen die ersten wichtigen Wettkämpfe der Sommersaison auf dem Programm.

In der Gruppenmeisterschaft Kleinkaliber 50m wurde inzwischen die dritte und letzte Runde abgeschlossen. Unsere Gruppe erzielte die Resultate von 905, 900 und 904 Punkten und erreichte mit einem Total von 2709 Punkten den 29. Rang im Feld der Zentralschweizer Vereine. Besonders erfreulich: Die Auszeichnung wurde lediglich um einen einzigen Punkt verpasst.

Auch am ZSV-Vereinswettschiessen 2026 nahmen die Sportschützen Rothenburg-Eschenbach teil. Im Vereinswettkampf belegte unser Verein mit 93.052 Punkten den 20. Rang unter 39 klassierten Vereinen.

Zudem konnte unser Verein die geforderte Beteiligung vollständig erfüllen und gehört damit zu den Vereinen, welche vom ZSV für ihre hohe Teilnahme ausgezeichnet wurden.

Im Gruppenwettkampf erreichte unsere Gruppe «Bollsch 1» mit 280 Punkten den 34. Rang von insgesamt 40 klassierten Gruppen.

Parallel dazu läuft der Jugend-und-Sport-Sommerkurs im Kleinkaliberschiessen weiterhin erfolgreich. Die Jugendlichen trainieren regelmässig und sammeln wertvolle Erfahrungen im Schiesssport. Mit den langen Sommerabenden können Technik, Konzentration und Präzision gezielt verbessert werden.

Am 30. Juni findet das letzte Training vor den Sommerferien statt. Anschliessend gönnen sich die Schütz:innen eine kurze Pause, bevor der Trainingsbetrieb am 18. August wieder aufgenommen wird. Wir wünschen allen Mitgliedern, Junior:innen sowie der Bevölkerung von Eschenbach eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Guet Schuss!

Ihr Elektrofachmann in der Nähe

Elektroinstallationen

Elektroplanung

Beleuchtung

Elektrogeräte



Gebr. Allenbach AG
Elektro – Anlagen
Pfrundhofweg 5
6274 Eschenbach

☎ 041 448 16 44

info@allenbach.com

www.allenbach.com

Telekommunikation

Solaranlagen

Klimageräte

Reparaturen

24 h Elektro-Service

Ambulanz Notruf		144
Vergiftungsnotfälle	Tox Zentrum	145
Rega		1414
Arzt	Oberhofpraxis	041 449 55 55
Zahnarzt	Dr. med. dent. Martin Jost	041 448 14 14
Kleintierpraxis Bachmatt	VetTrust	041 448 11 77
Seetal-Tixi		041 914 15 16
Betagtenzentrum Dösselen		041 449 95 00
Spitex Hochdorf	Hilfe + Pflege zu Hause	041 914 10 70
Pfarramt	Römisch-katholisches Evangelisch-reformiertes, Hochdorf	041 448 11 52 041 910 44 77
Polizei	Notruf Polizeiposten	117 041 289 25 30
Feuerwehr	Feuermeldestelle	118
Feuerwehrkommando	Mathias Iten	079 463 34 75
Gemeinde	Verwaltung gemeinde@eschenbach-luzern.ch	041 449 90 10
Strassendienst	Werkhof	041 448 23 75
Schulwesen	Schulleitung BS: René Brun	041 449 40 80
	Schulleitung PS: Janine Bucheli	041 449 40 80
	Schulleitung Sek: Reni Jud	041 449 40 80
	Schulleitung Sekretariat	041 449 40 80
	Präsident Bildungskommission, André Widmer	079 137 44 96
Wasserversorgung Eschenbach AG	Brunnenmeister, Marc Spitznagel Präsident, Edi Unternährer	041 448 12 60, 079 586 03 12 041 448 22 57, 078 603 91 57
Wasserversorgungsgenossenschaft Eihörnli Eschenbach	Wassermeister, Alois Bächler-Roth Präsident, Andreas Widmer-Stirnimann	041 448 03 68, 079 292 85 83 041 448 06 21

Vorstand Gwärb Eschenbach

Präsident: Marc Wagner, Glareas GmbH, praesident@gwaerbeschenbach.ch

Vize-Präsident: Christoph Salzmann, Salzmann Bau AG, Tel. 041 448 23 31, vize@gwaerbeschenbach.ch

Kassier: Alex Estermann, Estermann Treuhand GmbH, finanzen@gwaerbeschenbach.ch

Aktuar: Roger Barmet, Barmet & Co., Tel. 041 448 22 46, aktuar@gwaerbeschenbach.ch

Bau/Vermietung Mobiliar: Christoph Salzmann, Salzmann Bau AG, Tel. 041 448 23 31, infrastruktur@gwaerbeschenbach.ch

Personelles: Rita Klemenz, RIK Diagnostik, personal@gwaerbeschenbach.ch

Events: Gian-Luca Danuser, Elektro Danuser GmbH, Tel. 041 448 27 31, events@gwaerbeschenbach.ch

Kommunikation: Yvonne Spagnuolo, Spagnuolo Gebäudetechnik GmbH, Tel. 079 547 13 00, kommunikation@gwaerbeschenbach.ch

Postadresse: Gwärb Eschenbach, c/o Barmet & Co. Bodenbeläge, Oeggenringenstrasse 5, 6274 Eschenbach

E-Mail-Adresse für Pöstli-Berichte und Inserate, sowie Abo-Bestellungen und Inseratanfragen:

poestli@oetterliag.ch

Termine für den Veranstaltungskalender auf der **Website der Gemeinde Eschenbach** eintragen.



LÜTHY & SCHMIED BESTATTUNGEN AG

Region Seetal



Rafael Rubin
Geschäftsleiter & Bestatter

Ihr regionaler Bestattungsdienst,
auch in der Gemeinde Eschenbach

Herzlich, kompetent & persönlich

Lüthy & Schmied Bestattungen, Büro Hochdorf
Bankstrasse 12
6280 Hochdorf

office@luethy-schmied.ch
www.luethy-schmied.ch
24h-Telefon: 041 910 01 70

Holzbau

Elementbau
Fassadenbau
Dachausbau

Bauen.
Natürlich mit Holz.



Grünmattstrasse 12 • CH-6032 Emmen
T 041 260 45 77 • info@schlaepfer-holzbau-ag.ch
www.schlaepfer-holzbau-ag.ch

80 JAHRE
1946 - 2026



**Morgens Energie. Abends Ruhe.
In einer Kapsel.**



aus Eschenbach

ON·OFF CAPS – Nahrungsergänzung für deinen Tagesrhythmus.

ON am Morgen: Fokus, Energie, Klarheit.

OFF am Abend: Ruhe, Erholung, Schlaf.

Für Frauen. Für Männer. Aus der Schweiz.

Odermatt
Oetterli



Jetzt bestellen
onoff.ch

